

STAATSANZEIGER



FÜR DAS LAND HESSEN

1987

MONTAG, 5. OKTOBER 1987

Nr. 40

Seite		Seite		Seite	
	Der Hessische Minister des Innern		im Bereich des Hessischen Kultusministers	2005	
	Genehmigung einer Flagge der Gemeinde Schmitten, Hochtaunuskreis.	2000	im Bereich des Hessischen Ministers für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz	2012	
	Der Hessische Minister für Wissenschaft und Kunst		Die Regierungspräsidenten		
	Verordnung über das Entgelt für die Nutzung von Wohnheimplätzen des Studentenwerks Gießen vom 14. 9. 1987.....	2000	DARMSTADT		
	Vierte Änderung der Satzung der Studentenschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.....	2000	Stiftung Nachbarschaftliche Träger, Sitz Wiesbaden	2013	
	Der Hessische Minister für Umwelt und Reaktorsicherheit		GIESSEN		
	Bau von Kleinkläranlagen vor dem Anschluß baulicher Anlagen an zentrale Kläranlagen.....	2001	Verordnung über Verkaufszeiten anlässlich von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen gemäß § 14 des Ladenschlußgesetzes vom 15. 9. 1987 ...	2013	
	Personalnachrichten		Verordnung über Verkaufszeiten anlässlich von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen gemäß § 14 des Ladenschlußgesetzes vom 16. 9. 1987 ...	2013	
	im Bereich des Hessischen Ministers des Innern.....	2002	Auflösung des Rindviehversicherungsvereins a. G. Breidenbach-Wolzhausen, Landkreis Marburg-Biedenkopf	2013	
	im Bereich des Hessischen Ministers der Finanzen.....	2002	Vorhaben der Firma Schunk Industrieverwaltung GmbH, 6300 Gießen 1.....	2013	
			Bezirksdirektionen für Forsten und Naturschutz		
			DARMSTADT		
			Erklärung von Waldflächen in der Gemarkung Nieder-Ohmen der Gemeinde Mücke, Vogelsbergkreis, zu Erholungswald vom 12. 8. 1987	2014	
			Buchbesprechungen	2015	
			Öffentlicher Anzeiger	2017	
			Andere Behörden und Körperschaften		
			Umlandverband Frankfurt; hier: Sitzungen in der Zeit vom 12. 10. bis 20. 10. 1987.	2036	
			Der Kreisausschuß des Landkreises Fulda; hier: Widmung einer Neubaubstrecke der Kreisstraße 119 in der Gemarkung Bernhards der Stadt Fulda, Landkreis Fulda	2037	
			Der Magistrat der Stadt Kassel; hier: Ungültigkeitserklärung eines Dienststiegers	2037	
			Stellenausschreibungen	2037	

845

DER HESSISCHE MINISTER DES INNERN

Genehmigung einer Flagge der Gemeinde Schmitten, Hochtaunuskreis

Der Gemeinde Schmitten im Hochtaunuskreis, Regierungsbezirk Darmstadt, ist gemäß § 14 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 1. April 1981 (GVBl. I S. 66) die nachstehend beschriebene Flagge genehmigt worden:

„Die Flagge der Gemeinde Schmitten zeigt auf der von Rot, Weiß und Blau längsgeteilten Flaggenbahn in der oberen Hälfte das aufgelegte Gemeindewappen.“

Wiesbaden, 14. September 1987

Der Hessische Minister des Innern

IV A 23 — 3 k 06 — 54/87

StAnz. 40/1987 S. 2000

846

DER HESSISCHE MINISTER FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

Verordnung über das Entgelt für die Nutzung von Wohnheimplätzen des Studentenwerks Gießen vom 14. September 1987

Auf Grund des § 4 Abs. 4 des Gesetzes über die Studentenwerke bei den Hochschulen des Landes Hessen vom 21. März 1962 (GVBl. S. 165, 427), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. August 1986 (GVBl. I S. 253), wird nach Anhörung des Vorstands und des Geschäftsführers des Studentenwerks Gießen verordnet:

§ 1

Das Entgelt für die Nutzung von Wohnheimplätzen des Studentenwerks Gießen im Studentenwohnheim Fulda wird wie folgt festgesetzt:

1. 88 Wohnheimplätze in Zimmern bis zu 20 qm auf monatlich je 145,— DM Mietfestwert zuzüglich einer Vorauszahlung auf die Betriebskosten i. S. des § 27 der 2. Berechnungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung in Höhe von monatlich je 90,— DM,
2. 21 Wohnheimplätze in Zimmern über 20 qm bis 22 qm auf monatlich je 155,— DM Mietfestwert zuzüglich einer Vorauszahlung auf die Betriebskosten i. S. des § 27 der 2. Berechnungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung in Höhe von monatlich je 90,— DM,
3. 7 Wohnheimplätze in Zimmern über 22 qm auf monatlich je 160,— DM Mietfestwert zuzüglich einer Vorauszahlung auf die Betriebskosten i. S. des § 27 der 2. Berechnungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung in Höhe von monatlich je 90,— DM und
4. 6 Wohnheimplätze in Wohnungen mit ca. 50 qm auf monatlich je 370,— DM Mietfestwert zuzüglich einer Vorauszahlung auf die Betriebskosten i. S. des § 27 der 2. Berechnungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung in Höhe von monatlich je 180,— DM je Wohnung.

§ 2

Über die Vorauszahlungen auf die Betriebskosten hat der Geschäftsführer des Studentenwerks Gießen halbjährlich abzurechnen.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Wiesbaden, 14. September 1987

Der Hessische Minister
für Wissenschaft und Kunst
gez. Dr. Gerhardt

— Gült.-Verz. 7004 —

StAnz. 40/1987 S. 2000

847

Vierte Änderung der Satzung der Studentenschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Bezug: Erlasse vom

10. November 1972 (StAnz. S. 1994 = ABl. S. 1392),

3. August 1977 (StAnz. S. 1645 = ABl. S. 497),

5. April 1979 (StAnz. S. 892 = ABl. S. 277),

16. April 1980 (StAnz. S. 731 = ABl. S. 287) und

16. Mai 1980 (StAnz. S. 983 = ABl. S. 409)

Auf Grund des § 21 Abs. 1 Nr. 2 des Hochschulgesetzes vom 6. Juni 1978 (GVBl. I S. 319), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. August 1986 (GVBl. I S. 253), genehmige ich die vom Präsidenten der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main mit Bericht vom 14. August 1987 vorgelegte, im Rahmen der Rechtsaufsicht erlassene Vierte Änderung der vorläufigen Satzung der Studentenschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Wiesbaden, 16. September 1987

Der Hessische Minister
für Wissenschaft und Kunst
H II 4.2 — 433/23 (1) — 41

StAnz. 40/1987 S. 2000

Vierte Änderung der Satzung der Studentenschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main hat durch Verfügung vom 2. Juli 1987 im Rahmen der Rechtsaufsicht nach § 72 Abs. 1 HHG i. V. m. § 19 Abs. 3 HHG die vorläufige Satzung der Studentenschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 9. November 1972 (StAnz. S. 1994), geändert durch Erlasse des HKM vom 3. August 1977 (StAnz. S. 1645), vom 5. April 1979 (StAnz. S. 892), vom 16. April 1980 (StAnz. S. 731), vom 16. Mai 1980 (StAnz. S. 983), wie folgt geändert:

1. § 4 Abs. 1 Nr. 4 wird gestrichen.
2. § 6 Nr. 7 Satz 2 erhält folgende Fassung:
„§ 21 Abs. 1 Nr. 8 HHG bleibt unberührt“.
3. § 6 Nr. 10 wird gestrichen.
4. In § 18 Abs. 1 werden die Worte „Urabstimmungen und“ gestrichen.
5. § 21 Abs. 2 bis 5 werden gestrichen.
6. § 28 wird gestrichen.
7. § 29 wird gestrichen.
8. Die Worte nach § 28: „Abschnitt VII: Satzung und Satzungsänderung“ werden gestrichen.

Bau von Kleinkläranlagen vor dem Anschluß baulicher Anlagen an zentrale Kläranlagen

In Hessen gibt es noch zahlreiche Fälle, in denen nicht oder nur unzureichend gereinigtes häusliches Abwasser unmittelbar in ein Gewässer (Direkteinleiter) oder über eine Kanalisation (Indirekteinleiter), die nicht an eine Kläranlage angeschlossen ist, in ein Gewässer eingeleitet wird. Insbesondere im Zusammenhang mit staatsanwaltlichen Ermittlungsverfahren und der Ausdehnung der Abwasserbeseitigungspflicht der Gemeinden auf die Entsorgung von geschlossenen Abwassersammelgruben und Kleinkläranlagen sind baurechtliche, wasserrechtliche und strafrechtliche Fragen aufgetreten. Diese Fragen sind in einer Besprechung mit dem Justizministerium und dem Innenministerium am 26. August 1987 mit folgendem Ergebnis behandelt worden:

I. Allgemeine rechtliche Anforderungen

Die Abwasserbeseitigungspflicht obliegt nach § 45 b des Hessischen Wassergesetzes (HWG) den Gemeinden oder Abwasserverbänden. Abwasser muß vor der Einleitung in ein Gewässer (Grund- oder Oberflächengewässer) nach § 7 a Abs. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) mindestens entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik gereinigt werden. Die Mindestanforderung für kommunales Abwasser verlangt die vollbiologische Behandlung. Hierfür sind von den Abwasserbeseitigungspflichtigen zentrale Kläranlagen zu errichten und zu betreiben.

Kleinkläranlagen für einzelne Anwesen kommen als Dauerlösung nur dort in Betracht, wo der Anschluß an eine zentrale mechanisch-biologische Kläranlage nicht möglich ist. Für diese baulichen Anlagen ist die Errichtung einer vollbiologisch wirkenden Einzelkläranlage erforderlich.

Bei baulichen Anlagen, für die der Anschluß an eine zentrale Kläranlage möglich und durch die abwasserbeseitigungspflichtige Körperschaft nach einer behördlichen abgestimmten Planung vorgesehen ist, ist während der Übergangszeit eine Mehrkammer-Ausfallgrube nach DIN 4261 ausreichend. Wenn wasserwirtschaftliche Belange nicht entgegenstehen, kann für den Überlauf dieser Kleinkläranlagen eine befristete wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung in ein Gewässer (Sanierungserlaubnis) erteilt werden.

Von den Kleinkläranlagen zu unterscheiden sind geschlossene Sammelgruben ohne Überlauf, deren Inhalt geleert und abgefahren wird. Solche Sammelgruben sind nur für landwirtschaftliche Betriebe zulässig oder für bauliche Anlagen, die nicht an eine zentrale Wasserversorgung angeschlossen sind (vgl. § 59 HBO).

II. Einzelfälle

- a) Die wasserrechtlichen und baurechtlichen Vorschriften bedingen, daß für neu errichtete Anwesen der unter Abschn. I. genannte Mindeststandard einzuhalten ist.
- b) Bei vorhandenen baulichen Anlagen, die die Anforderungen nach Abschn. I. nicht erfüllen, hat die Wasserbehörde nach § 7 a Abs. 2 WHG und § 22 a HWG dafür zu sorgen, daß die gesetzlichen Anforderungen zukünftig eingehalten werden. Im Rahmen von Sanierungsbescheiden sind für die Einleiter Fristen für die Durchführung der notwendigen Anpassungsmaßnahmen zu bestimmen. Mit diesen Sanierungsverfügungen wird in der Regel gleichzeitig die vorhandene Abwassereinleitung für den Übergangszeitraum erlaubt. Die Sanierungsfristen müssen es den Betroffenen ermöglichen, die auf Grund der Anordnungen erforderlichen Vorkehrungen in einem angemessenen und zumutbaren Zeitraum zu treffen (vgl. Kommentar zum Wasserhaushaltsgesetz Gieseke/Wiedemann/Czychowski Rdn. 28 zu § 7 a). Ebenso zu beachten ist der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit. In diesem Zusammenhang wird der Regierungspräsident in Gießen gebeten, seine Rundverfügung vom 19. Dezember 1984 insoweit aufzuheben, als dort als Übergangsfrist ein Jahr festgeschrieben ist. Die Fristen in den jeweiligen Einzelfällen sind nach den örtlichen Verhältnissen unter Berücksichtigung wasserwirtschaftlicher Belange und nach dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit festzulegen. Ist

z. B. der Anschluß eines Anwesens an die zentrale Kläranlage absehbar, kann es im Rahmen des wasserwirtschaftlichen Ermessens vertretbar sein, die Einleitung von nicht oder nur unzureichend behandeltem häuslichen Abwasser noch für eine Übergangszeit bis zum Anschluß an die Kläranlage durch einen Sanierungsbescheid zu sanktionieren, auch wenn der Anschluß an die zentrale Behandlungsanlage noch zwei bis drei Jahre dauert. Dies gilt sowohl für Direkt- als auch für Indirekteinleiter. Dies bedeutet auch, daß in diesen Fällen nicht unbedingt eine Schließung vorhandener Kleinkläranlagen mit Überlauf (Umwandlung in geschlossene Gruben) erfolgen muß.

III. Strafrechtliche Auswirkungen

Derartige Sanierungsbescheide der Wasserbehörden machen das Verhalten der betroffenen Einleiter befugt i. S. des § 324 StGB. Für die Bediensteten der Wasserwirtschaftsverwaltung können sich strafrechtliche Konsequenzen in der Regel nur dort ergeben, wo notwendige wasserrechtliche Verfügungen nicht getroffen werden. Die Erteilung von Sanierungsbescheiden nach Maßgabe der vorstehend genannten Gesichtspunkte ist grundsätzlich ohne strafrechtliche Relevanz.

IV. Zusammenarbeit mit den Bauaufsichtsbehörden

Die Wasserbehörden werden gebeten die Bauaufsichtsbehörden zu unterrichten, wenn der Bau von Kleinkläranlagen erforderlich ist. Zusammenfassend ist festzustellen:

1. Vorhandene oder geplante bauliche Anlagen, für die ein Anschluß an eine zentrale Kläranlage nicht geplant ist, müssen über eine vollbiologische Kleinkläranlage entsorgt werden. Dies ist über einen Sanierungsbescheid mit realistischer Fristsetzung durchzusetzen. Die besonderen wasserwirtschaftlichen Anforderungen im Einzelfall sind zu berücksichtigen. Insbesondere sind zu beachten:
 - bei der Einleitung in Oberflächengewässer § 6 WHG (Wohl der Allgemeinheit)
 - bei Einleitungen in das Grundwasser § 34 WHG (Besorgnisgrundsatz) sowie in Wasserschutzgebieten die besonderen Anforderungen der Schutzgebietsverordnung.
2. Wenn geplant ist, bauliche Anlagen, deren Abwasser nicht oder nur unzureichend behandelt in Gewässer eingeleitet wird, in absehbarer Zeit an eine zentrale Kläranlage anzuschließen, kann durch einen Sanierungsbescheid für eine Übergangszeit die vorhandene Einleitung sanktioniert werden, wenn wasserwirtschaftliche Belange nicht entgegenstehen. Je nach Einzelfall können im Hinblick auf den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit auch Fristen von zwei bis drei Jahren in Frage kommen.
3. Die o. g. Grundsätze gelten auch bei der Einleitung nicht oder nur unzureichend behandelten häuslichen Abwassers in eine Kanalisation, die noch nicht an eine zentrale Kläranlage angeschlossen ist. Die Sanierungsbescheide gegenüber dem Abwasserbeseitigungspflichtigen sind, wenn der Bau der Kläranlage absehbar ist, hinreichend konkret abzufassen und setzen eine umfassende Erhebung durch die antragstellende Gemeinde voraus. Bei Anwesen mit vorhandenen Vorbehandlungsanlagen ist der ordnungsgemäße Betrieb über die Abwassersatzung der Gemeinde sicherzustellen.
4. Die Erteilung von Sanierungsbescheiden nach Maßgabe der in diesem Erlaß genannten Gesichtspunkte beseitigt für die Einleiter eine mögliche Strafbarkeit nach § 324 StGB und ist für die Bediensteten der Wasserwirtschaftsverwaltung strafrechtlich grundsätzlich unbedenklich.

Wiesbaden, 11. September 1987

**Der Hessische Minister
für Umwelt und
Reaktorsicherheit**

III A 3 — 79 a 02/05 — 3687/87

— Gült.-Verz. 85 —

St.Anz. 40/1987 S. 2001

849

PERSONALNACHRICHTEN

Es sind

C. im Bereich des Hessischen Ministers des Innern

beim Polizeipräsidenten in Frankfurt am Main

ernannt:

zu **Kriminalkommissaren** die Kriminalhauptmeister (BaL) Horst Wischek (4. 8. 87), Ulrich Kaufmann (5. 8. 87), Oskar Schumitz (6. 8. 87), Walter Jakobi (10. 8. 87), Hans Ewald Gemmer (27. 8. 87).

Frankfurt am Main, 16. September 1987

Der Polizeipräsident
P III/1

StAnz. 40/1987 S. 2002

D. im Bereich des Hessischen Ministers der Finanzen

bei der Oberfinanzdirektion

ernannt:

zur **Steuerinspektorin** Steuerinspektorin z. A. (BaP) Anke Dietrich (3. 8. 87);

versetzt:

zum **Bundesamt für Finanzen**, Bonn, Steueroberinspektor Bernhard Barth (1. 7. 87);

in den Ruhestand versetzt:

Regierungsdirektor Ernst Geißler, Oberamtsmeister Johann Senger (beide 31. 7. 87), beide gem. § 51 (3) HBG;

entlassen:

Steueramtfrau Inge Simon (3. 6. 87) gem. § 41 (1) HBG;

bei der Steuerverwaltung

ernannt:

zu **Regierungsräten (BaL)** die Regierungsräte z. A. (BaP) Lothar Böttcher-Streckmann, FA Wiesbaden II (10. 7. 87), Franz-Josef Brockmeier, FA Ffm.-Börse (1. 7. 87);

zum **Regierungsrat** Regierungsrat z. A. (BaP) Bruno Diegel, FA Rotenburg (5. 8. 87);

zu **Regierungsräten z. A. (BaP)** die Bewerber Heinrich Afflerbach, FA Bad Homburg (1. 8. 87), Johannes Wilhelm Brack, FA Friedberg, Frank Junker, FA Groß-Gerau (beide 1. 6. 87), Hans Armin Naumann, FA Wetzlar (1. 8. 87), Peter Nuhn, FA Fritzlar (1. 7. 87), Sven Thiede, FA Nidda (1. 5. 87);

zu **Amtsräten** die Steueramtmänner (BaL) Gerhard Grau, FA Gießen (30. 4. 87), Dietmar Mai, FA Wiesbaden I (1. 4. 87), Helmut Quiring, FA Ffm.-Höchst (28. 4. 87);

zu/zur **Steueramtmännern/amtfrau** die Steueroberinspektoren/in (BaL) Norbert Ackermann, FA Eschwege (23. 4. 87), Helga Bast, FA Kassel-Spohrstraße (27. 4. 87), Wolfgang Unold, FA Ffm.-Höchst (28. 4. 87);

zum **Steueroberinspektor** Steuerinspektor (BaP) Frank-Josef Klaus, FA Ffm.-Börse (1. 4. 87);

zu **Steuerinspektoren/innen (BaL)** die Steuerinspektoren/innen z. A. (BaP) Daniela Czupski, FA Ffm.-Taunustor (6. 8. 87), Bärbel Diegel, FA Friedberg (13. 8. 87), Stephan Grünkorn, Harry Müller, beide FA Gelnhausen (beide 1. 8. 87), Reinhold Wirtzmann, FA Gießen (7. 8. 87);

zu **Steuerinspektoren/innen** die Steuerinspektoren/innen z. A. (BaP) Thomas Acker, FA Ffm.-Taunustor (10. 8. 87), Thomas Ackermann, FA Kassel-Goethestraße (20. 8. 87), Thomas Adolph, FA Ffm.-Hamburger Allee (1. 8. 87), Pia Arnold, FA Wiesbaden II (5. 8. 87), Petra Ballmert, FA Bensheim (17. 8. 87), Christine Breunung, FA Offenbach-Land (6. 8. 87), Christiane Brötz, FA Wiesbaden I (3. 8. 87), Ralf Buße, FA Bad Homburg (1. 8. 87), Peter Chmiel, Michael Dahlke, beide FA Ffm.-Taunustor (beide 7. 8. 87), Reinhold Daniel, FA Darmstadt, Thomas Diehl, FA Ffm.-Stiftstraße (beide 1. 8. 87), Claus Eberhard, FA Ffm.-Höchst (6. 8. 87), Erich Filippi, FA Ffm.-Taunustor (7. 8. 87), Rudolf Fippl, FA Ffm.-Stiftstraße (4. 8. 87), Johannes Flörshaimer (20. 8. 87), Roland Förster, beide FA Groß-Gerau (5. 8. 87), Stefan Gawor, FA Rüdeshheim (3. 8. 87), Andrea Göb, FA Groß-Gerau, Beatrix Gorr, FA Ffm.-Börse (beide 1. 8. 87), Heike Grob (10. 8. 87), Gabriele Günther, beide FA Ffm.-Taunustor (7. 8. 87), Dirk Guhrsch, FA Ffm.-Börse (10. 8. 87), Michael Haase, FA Groß-Gerau, Heidrun Handwerk, FA Ffm.-Hamburger Allee (beide 1. 8. 87), Petra

Happ, FA Fulda (14. 8. 87), Arno Hartmann, FA Darmstadt (1. 8. 87), Ulrike Heck, FA Ffm.-Taunustor (10. 8. 87), Birgit Heep, FA Wiesbaden II (7. 8. 87), Uwe Henrich, FA Ffm.-Hamburger Allee (1. 8. 87), Udo Hölzel, FA Bensheim (10. 8. 87), Karin Hoff, FA Darmstadt (1. 8. 87), Jürgen Hoffmann, FA Offenbach-Land (7. 8. 87), Dietlinde Hofmann (1. 8. 87), Heike Horn, beide FA Ffm.-Stiftstraße (4. 8. 87), Achim Jäger, FA Ffm.-Börse (9. 8. 87), Doris Junginger, FA Rüdeshheim (1. 8. 87), Ariane Kempf, FA Wiesbaden I (3. 8. 87), Karin Klinkert, FA Langen (24. 8. 87), Reiner Knapp, FA Darmstadt, Harald Knaut, FA Rüdeshheim, Wolfgang Kobs, FA Bad Homburg (sämtlich 1. 8. 87), Uwe Köhler, FA Wiesbaden II (4. 8. 87), Claudia Kramer, FA Nidda (1. 8. 87), Karin Kuptz, FA Ffm.-Taunustor (7. 8. 87), Jürgen Kusenberg (18. 8. 87), Christine Lang, beide FA Ffm.-Börse (1. 8. 87), Thomas Loyda, FA Hanau (5. 8. 87), Roland Mader, FA Groß-Gerau, Thomas Mally, FA Darmstadt (beide 1. 8. 87), Thomas Martin, FA Wiesbaden I (17. 8. 87), Gunda Matthes, FA Darmstadt (1. 8. 87), Thomas Momberger, FA Offenbach-Land (6. 8. 87), Joachim Müller, FA Darmstadt (1. 8. 87), Dorothea Münker, FA Ffm.-Taunustor (7. 8. 87), Michael Pingitzer, FA Ffm.-Höchst (6. 8. 87), Michael Plescher, FA Ffm.-Stiftstraße (4. 8. 87), Sigrid Poth, FA Bensheim (10. 8. 87), Heike Rechel, FA Groß-Gerau, Petra Renkel, FA Darmstadt (beide 1. 8. 87), Kay-Uwe Reuter, FA Ffm.-Taunustor (7. 8. 87), Uwe Rücker, FA Wiesbaden II (4. 8. 87), Thomas Rühl, FA Ffm.-Taunustor (7. 8. 87), Christof Rützel, FA Bad Homburg, Christiane Sack, FA Ffm.-Börse (beide 1. 8. 87), Rainer Sattler, FA Korbach (25. 8. 87), Angelika Sauer, FA Offenbach-Stadt (21. 8. 87), Roman Sobotka, FA Ffm.-Hamburger Allee, Knut Schattner, FA Groß-Gerau (beide 1. 8. 87), Matthias Schenk, FA Wiesbaden I (18. 8. 87), Andreas Schmeidl, FA Ffm.-Stiftstraße, Anette Schmidt, Beate Schmidt, beide FA Darmstadt, Bernd Schmitz, FA Ffm.-Hamburger Allee (sämtlich 1. 8. 87), Reiner Schnell, FA Offenbach-Stadt (4. 8. 87), Markus Schwager, FA Darmstadt (3. 8. 87), Thomas Sturm, FA Wiesbaden II (4. 8. 87), Konstantin Tzavidas, FA Bad Homburg (1. 8. 87), Ruth Vick, FA Ffm.-Taunustor (7. 8. 87), Sabine Wagner, FA Ffm.-Börse, Stefan Weber, FA Ffm.-Hamburger Allee, Stefan Wolf, FA Darmstadt, Jutta Wrana, FA Groß-Gerau (sämtlich 1. 8. 87), Hannelore Zöller, FA Ffm.-Höchst (12. 8. 87);

zu **Steuerinspektoren/innen z. A. (BaP)** die Finanzanwärter/innen (BaW) Jürgen Alt, FA Fulda, Wolfgang Ansorge, FA Darmstadt, Michael Bachmeier, FA Kassel-Goethestraße, Elke Battenberg, FA Gießen, Michael Bauer, FA Kassel-Goethestraße, Reiner Bayer, FA Fulda, Jens Becker, FA Darmstadt, Margarete Benzing, FA Ffm.-Taunustor, Sonja Berneiser, Simone Bernhardt, beide FA Wiesbaden II, Cornelia Bischof, FA Kassel-Goethestraße, Carola Bochenek, Martin Böhm, beide FA Fulda, Otmar Borschel, FA Darmstadt, Reiner Breitenberger, Holger Eckhardt, beide FA Ffm.-Taunustor, Carin Engelke, Joachim Eufinger, beide FA Wiesbaden II, Karin Förster, FA Kassel-Goethestraße, Birgit Franz, FA Darmstadt, Michael Freund, FA Ffm.-Taunustor, Reinhild Friedrich, Heinz Frischkorn, beide FA Fulda, Kerstin Fuchs, FA Gießen, Annette Giesler, FA Fulda, Simone Golla, FA Ffm.-Taunustor, Barbara Grasmück, FA Darmstadt, Britta Grunert, FA Ffm.-Taunustor, Christine Habicht, FA Gießen, Annette Handwerk, FA Fulda, Martina Hans, FA Kassel-Goethestraße, Christian Hartmann, FA Fulda, Petra Hartmann, FA Kassel-Goethestraße, Claudia Hartung, FA Fulda, Jürgen Herold, FA Kassel-Goethestraße, Iris Herwig, FA Fulda, Andrea Heusner, FA Kassel-Goethestraße, Harald Hofmann, FA Gießen, Hans-Martin Holleitner, FA Wiesbaden II, Petra Holler, FA Gießen, Annette Jäger, Bettina Jäschke, beide FA Ffm.-Taunustor, Kerstin Janzen, FA Gießen, Andreas Jöckel, Rolf Georg Jörg, beide FA Fulda, Gerhard Jung, FA Darmstadt, Petra Jung, FA Kassel-Goethestraße, Jenns Kaiser, FA Wiesbaden II, Svenja Kern, FA Gießen, Dagmar Keye, FA Kassel-Goethestraße, Karl-Friedrich Kiepe, FA Darmstadt, Paul Kimpel, FA Fulda, Daniela Kleemeier, FA Darmstadt, Werner Klein, FA Ffm.-Taunustor, Dieter Klüh, FA Fulda, Georg Bernhard Koch, FA Wiesbaden II, Bernhard König, Hans-Eugen Konle, beide FA Fulda, Jörg Koppel, FA Ffm.-Taunustor, Bernd Krahl, FA Darmstadt, Ulrich Kruse, FA Wiesbaden II, Andreas Kuptz, FA Gießen, Bernd Kurzecknabe, FA Kassel-Goethestraße, Carmen Link, FA Gießen, Anja Löw, FA Wiesbaden II, Maria Estrella Lopez-Novo, Ulf Ludwig, Steffen Mittag, sämtlich FA Kassel-Goethestraße, Martina Möller, Volker Möller, beide FA Fulda, Diethard Müller, FA Darmstadt, Gert Müller, FA Wiesbaden II, Marion Müller, FA Fulda, Uwe Müller, FA Gießen, Wolfgang

Michael Müller, FA Kassel-Goethestraße, Ulrike Muth, FA Wiesbaden II, Susanne Nelde, FA Ffm.-Taunustor, Joachim Nentwich, FA Fulda, Christine Nickel, FA Ffm.-Taunustor, Claudia Nöckel, FA Gießen, Frank Olbert, Edith Parzeller, beide FA Fulda, Sabine Paul, FA Wiesbaden II, Andreas Pech, FA Ffm.-Taunustor, Thomas Quapil, FA Gießen, Roland Reeg, FA Darmstadt, Hans-Jörg Reis, FA Kassel-Goethestraße, Thomas Reisser, FA Gießen, Georg Renner, FA Ffm.-Taunustor, Andreas Riedl, FA Wiesbaden II, Wolfgang Rosenhagen, FA Ffm.-Taunustor, Heidrun Rothe, FA Gießen, Wolfgang Sälzer, Erik Sauerborn, beide FA Kassel-Goethestraße, Michael Sehr, FA Wiesbaden II, Jörg Siebert, FA Kassel-Goethestraße, Monika Spreng, FA Fulda, Dagmar Süssel, FA Ffm.-Taunustor, Corinna Schäfer, FA Darmstadt, Renate Scherber, FA Wiesbaden II, Wolfgang Schlitt, Carola Schmid, Iris Schmidt, sämtl. FA Gießen, Elke Schneider, FA Darmstadt, Lioba Schneider, FA Ffm.-Taunustor, Peter Schumacher, FA Wiesbaden II, Uwe Schwab, FA Ffm.-Taunustor, Thomas Schwelm, FA Darmstadt, Stefan Stanzel, FA Fulda, Hartmut Stark, FA Kassel-Goethestraße, Michael Stark, FA Gießen, Judith Stenger, Sabine Steve, beide FA Ffm.-Taunustor, Christine Straub, FA Gießen, Bettina Thürmer, FA Kassel-Goethestraße, Vera Töppe, FA Wiesbaden II, Monika Trost, FA Ffm.-Taunustor, Michael Ulm, FA Kassel-Goethestraße, Judith Andrea Wagner, FA Gießen, Carl Weber, Carmen Weber, beide FA Darmstadt, Markus Werber, Jörg Wieger, Petra Andrea Wieser, sämtl. FA Wiesbaden II, Meik Wippermann, FA Kassel-Goethestraße, Gerhard Wolf, FA Ffm.-Taunustor, Joachim Wolf, FA Gießen, Ute Wollmann, FA Darmstadt, Siegfried Zawada, FA Wiesbaden II (sämtl. 1. 8. 87);

zum **Steuerhauptsekretär (BaL) Steuerobersekretär (BaP)** Bertram Höhl, FA Bad Homburg (30. 4. 87);

zur **Steuerobersekretärin (BaP) Bewerberin Hildegard Stein**, FA Ffm.-Taunustor (1. 2. 87);

zu **Steuersekretären (BaL) die Steuersekretäre z. A. (BaP)** Adolf Gleditzsch, Willi Michel, beide FA Ffm.-Taunustor (beide 6. 8. 87), Edwin Robert, FA Bad Homburg (1. 8. 87), Elmar Schiffauer, FA Wiesbaden II (4. 8. 87), Klaus Schneider, FA Ffm.-Stiftstraße (1. 8. 87);

zu **Steuersekretären Steuerassistent (BaL) Richard Pfeffer**, FA Ffm.-Taunustor (28. 4. 87), **Steuerassistent (BaP) Stefan Schneider**, FA Bad Homburg (22. 4. 87);

zum **Steuerassistenten (BaL) Steuerassistent z. A. (BaP) Konrad Heiseler**, FA Offenbach-Land (6. 8. 87);

zu **Steuerassistenten/innen die Steuerassistenten/innen z. A. (BaP)** Beate Achenbach, FA Langen (20. 8. 87), Bettina Albrecht, FA Groß-Gerau (10. 8. 87), Heike Aledter, FA Hanau (1. 8. 87), Klaus Balkow, FA Ffm.-Höchst (6. 8. 87), Antje Bauer, FA Bad Schwalbach (24. 8. 87), Christina Bende, FA Ffm.-Stiftstraße (17. 8. 87), Kerstin Beuchel, FA Darmstadt (1. 8. 87), Sabine Bildstein, FA Ffm.-Höchst (11. 8. 87), Eveline Boncourt, FA Langen (24. 8. 87), Peter Born, FA Wiesbaden I, Christine Bornert, FA Bensheim (beide 10. 8. 87), Silke Bräuer, FA Ffm.-Taunustor (7. 8. 87), Monika Burggraf, FA Ffm.-Höchst (6. 8. 87), Marcus Cramer, Sabine Daum, beide FA Darmstadt (beide 1. 8. 87), Kerstin Diegmüller, FA Offenbach-Land (6. 8. 87), Susanne Eckhardt, FA Bad Homburg (8. 8. 87), Ivonne Eggolt, FA Friedberg (18. 8. 87), Sabine Eifert, FA Ffm.-Taunustor (7. 8. 87), Carsten Eisel, FA Offenbach-Stadt (21. 8. 87), Barbara Fabian, FA Bensheim, Martina Feldmann, FA Darmstadt (beide 1. 8. 87), Ralf Formella, FA Langen (18. 8. 87), Bettina Frenzel, FA Ffm.-Stiftstraße, Wolfgang Fritz, FA Nidda, Andrea Gabriel, FA Groß-Gerau (sämtlich 1. 8. 87), Marion Gabriel, FA Offenbach-Land (6. 8. 87), Jörg Gibbe, FA Hanau, Rita Glanzner, FA Darmstadt (beide 1. 8. 87), Hiltrud Göb, FA Offenbach-Land (6. 8. 87), Bettina Gries, FA Darmstadt (1. 8. 87), Thorsten Griesel, FA Offenbach-Stadt (21. 8. 87), Christel Groß, FA Ffm.-Höchst (12. 8. 87), Bärbel Grube, FA Groß-Gerau (1. 8. 87), Markus Heimann, FA Wiesbaden I (3. 8. 87), Annette Henning, FA Ffm.-Taunustor (7. 8. 87), Birgit Herber, FA Fulda (12. 8. 87), Reiner Hess, FA Friedberg (24. 8. 87), Bernd Jäger, FA Bensheim (18. 8. 87), Marina Jorge, FA Groß-Gerau (1. 8. 87), Marion Jost, FA Bad Homburg (21. 8. 87), Martina Jung, FA Wiesbaden II (4. 8. 87), Sabine Jung, FA Bad Homburg (1. 8. 87), Annette Keil, FA Friedberg (19. 8. 87), Sybille Klappich, FA Groß-Gerau, Sylvia Klee, FA Ffm.-Stiftstraße, Uwe Klees (sämtlich 1. 8. 87), Sabine Kleimann, beide FA Bad Homburg (17. 8. 87), Manuela Koch, FA Langen (18. 8. 87), Sandra Koppel, FA Ffm.-Höchst (17. 8. 87), Manuela Kreißl, FA Darmstadt (1. 8. 87), Frank Kremer, FA Offenbach-Stadt (26. 8. 87), Olaf Ladwig, FA Ffm.-Taunustor (8. 8. 87), Karin Lang, FA Darmstadt (1. 8. 87), Regina Laubmeyer, FA Wiesbaden I (3. 8. 87), Angela Leipold, FA Offenbach-Land (17. 8. 87), Lothar Lich-

tenfeld, FA Bad Homburg (7. 8. 87), Erol Lintner, FA Wiesbaden I (3. 8. 87), Birgit Löber, FA Bad Homburg (24. 8. 87), Susanne Loßkarn, FA Wiesbaden I (3. 8. 87), Marion Lotz, FA Ffm.-Taunustor (7. 8. 87), Birgit Mahlert, FA Groß-Gerau (1. 8. 87), Karin Martin, FA Wiesbaden II (17. 8. 87), Matthias Maurer, FA Groß-Gerau (1. 8. 87), Verena Mayer, FA Wiesbaden I (3. 8. 87), Anke Menz, FA Langen (18. 8. 87), Susanne Menzel (10. 8. 87), Susanne Möser, beide FA Ffm.-Taunustor (13. 8. 87), Elke Mohr, FA Darmstadt, Sabine Müller, FA Hanau (beide 1. 8. 87), Irmtrud Murmann, FA Offenbach-Land (6. 8. 87), Sigrid Neubauer, FA Hanau (1. 8. 87), Stefan Nies, FA Friedberg (28. 4. 87), Uwe Pfahls, FA Groß-Gerau, Roger Pfalz, FA Bensheim (beide 1. 8. 87), Arndt Planz, FA Offenbach-Stadt (20. 8. 87), Anette Platt, FA Langen (18. 8. 87), Sabine Poborsky (15. 8. 87), Martina Raabe, beide FA Bad Homburg (18. 8. 87), Sabine Reisgies, FA Langen (19. 8. 87), Torsten Reißner, FA Groß-Gerau (1. 8. 87), Regina Ries, FA Offenbach-Land (31. 8. 87), Ulrike Rörig, FA Ffm.-Höchst (6. 8. 87), Christiane Rösner, FA Darmstadt (1. 8. 87), Ute Rühl, FA Offenbach-Land (6. 8. 87), Veronika Rühl, FA Ffm.-Stiftstraße (1. 8. 87), Robert Spangenberg, FA Bad Homburg (20. 8. 87), Peter Schäfer, FA Bensheim (13. 8. 87), Sabine Schäfer, FA Darmstadt, Kerstin Scheuplein, FA Hanau (beide 1. 8. 87), Achim Schindler, FA Langen (18. 8. 87), Heidi Schlitzer, FA Offenbach-Land (6. 8. 87), Birgit Schmidt, FA Wiesbaden II (4. 8. 87), Uwe Schmidt, FA Bad Homburg (10. 8. 87), Anja Schmitt, FA Ffm.-Höchst (6. 8. 87), Udo Schneider, FA Bad Homburg (7. 8. 87), Annerose Scholl, FA Ffm.-Höchst (6. 8. 87), Christina Schultheis, FA Hanau (1. 8. 87), Stefan Schulz, FA Bad Homburg (7. 8. 87), Sandra Schwebel, FA Langen (18. 8. 87), Stefan Schweikart, FA Hanau (1. 8. 87), Sonja Schwenz, FA Langen (18. 8. 87), Jürgen Stalla, FA Offenbach-Land (6. 8. 87), Ruthild Stein, FA Langen (18. 8. 87), Christian Stock, FA Offenbach-Land (6. 8. 87), Claudia Stricker, FA Langen (18. 8. 87), Silke Strobel, FA Groß-Gerau, Alexandra Stübing, FA Ffm.-Stiftstraße (beide 1. 8. 87), Dirk Tetzlaff, FA Offenbach-Land (6. 8. 87), Rita Viehmann, FA Groß-Gerau (1. 8. 87), Christoph Waider, FA Offenbach-Land (6. 8. 87), Birgit Wald, FA Groß-Gerau, Steffen Werner, FA Bad Homburg, Inge Winkler, FA Darmstadt (sämtlich 1. 8. 87), Renate Wolf (12. 8. 87), Susanne Wolf, beide FA Hanau, Heiko Wüst, FA Groß-Gerau (beide 1. 8. 87), Claudia Zink, FA Bad Homburg (18. 8. 87);

zu **Steuerassistenten/innen z. A. (BaP) Bewerber Frank Hechler**, FA Darmstadt (1. 6. 87), **der/die Finanzanwärter/innen (BaW) Peter Markus De Gennaro** (15. 7. 87), Marion Ott, Klaudia Weiten, sämtlich FA Ffm.-Taunustor (beide 3. 8. 87), die **Steueranwärter/innen (BaW) Iris Alberding, Andreas Ast**, beide FA Kassel-Spohrstraße, Maren Bauer, FA Darmstadt, Stefan Bauer, FA Wiesbaden II, Christa Becker, FA Frankenberg, Sabine Becker, FA Gießen, Volker Becker, FA Frankenberg, Matthias Benner, FA Marburg, Dorothea Berg, FA Ffm.-Taunustor, Matthias Blaesing, FA Friedberg, Udo Böhm, FA Gelnhausen, Sabine Bonn, FA Groß-Gerau, Sibylle Britschok, Michaela Bülow, beide FA Ffm.-Taunustor, Michael Degethof, FA Kassel-Spohrstraße, Henriette Dracklé, FA Gießen, Thomas Drössler, FA Frankenberg, Christina Eckrich, FA Hanau, Jochen Eing, FA Limburg, Michael Emge, FA Hanau, Marco Engelmann, FA Wiesbaden II, Antje Fiedler, FA Fulda, Monika Fischer, FA Darmstadt, Karin Fleckenstein, FA Hanau, Angelika Fluhr, FA Groß-Gerau, Norbert Formella, FA Marburg, Christine Funk, FA Wiesbaden II, Kerstin Funk, FA Fulda, Mario Gans, FA Gießen, Ursula Gölz, FA Darmstadt, Matthias Grass, FA Friedberg, Astrid Gringel, FA Marburg, Ira Groh, Simone Güttler, beide FA Gießen, Axel Gutmann, FA Fulda, Susanne Haas, FA Gelnhausen, Andreas Haber, Veronique Hahn, beide FA Wiesbaden II, Antje Hanemann, FA Groß-Gerau, Frank Hassenpflug, FA Kassel-Spohrstraße, Holger Hastrich, FA Limburg, Iris Heinz, FA Gelnhausen, Anette Herchenhan, FA Fulda, Dagmar Hergenröther, FA Gelnhausen, Sandra Hildebrand, FA Fulda, Claudia Hillenbrand, FA Darmstadt, Rüdiger Hochstein, FA Wiesbaden II, Carola Hokenbrink, Heidrun Hofmann, beide FA Gießen, Annja Hoiel, FA Wiesbaden II, Bodo Horst, FA Ffm.-Taunustor, Gunnar Houtman, FA Darmstadt, Michael Hubold, Stefan Jakob, beide FA Kassel-Spohrstraße, Sabrina Kachani, FA Ffm.-Taunustor, Manuela Keibel, FA Hanau, Ulrike Kellermann, FA Groß-Gerau, Christina Kessler, FA Frankenberg, Kersten Kling, FA Gelnhausen, Udo Knapp, FA Darmstadt, Stephan Königstein, FA Limburg, Christel Körber, FA Darmstadt, Karsten Kollstedt, FA Gießen, Axel Kopp, FA Ffm.-Taunustor, Uwe Krämer, FA Darmstadt, Volker Kreß, FA Gelnhausen, Uwe Kümmer, FA Kassel-Spohrstraße, Daniela Kunz, Sabine Läufer, beide FA Gießen, Petra Lautenschläger, FA Darmstadt, Andreas Lösching, FA Fulda, Andrea Löw, FA Hanau, Claudia

Löwer, FA Kassel-Spohrstraße, Theresia Mastellarini, FA Ffm.-Taunustor, Dorothee Medenbach, FA Friedberg, Astrid Mengel, FA Marburg, Vera Merkel, FA Wiesbaden II, Anette Müller, FA Gießen, Klaus Müller, FA Darmstadt, Susanne Müller, FA Wiesbaden II, Petra Nold, FA Groß-Gerau, Jens Oberbeck, FA Kassel-Spohrstraße, Jörg Parnet, FA Ffm.-Taunustor, Nicole van Pee, FA Darmstadt, Antje Peschel, FA Hanau, Mario Petermann, FA Friedberg, Ralph Pfeffer, FA Fulda, Detlev Pohl, FA Wiesbaden II, Michaela Poloczek, FA Hanau, Annette Preusch, FA Friedberg, Katja Queckbörner, FA Gießen, Claudia Roth, Markus Roth, beide FA Darmstadt, Christina Rumpf, FA Gießen, Christina Ruppert, FA Darmstadt, Ruth Sangmeister, FA Kassel-Spohrstraße, Jutta Semmel, FA Hanau, Anja Szczepanski, FA Ffm.-Taunustor, Corina Seyler, FA Gelnhausen, Christina Schadt, FA Wiesbaden II, Oliver Schäfer, FA Limburg, Olaf Scharping, FA Wiesbaden II, Andrea Scheld, Klaus Schmidt, beide FA Gießen, Günter Schmiedicke, FA Darmstadt, Elke Schmitt, FA Gießen, Florian Schneider, FA Wiesbaden II, Heidi Schütz, FA Darmstadt, Diana Schweitzer, FA Gießen, Krimhilde Stanzel, FA Groß-Gerau, Michael Stock, FA Hanau, Sabine Stoppel, FA Friedberg, Heidi Ströher, FA Gießen, Kerstin Unzeitig, FA Marburg, Andreas Velte, Susanne Vogel, Stefan Volk, sämtlich FA Friedberg, Thorsten Wawok, FA Hanau, Petra Weichesmüller, Jörg Weingardt, beide FA Wiesbaden II, Sandra Weißenborn, FA Fulda, Peter Werner, FA Frankenberg, Antonia Wiesner, FA Fulda, Markus Wolf, FA Limburg, Gerd Zeller, FA Kassel-Spohrstraße (sämtlich 1. 8. 87);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:

Regierungsrat (BaP) Volker Vaupel, FA Fritzlar (1. 4. 87), die Steueroberinspektoren/innen (BaP) Frank Bauch, FA Dillenburg (6. 5. 87), Gerd Beutel, FA Bensheim (29. 6. 87), Thomas Breidenbach, FA Bad Homburg (7. 7. 87), Eva-Marie Heinz, FA Ffm.-Börse (20. 7. 87), Claus-Günter Holzhauser, FA Hanau (29. 6. 87), Frank-Josef Klaus, FA Ffm.-Börse (24. 8. 87), Armin Knobl, FA Bensheim (4. 5. 87), Uwe Kraft, FA Ffm.-Stiftstraße (21. 5. 87), Elvira Kuhn, FA Fritzlar (18. 5. 87), Michael Kulesa, FA Ffm.-Taunustor (29. 6. 87), Dieter Leidecker, FA Wetzlar (2. 7. 87), Bodo Link, FA Ffm.-Stiftstraße (25. 6. 87), Sybille Mink, FA Darmstadt (12. 6. 87), Wolfgang Rau, FA Bensheim (3. 8. 87), Uwe Riemenschneider, FA Ffm.-Börse (14. 7. 87), Andreas Schwantner, FA Ffm.-Taunustor (8. 7. 87), Joachim Storck, FA Wiesbaden I (20. 7. 87), Rainer Thomas, FA Ffm.-Taunustor (3. 6. 87), Armin Wetz, FA Friedberg (11. 5. 87), die Steuerinspektoren/innen (BaP) Sigrid Baddenhausen, FA Ffm.-Höchst (10. 6. 87), Annette Hagemann, FA Gelnhausen (1. 6. 87), Maria Hilscher, FA Groß-Gerau (7. 8. 87), Regina Hobert-Rivera, FA Ffm.-Stiftstraße (22. 4. 87), Jürgen Hökel, FA Ffm.-Börse (9. 7. 87), Silvia Kauck, FA Hanau (21. 8. 87), Margit König, FA Ffm.-Stiftstraße (19. 6. 87), Norbert Müseler, FA Gelnhausen (29. 5. 87), Klaus Orschel, FA Wiesbaden II (15. 7. 87), Anita Prall, FA Wiesbaden I (3. 7. 87), Lothar Zimmermann, FA Ffm.-Stiftstraße (4. 5. 87), die Steuerhauptsekretäre/in (BaP) Holger Gladitz, FA Wiesbaden I (7. 7. 87), Gerlinde Heislitz-Berger, FA Ffm.-Höchst (20. 7. 87), Gerwin Kreher, FA Dieburg (27. 7. 87), die Steuerobersekretäre/innen (BaP) Hartwig Alberding, FA Hofgeismar (29. 6. 87), Jürgen Bischoff, FA Michelstadt (29. 7. 87), Jürgen Bitsch (11. 6. 87), Thomas Bley, beide FA Gießen (5. 5. 87), Elke Bonarius, FA Ffm.-Taunustor (22. 6. 87), Thomas Bopp, FA Bad Homburg (10. 7. 87), Bernd Brandau, FA Ffm.-Hamburger Allee (17. 8. 87), Ralf Daum, FA Offenbach-Land (9. 6. 87), Heike Dewald, FA Wiesbaden II (7. 8. 87), Gabriele Diehl, FA Schwalmstadt (27. 8. 87), Sylvia Edlich, FA Bad Homburg (23. 7. 87), Bernd Erle, FA Ffm.-Hamburger Allee (16. 6. 87), Erika Erle, FA Marburg (24. 8. 87), Hans Fischer (17. 8. 87), Martina Fornoff, beide FA Darmstadt (12. 6. 87), Uwe Frank, FA Gelnhausen (2. 7. 87), Gabriele Führer, FA Limburg (18. 5. 87), Anna Godulla, FA Offenbach-Stadt (16. 6. 87), Heidrun Gottschalk, FA Kassel-Spohrstraße (9. 6. 87), Steven Heber, FA Langen (21. 5. 87), Ulrike Helming, FA Bensheim (10. 8. 87), Gerd Heußner, FA Eschwege (25. 6. 87), Horst Himmel, FA Wiesbaden II (27. 4. 87), Mechtild Höhne, FA Rotenburg (20. 7. 87), Angela Hofmann, FA Frankenberg (17. 7. 87), Rainer Horn, FA Michelstadt (13. 5. 87), Thomas Huth (6. 7. 87), Andreas Jahn, beide FA Hanau (28. 7. 87), Dirk Jost, FA Dillenburg (18. 5. 87), Jürgen Kaiser, FA Kassel-Goethestraße (19. 5. 87), Armin Keiper, FA Bad Schwalbach (4. 5. 87), Rolf Köcher, FA Ffm.-Höchst (17. 8. 87), Petra König, FA Darmstadt (17. 7. 87), Michael Krämer, FA Ffm.-Höchst (28. 8. 87), Ute Lentzen, FA Wiesbaden I (2. 6. 87), Kornelia Löwer, FA Fritzlar (17. 7. 87), Diethert

Mück, FA Wiesbaden II (18. 5. 87), Heike Müller, FA Rotenburg (11. 6. 87), Michael Müller, FA Offenbach-Stadt (14. 7. 87), Michael Pletsch, FA Friedberg (3. 8. 87), Gabriele Rausch, FA Ffm.-Stiftstraße (13. 5. 87), Hans-Joachim Rautenberg, FA Bad Homburg (4. 6. 87), Harry Reichel, FA Ffm.-Stiftstraße (2. 7. 87), Peter Richter, FA Ffm.-Höchst (18. 5. 87), Michael Römer, FA Gießen (26. 6. 87), Bruno Ruhl, FA Bad Homburg (26. 8. 87), Edith Ruppel, FA Gelnhausen (12. 6. 87), Norbert Sachs, FA Wiesbaden I (17. 8. 87), Karla Seipel, FA Gelnhausen (31. 7. 87), Rolf Schäfer, FA Michelstadt (8. 5. 87), Petra Schlosser, FA Offenbach-Land (21. 5. 87), Peter Schmidt, FA Ffm.-Hamburger Allee (22. 6. 87), Karl Schröder, FA Bensheim (10. 6. 87), Jürgen Schupp, Wolfgang Schupp, beide FA Ffm.-Höchst (beide 4. 5. 87), Jochen Strack, FA Ffm.-Taunustor (11. 8. 87), Marion Tauber, FA Kassel-Spohrstraße (22. 6. 87), Gudrun Teichmann, FA Dieburg (18. 5. 87), Birgit Thenert, FA Eschwege (10. 7. 87), Willi Tripp, FA Korbach (31. 8. 87), Udo Ueben, FA Ffm.-Hamburger Allee (6. 7. 87), Axel Wischnat, FA Limburg (19. 5. 87), Dieter Zahn, FA Offenbach-Stadt (14. 7. 87), Helmut Zinkand, FA Gelnhausen (4. 5. 87),

die Steuersekretäre/innen (BaP) Vinzenz Bauer, FA Ffm.-Hamburger Allee (19. 6. 87), Susanne Berner, FA Friedberg (24. 8. 87), Anette Driefert, FA Wiesbaden II (8. 5. 87), Gerald Frenay (5. 6. 87), Silvia Hoferer, beide FA Darmstadt (10. 8. 87), Rüdiger Wolf, FA Wiesbaden II (24. 7. 87);

versetzt:

vom FA Hannover-Land II Steueroberinspektorin (BaL) Sabine Schröder, FA Dieburg (30. 7. 87), vom FA Ibbembüren Steuerhauptsekretärin (BaL) Petra Will, FA Bad Homburg (1. 6. 87), vom FA Wuppertal-Elberfeld Steuerobersekretärin (BaP) Cornelia Görtz, FA Ffm.-Höchst (3. 8. 87), vom FA Verden Steuerobersekretärin (BaL) Erika Neudert, FA Langen (1. 7. 87), vom FA Detmold Steuerassistentin z. A. (BaP) Ute Seidler, FA Ffm.-Börse (1. 6. 87), zum Magistrat der Stadt Kassel Regierungsobererrat (BaL) Rolf Hedderich, FA Schwalmstadt (1. 9. 87), zum Kreis Offenbach Regierungsobererrat (BaL) Wolfram Kroner, FA Darmstadt (1. 8. 87), zum Bundesrechnungshof Steueramtmann (BaL) Alfred Palige, FA Gelnhausen (1. 5. 87), zur Gemeinde Biebertal Steuerinspektorin (BaP) Petra Runzheimer, FA Friedberg (1. 6. 87), zum Bundesministerium der Finanzen Steuerinspektor (BaP) Thomas Tscherswitschke, FA Ffm.-Taunustor (15. 6. 87), zum Magistrat der Stadt Kassel Steuerinspektor z. A. (BaP) Thomas Lühne, FA Ffm.-Börse (1. 8. 87), zur Stadtverwaltung Bad Orb Steuerobersekretär (BaP) Martin Senzel, FA Gelnhausen (1. 6. 87), zur Stadt Wiesbaden Steuerobersekretär (BaL) Achim Steinhilber, FA Wiesbaden II (1. 8. 87), zum FA Höxter Steuersekretär (BaP) Harald Alberding, FA Bad Schwalbach, zum Landkreis Gießen, Staatliches Veterinäramt, Steuersekretär (BaP) André Vogel, FA Bad Homburg (beide 1. 9. 87);

in den Ruhestand getreten:

Obersteuerrat Franz Kalb, FA Kassel-Spohrstraße, Amtsrat Josef Kremer, FA Limburg (beide 31. 7. 87), Oberamtsmeister Berthold Hoffmann, FA Rotenburg (31. 5. 87);

in den Ruhestand versetzt:

die Steueroberinspektoren Erhard Gunderlach, FA Ffm.-Taunustor, Günther Sauer, FA Bad Hersfeld, die Steueramtsinspektoren Lothar Spiehl, FA Dieburg, Günter Stahl, FA Ffm.-Höchst (sämtlich 30. 6. 87), Heinrich Steinbrecher, FA Schwalmstadt (31. 8. 87), Steuerhauptsekretär Kurt Leng, FA Marburg (31. 5. 87), Steuerobersekretär Gerd Heußner, FA Eschwege (30. 6. 87), sämtlich gem. § 51 (1) HBG, die Regierunsdirektoren Karl-Heinz Frankfurth, FA Korbach, Erwin Hahn, FA Dillenburg, Hans-Ludwig Ortmüller, FA Biedenkopf, die Oberamtsräte Heini Bernhardt, FA Fritzlar (sämtlich 31. 7. 87), Helmut Einrauch, FA Kassel-Goethestraße (31. 5. 87), Heinz Grünig, FA Darmstadt, Hans Hesse, FA Schwalmstadt, Horst Muschinsky (sämtlich 31. 7. 87), Werner Reitz, beide FA Ffm.-Börse (31. 8. 87), Adolf Roßbach, FA Ffm.-Stiftstraße, Obersteuerrat Helmut Scholl, FA Ffm.-Börse, Amtsrat Waldemar Jung, FA Gießen (sämtlich 31. 7. 87), Steuerrat Kurt Kiefer, FA Kassel-Goethestraße (31. 8. 87), Steuer-

amtman Ernst Bartl, FA Offenbach-Land (31. 3. 87), die Steueramtsinspektoren Otto Kirsch, FA Kassel-Goethestraße (31. 7. 87), August Müller, FA Michelstadt (31. 5. 87), Steuerhauptidekretär Karl Kiefer, FA Korbach (beide 31. 7. 87), sämtlich gem. § 51 (3) HBG;

entlassen:

die Steuerinspektoren/innen Eva Baulig, FA Darmstadt (31. 7. 87), Helmut Kroll, FA Offenbach-Stadt (30. 6. 87), Anita Reiser, FA Kassel-Spohrstraße (16. 9. 87), sämtlich gem. § 41 (1) HBG, die Steuerinspektoren/in z. A. Michael Martin-Borrego, FA Bad Homburg (31. 7. 87), gem. § 39 (1) HBG, Helmut Sippel, FA Ffm.-Stiftstraße (31. 7. 87) gem. § 41 (1) HBG, Ellen Voßmeier, FA Gießen (31. 7. 87) gem. § 39 (1) HBG, Steueramtsinspektor Mario Trappiel, FA Bensheim (2. 8. 87), die Steuerhauptidekretäre Michael Böhringer, FA Ffm.-Hamburger Allee (30. 4. 87), Bertram Höhl, FA Bad Homburg, die Steuerobersekretäre/in Klaus Flörshaimer, FA Bensheim (beide 30. 6. 87), Lilo Haber, FA Kassel-Spohrstraße (31. 8. 87), Ulrich Hasenpflug, FA Ffm.-Hamburger Allee (30. 6. 87), Klaus Hieronymus, FA Ffm.-Höchst (31. 5. 87), Jürgen Keiner (31. 8. 87), Holger Koch, beide FA Ffm.-Stiftstraße (31. 7. 87), Burkhard Schmidt, FA Dillenburg (31. 8. 87), Peter Wozniak, FA Ffm.-Stiftstraße, Steuerassistentin Sabine Hahn, FA Ffm.-Börse (beide 30. 4. 87), die Steuerassistentinnen z. A. Silke Leuthner, FA Groß-Gerau (31. 7. 87), Klaudia Weiten, FA Offenbach-Stadt (10. 9. 87), sämtlich gem. § 41 (1) HBG;

verstorben:

Regierungsberrat/rätin Ingeborg Arnold, FA Offenbach-Land (6. 5. 87), Horst Witt, FA Ffm.-Börse (14. 8. 87), Steueroberinspektor Horst Egenolf, FA Ffm.-Höchst (7. 6. 87), Steuerobersekretär Harald Pöschl, FA Offenbach-Land (2. 6. 86);

bei der Staatsbauverwaltung

ernannt:

zum **Baurat (BaL)** Baurat z. A. (BaP) Berthold Mehne, StHBA Darmstadt (26. 5. 87);

zum **Baurat z. A. (BaP)** Bauassessor Hans-Jürgen Waschk, StBA Kassel (1. 7. 87);

zu/zur **Techn. Oberinspektoren/in z. A. (BaP)** die Techn. Inspektorwärter/in (BaW) Heinz-Albert Beyer, StBA Kassel (15. 5. 87), Annette Reineke-Westphal, StBA Wiesbaden, Rolf Weiß, StBA Wetzlar (beide 21. 8. 87);

in den Ruhestand versetzt:

Bauberrat Erwin Hosemann, StBA Frankfurt II (30. 6. 87), gem. § 51 (3) HBG.

Berichtigung

In StAnz. 1987 S. 1194 muß es unter D. im Bereich des Hessischen Ministers der Finanzen bei ernannt zu Steueroberinspektoren/innen die Steuerinspektoren/innen (BaP) — rechte Spalte, 1. Zeile — ... Uwe Keilwerth, statt „FA Ffm.-Börse“ richtig „FA Ffm.-Höchst“ heißen.

Frankfurt am Main, 16. September 1987

Die Oberfinanzdirektion
P 1400 A — 50 — St I 72

StAnz. 40/1987 S. 2002

F. Im Bereich des Hessischen Kultusministers

beim Regierungspräsidenten in Darmstadt

in Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen

ernannt:

zu **Lehramtsreferendaren/innen** Annemarie Frank, Rosa Maria Herlemann, Kai Harald Hübotter, Claudia Kilian, Susanna Koch, Andrea Kolbe, Alice Pfenning, Elke Maria Richter, Elisabeth Woydich, Heike Adel, Susanne Breuer, Brigitte Brown, Martina Büttner, Heike Elsnér, Elke Ernst, Ulrike Gass, Ulrike Keimig, Birgit Kubiak, Renate Wahl, sämtlich Wiesbaden, Doris Gottschalk, Maria-Theresia Krings, Katja Roth, Renate Schmitz, Anke Sommer, Doris Weber, sämtlich Hofheim, Susanne Hess, Lydia Kiewel-Kaspers, Sigrid Müller, Thomas Müllerleile, Christine Petra Beate Redlin, Bärbel Schwenger, Marlis Unterberg, sämtlich Usingen, Katja Dapprich, Annette Gers, Helga Guth, Heike Laudt, Gudrun Müller, Jutta Pyko, Thomas Schäfer, Sabine Schröder, Brigitte Schwarz, Christine Schwing-Peeck, Silvia Steinhöfer, Felicitas Tengler, Marika Wagner, sämtlich Friedberg, Alice Amberg, Siegfried Grundei, Christiane Hagner, Ulrike Klein, Bettina Koch, Zehra Önder, Bernhard Pickro, Gabriele Rupp, Corinna Seith, Volker Thum, Renate Wilhelm, Martin Zahn, Hedwig Bechtold, Sigrid Fran-

kenbach, Christel Helder, Dorothea Ibeling, Angelika Kienast, Hans-Joachim Orth, Katharina Schill, Andreas Schlawitschek, Marion Schmitt, sämtlich Frankfurt, Patricia Beck-Mankel, Eva Hohmeier, Karin Hübner, Ursula Isaac, Susanne Laemmel, Manuela Theresia Merk, Jutta Reinmüller, Günther Schmitt, Ilka Symanzig, Martina Weigel-Fette, sämtlich Hanau, Karin Götzte, Karin Lanzerath, Birgit Müller, Doris Dorothea Ruppel, Karin Willin, sämtlich Linsengericht, Cora Buchholz, Andreas Dodt, Ann-Christine Hartherz, Karin Hüls, Heike Lenhard, Karl von Martial, Günther Mehl, Ilona Mettscher, Karin Tobler, Barbara Watteroth, Helga Weissenburger, sämtlich Offenbach, Annette Becker, Monika Busja, Karola Früchel, Lieselotte Haffke, Karin Hilgner, Patrizia Kunze, sämtlich Heusenstamm, Mechthild Achenbach, Jürgen Engel, Michaela Guckes, Irene Wendling, sämtlich Groß-Gerau, Christine Bauer, Verena Dieterle, Karin Gerlach, Helena Jung, Ulrike Körner, Karin Laser, Gernot Pustelnik, Bettina Rehberg, Christiane Stabel, sämtlich Darmstadt, Sigrid Gilbert, Marion Langhans, Andrea L'Hoest, Matthias Quell, Jochen Rattke, Barbara Sosnowsky, Silvia Stark, sämtlich Dieburg, Angelika Dörsam, Stefan Kolmar, Christiana Sauerer, Claudia Straub-Lekszas, sämtlich Heppenheim (sämtlich 1. 5. 87);

zum/zur **Schulreferendar/in** Barbara Seeber, Usingen, Peter Lang, Heppenheim (beide 1. 5. 87);

zu **Lehrern/innen z. A. (BaP)** Angela Föll, Neu-Isenburg (1. 2. 87), Alfred Petry, Frankfurt, Bernhard Gibitz, Erbach (beide 1. 4. 87), Astrid Knipp, Hanau, Heike Pfeiffer, Erike Becker, Regina Kraft, sämtlich Offenbach, Christina Lampe, Dieburg, Gabriele Seidel, Offenbach, Gabriele Kohler, Petra Koehler, beide Erbach, Reinhold Olszewski, Jutta Reichelmann, beide Offenbach, Brigitte Awenius-Loebel, Monika Bach, beide Erbach, Annemarie Ludek-Lehr, Heike Bettina Hummel, Karola Jacob-Frischkorn, Elisabeth Jördens, Heidi Benedickt, sämtlich Offenbach, Gertrud Maria Reusing, Heinrich Kraf, beide Frankfurt, Heike Jesch, Groß-Gerau, Bettina Blum, Offenbach, Frauke Peters, Groß-Gerau, Barbara Bohlander-Schnitzer, Wilhelm Günther, Sonja Claußen, sämtlich Hanau, Astrid Schmidt, Brigitte Schurk, beide Offenbach, Petra Teubner, Bad Soden, Antje Rügenapf, Erbach, Helga Vogt, Frankfurt, Dorothee Schindler, Erbach, Elisabeth Vaupel, Hans Jürgen Thomas, Joachim Trost, sämtlich Frankfurt, Dorothee Waldorf, Groß-Gerau, Dagmar Stengl, Frankfurt, Maria Stoeber, Hanau, Gertrud Schädlér, Erbach, Monika Joseph, Hanau, Bärbel Holzwarth, Erbach, Christa Waldmann-Bauer, Offenbach, Carola Dennerlein-Buenermann, Hanau, Brigitte Neumann, Erbach, Brigit Schlosshauer, Offenbach, Andreas Nikoleit, Emden, Susanne Baltes, Groß-Gerau, Marita Binding, Hanau, Rosemarie Creter, Evelyn Maria Andreas-Cassi, beide Groß-Gerau, Jutta Baumann, Monika Braun, beide Erbach, Heidrun Landau, Groß-Gerau, Jutta Hemmel, Dieburg, Ingrid Knapp, Offenbach, Christa Hoefler-Boehm, Frankfurt, Margit Bockenheimer-Winter, Bad Homburg, Renate Wieck, Frankfurt, Margareta Lorenz, Monika Schlüter, Heike Hufsky, sämtlich Offenbach, Paul Müller, Sigrid Jesek, Birgit Nanke-Gemperllein, sämtlich Frankfurt, Elvira Dillmann-Martini, Bad Schwalbach, Liane Hinzen, Ulrike Burbach, Karin Balke, Hanns-Jürgen Wenig, sämtlich Frankfurt, Karin Scheimer, Offenbach, Sigrid Roessler, Sigrid Brecht-Pförtner, Veronika Preuss, Gabriele Sulzmann, Constanze Röder, sämtlich Frankfurt, Peter Walter, Offenbach, Barbara Sigulla, Barbara Schmidt, Elke Weimer, sämtlich Frankfurt, Marita Binding, Hanau, Iris Cornel, Claudia Hiemsch, beide Frankfurt, Sabine Herold, Heppenheim, Sibylle Glaab-Igramhan, Jörn Siebken, Sabine Heiland-Schnautz, Ralph Berger, Christiane Harlacher, sämtlich Frankfurt, Christa Ruppel, Darmstadt, Dagmar Sack-Schleiter, Frankfurt, Ute Kehl, Offenbach, Barbara Netzel-Wappelt, Frankfurt, Elke Stork, Bad Soden, Gudrun Hill, Gabriele Huke, beide Offenbach, Alexander Thiem, Sabine Emde, beide Frankfurt, Claudia Dietsche, Offenbach, Angelika Böhm, Groß-Gerau, Karin Gerber, Offenbach, Jutta Breitlow-Poeller, Groß-Gerau, Jutta Blank, Beate Schröder, beide Offenbach, Elisabeth Kittner, Hanau, Ute Petermann, Irmgard Holtkötter, Angelika Schmidt, Edda König, sämtlich Frankfurt, Inge Dammann, Groß-Gerau, Klaus Herzog, Hanau, Jutta Thiele, Gerlinde Kolb, Ruth Hinkel-Bayer, sämtlich Offenbach, Ilke Held, Wiesbaden, Anna Prinz, Gisela Neupert, Traudi Kallenbach, Dagmar Krüger, sämtlich Frankfurt, Ingrid Bidmon, Darmstadt, Kornelia Krimmler-Schäfer, Frankfurt, Karin Böttger, Heppenheim, Astrid Altenwerth, Frankfurt, Brunhilde Maser, Groß-Gerau, Jutta Seiffert, Dieburg, Angelika Wenzel, Frankfurt, Anne Elisabeth Hahn, Juliane Meinold, beide Hanau, Elke Peters, Darmstadt, Ursula Ringler-Fenner, Hanau, Silvia Meng, Offenbach, Hermann-Josef Schnorbach, Brigitte Hofacker, beide Frankfurt, Christiane Ludwig-Kuster, Groß-Gerau, Margit Zetzl, Offenbach, Karl-Heinz Brandt, Darmstadt, Lie-

selotte Conrath, Norbert Gebhardt, beide Frankfurt, Ursula Malcherek, Offenbach, Ursula Schulz, Ute Sonnabend, Dorothea Blindow-Klinghammer, sämtlich Frankfurt, Sabine Funk, Offenbach, Bettina Dierich, Frankfurt, Margit Aydt-Reitz, Offenbach, Rita Barthel, Groß-Gerau, Jürgen Backhaus, Frankfurt, Marita Töllner, Wiesbaden, Ines Gallenkamp, Hanau, Brigitte Mittelstädt, Wolfgang Erb, Rudolf Reitz, sämtlich Offenbach, Ingeburg Weiler, Wiesbaden, Karin Hilgers, Frankfurt, Birgit-Anita Göpfert, Offenbach, Christine Langer, Hanau, Danja Pillat, Frankfurt, Marion Finke, Offenbach, Adelheid Dorka, Frankfurt, Christiane Döring, Bad Soden, Vera Becker, Claudia Meinel, beide Offenbach, Christine Fey-Sponsel, Groß-Gerau, Helena Päßler, Wiesbaden, Karin Haase, Christine Morgenweck, Christiane Fuchs, sämtlich Offenbach, Eva Pistorius, Kristina Wallum, beide Darmstadt, Martina Jebautzke, Christiane Hylla, Hiltrud Kreher, sämtlich Frankfurt, Eva Maria Rossmann, Bad Homburg, Ingrid Freimuth, Rainer Ewald, Daniela Löster, sämtlich Frankfurt, Christiane Niemeyer, Christiane Scheerer-Gleis, beide Offenbach, Monika Reitz, Frankfurt, Stefanie Dreher-Müller, Offenbach, Christa Staub, Darmstadt, Heike Wangemann, Friedberg, Ruth Schroden, Wiesbaden, Brigitte Hellmann, Frankfurt, Gisela Duerkes, Bad Homburg, Georg Niedermayer, Darmstadt, Ingar Richert, Wiesbaden, Lili-Elisabeth Braun, Frankfurt, Gabriele Götz, Hanau (sämtlich 1. 8. 87);

zu **Sonderschullehrern/innen z. A. (BaP)** Thomas Koehler, Offenbach, Martin Rieker, Erbach, Andreas Muenkel, Friedberg, Günther Marx, Christine Leja, beide Offenbach, Birgit Edith Neitzel, Frankfurt, Gerd Lux, Offenbach, Klaus Georg Zeidler, Inge Merz, beide Frankfurt, Uwe Ebert, Hanau, Dorothea Köner, Frankfurt, Marlene Hecker-Grümmer, Groß-Gerau, Gabriele Junginger, Frankfurt, Daniela Schmitt, Petra Schäfer, beide Darmstadt, Eva-Maria Drescher, Friedberg, Birgit Fleer, Wiesbaden, Dagmar Herold, Karben, Barbara Braun, Frankfurt, Manuela Bruch, Wiesbaden, Renate Jung, Offenbach (sämtlich 1. 8. 87);

zur **Fachlehrerin z. A. (BaP)** Sozialpädagogin i. Ä. Ute Frell, Erbach (1. 8. 87);

zur **Fachlehrerin (BaL)** Fachlehrerin z. A. (BaP) Anita Hospach, Dieburg (29. 7. 87);

zu **Lehrern/innen (BaL)** die Lehrer/innen z. A. (BaP) Monika Purz, Düdelheim (4. 2. 87), Helga Malewski, Wiesbaden (10. 3. 87), Karl Stein, Darmstadt-Eberstadt (18. 3. 87), Christine Klebe, Gräfenhausen (18. 2. 87), Christine Kniffka, Frankfurt (30. 3. 87), Katharina Wollnik-Hack, Kelsterbach (1. 2. 87), Dieter Jonas, Dietzenbach (1. 8. 87), Regina Hoffmann, Egelsbach, Rainer Brunner, Hainburg (beide 22. 4. 87), Angelika Keller, Rodgau 3 (1. 5. 87), Heike Muris, Riedstadt (12. 5. 87), Pia Hölzel, Frankfurt (22. 5. 87), Barbara Münstermann-Fischer, Neu-Isenburg (1. 6. 87), Sabine Posniak, Darmstadt (12. 6. 87), Sabine Schulze, Frankfurt (26. 5. 87), Klaus-Jürgen Schurf, Gelnhausen (7. 7. 87), Angela Herrmann, Frankfurt (29. 7. 87), Edgar Lutz, Wiesbaden (5. 8. 87), Regina Bartenbach, Darmstadt (6. 8. 87), Maria Terhart, Frankfurt (3. 8. 87), Anita Wilhelmi, Darmstadt (30. 7. 87), Ilse Forschler-Schall, Wehrheim (7. 8. 87);

zum/zur **Lehrer/innen der/die Fachlehrer/innen für musisch-technische Fächer (BaL)** Anja Walther, Bad König, Günther Kühner, Langenselbold, Heidrun Kootz, Offenbach, Elke John, Obertshausen (sämtlich 1. 4. 87);

zum/zur **Fachlehrer/innen (BaL)** der/die Fachlehrer/innen z. A. (BaP) Thomas Betz, Weilrod 8 (4. 3. 87), Sigrid Kehrmann, Frankfurt (15. 5. 87), Liane Raimann, Wiesbaden (13. 11. 86), Gerlinde Erken, Königstein (3. 8. 87);

zur **Fachlehrerin für musisch-technische Fächer (BaL)** Fachlehrerin für musisch-technische Fächer z. A. (BaP) Ritva Mirjam Steeg, Wiesbaden (11. 3. 87);

zu **Realschullehrern/innen** die Lehrer/innen (BaL) Bernd Stöckeler, Beerfelden, Hans Joachim Kraft, Groß-Gerau (beide 1. 4. 87), Günther Kreisel, Roßdorf 1, Elisabeth Knappe, Maintal, Traute Haverkamp, Alsbach-Hähnlein (sämtlich 22. 4. 87), Ingrid Glanz, Weiterstadt (23. 4. 87), Gerlinde Konrad, Maintal (5. 6. 87);

zum/zur **Konrektor/in als ständigem/r Vertreter/in des/der Leiters/in einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern** Konrektor als ständiger Vertreter des Leiters einer Grundschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern (BaL) Gerhard Molzahn, Gornheimertal, Lehrerin (BaL) Evelyn Wolf, Hainstadt (beide 1. 4. 87);

zum/zur **Konrektor/innen als ständige/m Vertreter/innen des/der Leiters/in einer Grundschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern** der/die Lehrer/innen (BaL) Jürgen Sticher, Hanau-Stein-

heim, Elisabeth Kühnberger, Gabriele Partmann, Huberta Helffenstein, sämtlich Frankfurt (sämtlich 1. 4. 87);

zu **Konrektoren/innen als ständige Vertreter/innen des/der Leiters/in einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 360 Schülern** die Konrektoren/innen als ständige Vertreter/innen des/der Leiters/in einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern (BaL) Dieter Trautmann, Heppenheim (13. 4. 87), Barbara Wiesner, Friedberg (27. 4. 87), Wolfgang Lotz, Steinau (30. 4. 87), Gabriele Becker, Steinbach (23. 7. 87);

zur **Konrektorin als ständiger Vertreterin des/der Leiters/in einer Grundschule mit mehr als 360 Schülern** Lehrerin (BaL) Roswitha Peiseler, Frankfurt (1. 4. 87);

zum **Konrektor als ständigem Vertreter des/der Leiters/in einer Grund-, Haupt- und Realschule mit mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe** Lehrer (BaL) Werner Denning, Frankfurt (24. 4. 87);

zum **Konrektor als ständigem Vertreter des/der Leiters/in einer Haupt- und Realschule mit mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe** Konrektor als ständiger Vertreter des Leiters einer Haupt- und Realschule mit mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe (BaL) Klaus-Dieter Kurz, Dieburg (23. 4. 87);

zum **Realschulkonrektor als ständigem Vertreter des/der Leiters/in einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern** Lehrer (BaL) Dietmar Brettschneider, Frankfurt (21. 5. 87);

zum/zur **Sonderschullehrer/innen (BaL)** der/die Sonderschullehrer/innen z. A. (BaP) Yvonne Mencl-Linde, Darmstadt (1. 6. 87), Felicia Bruchhaus, Offenbach (1. 5. 87), Norbert Seeger, Hanau (29. 4. 87), Helga Wiesner, Wiesbaden (28. 4. 87), Babette Bering, Friedberg (25. 5. 87), Eva-Maria Behr, Hochheim, Gabriele Muth, Trebur (beide 1. 8. 87), Lehrerin (BaL) Kristina Mende-Kemper, Linsengericht (22. 4. 87);

zum **Sonderschulkonrektor als ständigem Vertreter des Leiters einer Schule für Lernbehinderte mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern** Sonderschullehrer (BaL) Rinaldo Gröninger, Dietzenbach (20. 7. 87);

zum **Sonderschulkonrektor als ständigem Vertreter des Leiters einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 120 Schülern** Sonderschullehrer (BaL) Oskar Walter, Darmstadt (30. 6. 87);

zum **Zweiten Konrektor einer Grund- und Realschule mit mehr als 540 Schülern, sofern dem Realschulzweig und der Förderstufe mehr als 180 bis zu 360 Schüler angehören**, Konrektor (BaL) Gerhard Thierolf, Dieburg (22. 4. 87);

zu **Hauptlehrern/innen als Leiter/innen einer Grundschule mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern** die Lehrer/innen (BaL) Michael Jöst, Abtsteinach, Ingrid Kirsch, Erlensee (beide 1. 4. 87), Dietmar Sauerwein, Dieburg (15. 4. 87), Brita Gilbert, Bruchköbel (28. 4. 87);

zur **Lehrerin als Leiterin einer Grundschule mit bis zu 80 Schülern** Lehrerin (BaL) Gabriele Wachenfeld, Darmstadt (30. 4. 87);

zu **Rektoren/innen einer Grundschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern** die Lehrer/in (BaL) Lothar Schwiede, Fischbach, Sonja Thormählen, Erbach, Engelbert Wrede, Frankfurt, Hauptlehrerin (BaL) Bärbel Gutzeit, Langen (sämtlich 1. 4. 87), die Konrektorinnen als ständige Vertreterinnen des/der Leiters/in einer Grundschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern (BaL) Anke Kulenkampff, Bad Homburg (1. 4. 87), Heidi Möstl, Bad Homburg (10. 4. 87);

zum **Rektor einer Grund-, Haupt- und Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe** Lehrer (BaL) Claus Klepp, Rodheim (1. 4. 87);

zum **Rektor einer Grund-, Haupt- und Realschule mit mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe** Konrektor als ständiger Vertreter des Leiters einer Grund-, Haupt- und Realschule mit mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe (BaL) Eberhard Weidt, Rüdeshheim (23. 4. 87);

zum **Rektor einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern** Lehrer (BaL) Burkhard Vollmers, Offenbach (1. 4. 87);

zu **Rektorinnen einer Grundschule mit mehr als 360 Schülern** Rektorin einer Grundschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern (BaL) Maria Mangelsdorf, Darmstadt (25. 4. 87), Konrektorin als ständige Vertreterin des/der Leiters/in einer Grundschule mit mehr als 360 Schülern (BaL) Edith Biens, Darmstadt (30. 4. 87);

zu/zur **Rektoren/in einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern** Rektor einer Grundschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern (BaL) Franz Wenisch, Heppenheim (27. 4. 87), Konrektor als ständiger Vertreter des Leiters einer

Grund- und Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern (BaL) Hans-Martin Schneider, Heppenheim (22. 4. 87), Rektorin einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern (BaL) Doris Buhlmann, Frankfurt (14. 6. 87);

zu **Rektoren einer Haupt- und Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe** Konrektor als ständiger Vertreter des Leiters einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern (BaL) Volker Dienhart, Offenbach (15. 4. 87), Realschullehrer (BaL) Michael Schröter, Butzbach (19. 5. 87);

zu **Sonderschullekoren einer Schule für Lernbehinderte mit bis zu 100 Schülern** die Sonderschullehrer (BaL) Thomas Knörr, Heppenheim (21. 4. 87), Anton Kreis, Geisenheim (22. 4. 87);

zum **Sonderschullektor einer Schule für Lernbehinderte mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern** Sonderschulkonrektor als ständiger Vertreter des Leiters einer Schule für Lernbehinderte mit mehr als 200 Schülern (BaL) Günter Rupp, Dreieich (22. 5. 87);

zu **Sonderschullekoren einer sonstigen Sonderschule mit bis zu 60 Schülern** Sonderschullehrer (BaL) Albert Schenkel, Erbach (22. 4. 87), Sonderschullektor einer sonstigen Sonderschule mit bis zu 60 Schülern (BaL) Dietrich Förster, Langen (17. 7. 87);

zu **Sonderschullektorinnen einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 120 Schülern** die Sonderschulkonrektorin als ständige Vertreterin des/der Leiters/in einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 120 Schülern (BaL) Dr. Ingrid Bröning, Darmstadt (24. 4. 87), Sonderschulkonrektorin als ständige Vertreterin des/der Leiters/in einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern (BaL) Franziska Keidl, Hofheim (24. 4. 87);

zum **Realschullektor einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern** Realschulkonrektor als ständiger Vertreter des Leiters einer Realschule mit mehr als 360 Schülern (BaL) Herbert Schäfer, Frankfurt (30. 7. 87);

zu/zur **Rektoren/in an einer Gesamtschule als Leiter/in eines Schulzweiges mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern** Lehrer (BaL) August Karl, Wiesbaden (24. 2. 87), Wilfried Döring, Frankfurt (19. 5. 87), Wolfram Zurbuch, Darmstadt (1. 4. 87), Realschullehrerin (BaL) Doryth Pitz, Schwalbach (4. 5. 87);

zur **Direktorin einer Gesamtschule als Leiterin einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1 000 Schülern** Pädagogische Leiterin an einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1 000 Schülern (BaL) Adelheid Tröscher, Frankfurt (28. 4. 87);

zum/zur **Pädagogischen Leiter/in an einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1 000 Schülern** Rektorin an einer Gesamtschule als Leiterin der Förderstufe mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern (BaL) Inge Bietz, Karben (24. 4. 87), Rektor einer Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern (BaL) Werner Burggraf, Frankfurt (22. 4. 87);

zum **Direktor an einer Gesamtschule als ständigem Vertreter des Leiters einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1 000 Schülern** Rektor an einer Gesamtschule als Leiter einer Schulstufe mit mehr als 360 Schülern (BaL) Peter Kunze, Wiesbaden (29. 4. 87);

in den Ruhestand getreten:

die Lehrer/innen Gisela Schuch, Wöllstadt, Josef Zimmermann, Groß-Zimmern, Ursula Friebe, Offenbach, Ulrich Dickmann, Hasselroth, Dr. Hilmar Tillack, Frankfurt, Direktor einer Gesamtschule als Leiter einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1 000 Schülern Bruno Eckert, Friedberg, die Realschullehrer Alfred Schröder, Hanau, Gotthard Hönig, Wiesbaden, Jakob Geiß, Darmstadt, Rektor einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern Heinrich Lotz, Lohrhaupten, Rektor einer Hauptschule mit mehr als 360 Schülern Wolfgang Lorenz, Seligenstadt (sämtlich 31. 7. 87);

Studiendirektorin für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschule Lieselotte Old, Darmstadt (30. 6. 87);

Konrektor Josef Laser, Viernheim, Rektor einer Grundschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern Otto Knüttel, Hanau, Realschullektor einer Realschule mit mehr als 360 Schülern Georg Blase, Frankfurt, Direktor einer Gesamtschule als ständiger Vertreter des Leiters einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1 000 Schülern Rudolf Engel, Viernheim (sämtlich 31. 7. 87);

in den Ruhestand versetzt:

die Lehrer/innen Helga Petroll, Wiesbaden, Ilse Otto, Frankfurt (beide 31. 7. 87), Helga Kirschner, Darmstadt (28. 2. 87), Elly Kern, Münzenberg, Gisela Boß, Mainz-Kostheim, Ursula Lipp,

Geisenheim, Christa Loos, Wiesbaden-Bierstadt, Ruth Leibnitz, Friedberg, Senta Diegel, Frankfurt, Margarete Malchow, Griesheim, Gerda Lindner, Offenbach, Ignaz Gretsches, Gelnhausen, Edeltrud Wolf, Hanau, Leonore Neumann, Eidengesäß, Sigrid Simon, Obertshausen, Edith Zierentz, Offenbach, Elfriede Kleinhans, Steinau, Hedwig Dill, Kelsterbach, Christel Holländer, Biebesheim, Irmgard Müller, Frankfurt, Elfriede Dürr, Darmstadt, Willi Sill, Salmünster, Eva-Maria Möller, Mörfelden-Walldorf, Wolfgang Dzink, Darmstadt, Ursula Prokesch, Frankfurt, Ingeborg Dildei, Oberursel, Margarete Neu, Frankfurt, Erich Nahlik, Heusenstamm, Gisela Glücklich, Bensheim-Auerbach, Else Wagner, Langen, Elfriede Helene Wenz, Neu-Isenburg, Rolf Mohr, Godelinde Endlich, beide Frankfurt, Maria Hüller, Rüsselsheim, Jutta Himmelreich, Riedelbach, Ingrid Fabricius, Bad Soden, Heidelore Gottschalk, Christa Rhensius, beide Hofheim, Brigitta Döring, Sinntal, Waltraud Leufer, Ober-Ramstadt, Maria Bhanja, Hanau (sämtlich 31. 7. 87), Horst Schwarzkopf, Offenbach (30. 4. 87), Irmund Bauschke, Mörfelden-Walldorf (31. 7. 87), Brigitte Klarsen, Maintal 2 (31. 8. 87), Irmtraut Polzer, Frankfurt, Johanna Päßler, Eppstein, Helga Jacobi, Frankfurt, Wolfgang Marschner, Darmstadt (sämtlich 31. 7. 87), Hannelore El Messiri, Frankfurt (30. 6. 87), Elke Wehrmann, Frankfurt, Gerhardt Schmidt, Idstein, Linus Zitzkowski, Mörfelden-Walldorf, Ursula Fischer, Frankfurt, Gerd Rosenstock, Fürth, Käthe Kleine, Bischofsheim (sämtlich 31. 7. 87), Gerlinde Manser, Frankfurt (31. 8. 87), Ingeburg Strubl, Frankfurt, Maria-Elisabeth Beutel, Heppenheim, Richard Baum, Taunusstein, Helga Christlieb, Seeheim, Eleonore Schroller, Frankfurt, Hilde Dinter, Dreieich (sämtlich 31. 7. 87), Gerlinde Manser, Frankfurt (31. 8. 87), Gertrud Bode, Groß-Gerau, Brunhilde Hanisch, Rüsselsheim, Hans Anhalt, Biebesheim, Helmut Grimmer, Erbach, Hermann Fenzel, Frankfurt, Ingrid Pollmann, Wiesbaden (sämtlich 31. 7. 87), Rudolf Knecht, Frankfurt (30. 9. 87), Hildegard Gombert, Obertshausen (31. 7. 87), Ingrid Schrodt, Offenbach (31. 5. 86);

die Realschullehrer/innen Maria Scholz, Oberursel, Friedrich Borgwald, Usingen (beide 31. 7. 87), Elfriede Schnädter, Königstein 2 (30. 6. 87), Anton Bauer, Wiesbaden, Franz Weckwerth, Gelnhausen, Hannelore Beritz, Bad Schwalbach, Heinrich Michel, Frankfurt-Zeilsheim, Horst Geithe, Hanau, Eleonore Gaßmann, Viernheim, Dieter Kick, Heppenheim, Heinz Heck, Oberursel, Viktor Hahn, Frankfurt, Lore Knaack, Langen, Erika Vogel, Dreieich, Ruth Blaschke, Krieffel, Horst Petermann, Darmstadt, Ilse-Ursula Reimann, Eltville, Jochen Franke, Lorsch, Friedrich Schmidt, Heusenstamm, Erwin Birkenhauer, Wiesbaden (sämtlich 31. 7. 87), Gerhard Hey, Ulrike Schöhl, beide Frankfurt (beide 31. 3. 87), Hedwig Gonzalez, Wiesbaden (30. 6. 87), Karl Pitzer, Wiesbaden (31. 7. 87), Dagmar Bauernfeind, Frankfurt (30. 4. 87), Monika Kubitz, Günther Wannowius, Frankfurt-Höchst, Liselotte Schattauer, Darmstadt, Barbara Paulsohn, Frankfurt, Karl-Friedrich Weiße, Wehrheim, Helmut Fuchs, Wiesbaden, die Hauptlehrer Fritz Hartmann, Grävenwiesbach, Ernst Böhm, Romsthal, Heinrich Cramer, Rauenthal, Alfred Schwemmler, Klein Welzheim, Paul Grunwald, Ober-Seemen (sämtlich 31. 7. 87), die Konrektoren/innen Lydia Schütz, Niddatal (31. 1. 87), Helmut Tschiedel, Birkenau, Ella Conz, Birstein, Ilse-Maria Pfeil, Wiesbaden, Wolfhard Bornschein, Karben, die Rektoren/innen Gerhard Karmann, Büdingen, Ingeborg Brehm, Frankfurt, Gerd Gerhardt, Dietzenbach, Otto-Günther Dietz, Frankfurt, Hans-Georg Jäger, Groß-Gerau, Arnold Hein, Lampertheim, Lieselotte Gorenflo, Rüsselsheim, Helmut Kämmerer, Offenbach, Konrektor als ständiger Vertreter des Leiters einer Hauptschule mit mehr als 360 Schülern Hans-Joachim Thiel, Wiesbaden, Konrektor als ständiger Vertreter des Leiters einer Haupt- und Realschule mit mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe Karl Reith, Idstein, die Rektoren/innen einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 360 Schülern Walter Schulz, Frankfurt, Gernot Kleyensteuber, Offenbach, Manfred Noack, Steinau, Martin Kühl, Stockstadt, Lieselotte Müller, Hanau, Reinhold Daub, Reinhard Platz, beide Frankfurt, die Rektoren/innen einer Grundschule mit mehr als 360 Schülern Brigitte Jehmlich, Frankfurt, Wilhelm Rose, Offenbach, Ursula Elfriede Paul, Neu-Isenburg, Paul Heusohn, Gedern, Rektorin einer Hauptschule mit mehr als 360 Schülern Rosemarie Kober, Frankfurt, die Rektoren einer Grundschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern Heinrich Weckler, Nidderau 1, Werner Pfeuffer, Hanau 9, Paul Mathias Brabez, Wiesbaden-Dotzheim, Hans-Otto Knobel, Ranstadt (sämtlich 31. 7. 87);

Rektor einer Haupt- und Realschule mit mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe Manfred Groß, Offenbach (30. 4. 87), Realschullektor Hans-Dieter Levin, Wiesbaden (31. 7. 87), Direktor eines Studienseminars für das

Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschule Gerhard Winter, Hofheim (30. 4. 87), Rektor einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern Adolf Wildner, Roth, die Konrektoren als ständige Vertreter der Leiter einer Grundschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern Bernhard Johann Hrabe, Mainhausen, Hans-Ludwig Groth, Butzbach, Heinrich Becker, Eppertshausen, Direktor an einer Gesamtschule als ständiger Vertreter des Leiters einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1 000 Schülern Wilhelm Kaiser, Pfungstadt, Direktor einer Gesamtschule als Leiter einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1 000 Schülern Fritz Reinholz, Griesheim, Rektorin einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern Franziska Merkel, Erbach, Konrektor als ständiger Vertreter des Leiters einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern Wilhelm Schmidt, Wiesbaden, Rektor an einer Gesamtschule als Leiter der Förderstufe mit mehr als 360 Schülern Helmut Dauber, Wiesbaden, die Direktoren einer Gesamtschule als Leiter einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1 000 Schülern Karl Schwarz, Wiesbaden, Ludwig Nösinger, Reidstadt, die Konrektoren/in als ständige Vertreter/in des Leiters einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 360 Schülern Gerhard Krämer, Frankfurt, Hans Herrmann, Geisenheim, Isolde Paukert-Heldmann, Neu-Isenburg, Gerd Sang, Frankfurt, Sonderschulrektoren Albert Sauer, Pfungstadt, Kurt Köhm, Wiesbaden, Direktor einer Gesamtschule als Leiter einer Gesamtschule mit Oberstufe Kurt Hanewald, Taunusstein, die Pädagogischen Leiter an einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1 000 Schülern Karl Rolf Seufert, Krieffel, Rudi Völker, Rodgau, die Jugendleiterinnen im Schuldienst Ursula Förster, Frankfurt, Christel Karla Madsack, Rodgau 3, die Rektoren an einer Gesamtschule als Leiter eines Schulzweigs mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern Eberhard Hanke, Dreieich, Günter Altmann, Offenbach (sämtlich 31. 7. 87);

Sonderschulrektorin einer Schule für Lernbehinderte mit mehr als 200 Schülern Ursula Kitzel, Frankfurt (30. 6. 87);

Sonderschulkonrektorin als ständige Vertreterin des Leiters einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern Jutta Colnot, Wiesbaden, Rektor einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern Gotthard Medler, Frankfurt, Hauptlehrer als Leiter einer Grundschule mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern Viktor Przybilla, Bad Schwalbach (sämtlich 31. 7. 87);

entlassen:

die Lehrerinnen Brigitte Harres, Dieburg (4. 2. 87), Monika Herber, Salmünster, Ulrike Schramm, Karben, Christiane Stein, Frankfurt (sämtlich 31. 7. 87);

Fachlehrerin für musisch-technische Fächer Brigitte Böttger, Gröbenzell (31. 3. 87);

die Lehramtsreferendare/innen Erika Mrosek (7. 3. 87), Elvira Dambmann (30. 4. 87), Jürgen Roßbach, sämtlich Frankfurt (9. 4. 87), Udo Kühn, Lich (15. 5. 87), Susanne Langel, Düsseldorf 30 (3. 6. 87), Daniela Horn, Gründau 1 (19. 5. 87), Ralf Bauer, Raunheim (13. 5. 87), Christina Sauerer, Rosenheim (10. 8. 87);

Sonderschullehrerin Brigitte Bochmann, Bad Vilbel (14. 3. 87);
Lehrerin z. A. Viola Mokrosch, Fachlehrerin z. A. Anne Sator, Herxheim (beide 31. 7. 87);

in Gymnasien

ernannt:

zu Studienreferendaren/innen (BaW) Martin Alpers, Susanne Becker, Monika Bender, Eva Berger, Ingrid Bied, Thomas Brunner, Beate Dahmer, Alexander Dequis, Sabine Eichinroithman, Klaus Ewering, Edith Fahr v. Berk, Thomas Fischer, Andreas Gross, Andreas Hallenberger, Wilhelm Herzog, Petra Jung, Marianne Kestler, Birgit Kintscher-Koushyar, Wolfgang Klameth, Gabriele Klees, Nicole Koschare, Claudia Kratz, Roland Kritzing, Brigitte Lamberz (sämtlich 1. 5. 87), Bernhard Lapp (4. 5. 87), Karla Licht-Schuler, Andreas Matheis, Ursula Pannes, Margot Ritter (sämtlich 1. 5. 87), Norbert Rustler (4. 5. 87), Joachim Schädler, Sabine Wagner, Heike Walther-Fricke, Henning Witt, Rudolf Witzel, Christoph Abt, Susanne Ahrien, Britta Bernhardt, Martin Bertram, Angelika Bienek, Dorothee Diesser, Eva Christine Döhner, Marion Geisselhardt, Wolfgang Haas, Gerhard Habermehl, Birgit Hallmann, Daniela Happel, Eva Maria Hartard, Martina Hennig, Frank Herold, Hirschold, Sabine Hüttl, Uwe Kraffert, Veronika Kubik, Petra Lange, Annette Langer, Elke Martmann, Renate Müller, Sylvia Müller, Wilfried Ortmanns, Karin Pantring, Anita Quakernack, Michael Riemann, Theresia Seeberger, Stefanie Thalhammer, Annette Wasow, Karl-Heinz Wies, Andreas Zapf, sämtlich

Frankfurt, Elke Brandstädter, Ksenija Eger, Eilert Großkopf, Norbert Hanf, Elke Jünemann, Cornelia Kaiser, Christa Keßler, Christiane Kübler, Hans Lüttig, Petra Loch, Christiane Loos, Juliana Mika, Andrea Möhn, Birgit Nöhles, Andreas Piotraschke, Heike Rau, Hans-Udo Sattler, Were Schütte-Rinas, Bodo Straßburg, Klaus Vogt, Mathias Volkart, Heidemarie-Beatrix Wanke, Ulrich Weil, Manfred Wilhelmy, Rosemarie Becker, Helmut Bobitka, Susanne Bock, Claudia Burckhard, Sabine Burger, Christiane Eirich, Volker Emich, Michael Esterl, Harald Frey, S. Gelzenleuchter, Susanne Geyer, Irmgard Gottschling, Sybille Heimsch, Uwe Heinold, Annette Henrich, Susanne Heuser-Heipe, Hans-Gerd Kaspers, Michael Kinstler, Richard Knapp, Kai-Uwe Körner, Hans-Helmut Lössl, Pit Müller, Julia van Ooyen, Sabine Ratzel, Dietmar Sander, Olaf Schröder, Ulla Wagner, Udo Wenninger, Ann Kathrin Widl, sämtlich Darmstadt, Ute Abel, Christoph Bald, Norbert Bechtold, Andrea Belzner, Dieter Berger, Ruth Esser, Ralf Ginsberg, Christiane Graul, Helga Hain, Kerstin Hala, Peter Hantl, Armin Hochmuth, Gabriele Jansen-Windau, Nicole Irina Kessler, Birgit Kobbe, Siegbert Koroll, Elke Krämer, Karin Pirch, Eckhard Schleifer, Martin Schneider, Henning Sonntag, sämtlich Offenbach, Kerstin Andrick, Dagmar Braun, Dr. Petra Büllsbach, Irmgard Cloerkes, Regina Fischer, Frank Glufke, Michael Heilmann, Rainer Hofmann, Anita Hohn, Lothar Jung, Birgitta Krämer, Ralf Lienenbecker, Sabine Männl, Heike Meier, Peter Michel, Kerstin Plewka, Udo Russart, Patricia Schrader, Werner Schulz, Regine Schwarz, Vera Seibel, Christiane Starkloff, Sabine Zimmermann, sämtlich Wiesbaden, Rainer Bachner, Gabriele Beelitz, Dietmar Brandt, Gudrun Breitkopf, Angelika Bremenkamp, Ulrike Fleeming, Robert Glück, Barbara Görlach, Margarete Grewe, Volker Hausner, Beate Jäber, Heike Kieweg, Sabine Knecht, Martin Kölling, Susanne Krings-Nölling, Margitta Krüger, Reinhold Meyer, Andrea Mönch, Claudia Passmann, Kornelia Ramezani, Sonja Scheidemann, Annelore Siebold, Bettina Veit, Sven Westphal, sämtlich Bensheim (sämtlich 1. 5. 87);

zu Studienräten/innen (BaL) die Studienräte/innen z. A. (BaP) Ruth Jung-Diegler, Darmstadt (9. 3. 87), Dr. Ludger Koreng, Wiesbaden (1. 8. 87), Doreis Werner-Ulrich, Rüsselsheim (12. 3. 87), Ludwig Vitus Seitz, Friedberg (23. 2. 87), Dr. Winfried Happ, Wiesbaden (1. 8. 87), Karl-Heinz Lind, Hanau (9. 3. 87), Dirk Wegerich, Darmstadt (2. 3. 87), Claus Wirth, Darmstadt, Dr. Christiane Gräf, Hanau (beide 12. 3. 87), Inge Bretl-Heldmann, Wiesbaden (1. 5. 87), Kerstin Ahr, Darmstadt (2. 4. 87), Dr. Volker Stürzer (1. 8. 87), Hannelore Häfner (25. 4. 87), Dr. Rita Hergenröder, sämtlich Frankfurt (27. 4. 87), Rolf Knieling, Neu-Anspach (16. 4. 87), Ursula Piayda, Frankfurt (6. 3. 87), Christina Lammich, Groß-Gerau (12. 5. 87), Barbara Hardt, Wiesbaden (1. 8. 87), Horst Aussenhof, Rüsselsheim (31. 1. 87), Dr. Birgit Schneider, Ingrid Drescher, beide Dietzenbach, Heinz-Rainer Geyer, Wiesbaden, Bernd Leo Seck, Freigericht, Uwe Paulsen, Frankfurt (sämtlich 1. 8. 87), Reiner Hufnagel, Butzbach (17. 7. 87), Dr. Leonhard Hering, Usingen (7. 7. 87), Gerda Stockinger, Neu-Isenburg, Anke Pörtner, Offenbach (beide 1. 8. 87), Christine Clement, Nidda (23. 6. 87), Birgit Kleinhans, Rodgau, Volker Maurer, Bensheim (beide 1. 8. 87), Annette Lindner, Bad Homburg (3. 8. 87), Klaus Elster, Friedberg (1. 8. 87), Helga Haupt, Babenhausen (22. 8. 87), Thomas Boiselle, Friedberg (3. 8. 87), Dr. Bernd Jacob, Frankfurt (7. 8. 87), Johannes Kaballo, Frankfurt (6. 8. 87), Carlo Storch, Bad Soden-Salmünster (19. 8. 87), Peter Zehfuß, Bensheim (1. 8. 87), Hildegard Rau, Heppenheim (5. 9. 87), Bernd Gottschalk, Gr.-Umstadt (10. 8. 87), Brigitte Jäger, Frankfurt (13. 8. 87), Jutta Salditt, Kassel (8. 8. 87), Angelika Beckmann, Bensheim (3. 8. 87);

zu Studienräten die Studienräte z. A. (BaP) Norbert Nürnberger, Rüsselsheim (12. 3. 87), Christof Ganß, Darmstadt (4. 5. 87), Hans-Werner Marquard, Heppenheim, Andreas Lenz, Büdingen (beide 1. 5. 87);

zu Studienräten/innen z. A. (BaP) Paul Kastner, Frankfurt, Renate Erika Bäuerlein, Dieburg, Richard Schmitt-Güngerich, Frankfurt, Christel Stoll-Langner, Bad Homburg, Wolfgang Ponwitz, Dieburg, Peter Ickstadt, Frankfurt, Sigrid Besel, Bad Schwalbach, Heike Deboy, Frankfurt, Georg-Rudolf May, Hanau, Heike Lenz, Frankfurt, Gisela Stammer, Darmstadt, Uwe Müller, Georg-Heinz Lidy, Anette Dilling-Samuel (sämtlich Frankfurt), Ulrich Muders, Ingeborg Weber, beide Darmstadt, Claudia Hölzerkopf, Frankfurt, Christine Stenger-Remmele, Darmstadt, Christa Immel-Carstens, Bad Schwalbach, Hans-Herbert Römer, Ulrike Pietsch, beide Frankfurt, Petra Jung, Hanau, Claudia Seiler, Darmstadt, Holger Ruffing, Hanau, Günther Poertner, Hans-Peter Seichert, Dr. Carmen Kroll, Angelika Völker, sämtlich Wiesbaden, Friedrich Schmöckel, Heppenheim, Maren Lentz, Griesheim, Michael Tretter, Werner

Graulich, beide Offenbach, Petra Müller, Darmstadt, Dieter Sauerhoff, Volker Schmied, beide Frankfurt, Dr. Kurt Keller, Wiesbaden, Almut Binninger-Scherfer, Bad Soden, Ingrid Rust, Norbert Heck, beide Frankfurt (sämtlich 1. 8. 87), Harald Rimbach, Darmstadt (3. 8. 87), Karin Teburtz, Frankfurt, Birgit Steens, Bernd-Ulrich Dietz, beide Wiesbaden, Bernhard Jöst, Frankfurt, Thomas Mainusch, Wiesbaden, Ralf-Thorsten Gebhard, Frankfurt, Karl-Heinz Gaiser, Dietmar Forchheim, Günter Baumann, Walter Kleiner, sämtlich Wiesbaden, Klaus Grabowski, Friedberg, Sibylle Schnell, Erika Fritzier, beide Wiesbaden, Peter Schneider, Frankfurt, Maria Schmuck, Wiesbaden (sämtlich 1. 8. 87);

zu **Oberstudienräten/innen** die Studienräte/innen (BaL) Hans-Hermann Müller, Flörsheim, Wolfgang Straub, Frankfurt, Dr. Annelie Mank, Nidda, Gerhard Ehlers, Darmstadt, Jürgen Hipp, Hans-Jürgen Schütz, beide Hanau, Helmut Kaiser, Nidda, Ernst Stengl, Darmstadt, Bernhard Herber, Bad Homburg, Hartmut Hofmann, Viernheim, Brigitta Duvenbeck, Königstein, Karin Hesse, Bensheim, Suse Lang, Darmstadt, Dr. Reinhold Müller, Friedberg, Herta Kraatz, Königstein (sämtlich 1. 4. 87), Otto Wehrheim, Frankfurt (24. 4. 87), Rudolf Schramm, Königstein, Rupert Frankel (beide 23. 4. 87), Thomas Cremer, beide Frankfurt (24. 4. 87), Erhard Osterer, Kassel (22. 4. 87), Dr. Beate Lahrmann-Hartung, Offenbach, Fred Heppenheimer, Dreieich (beide 23. 4. 87), August Brauer, Rodgau (30. 4. 87), Christine Schmitz, Frankfurt (1. 5. 87), Hansjörg Hampel, Rüsselsheim, Andreas Schönemund, Friedrichsdorf (beide 1. 4. 87);

zu **Studiendirektoren** die Oberstudienräte (BaL) Gerhard Riefing, Bensheim, Werner Fruetel, Babenhausen (beide 1. 4. 87), Dr. Gerhard Axmann, Darmstadt (12. 4. 87), Timm Kaiser, Frankfurt (23. 4. 87), Dr. Hermann Fromm, Hochheim (27. 4. 87), Klauspeter Hock, Oberursel, Karl-Werner Hildebrandt, Wiesbaden (beide 24. 4. 87);

zum **Studiendirektor als ständigem Vertreter des/der Leiters/in eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern** Oberstudienrat (BaL) Werner Imhoff, Bad Schwalbach (21. 4. 87);

zum **Studiendirektor als Leiter einer gymnasialen Oberstufe an einer Gesamtschule** Oberstudienrat (BaL) Wolf-Rüdiger Krauss, Usingen (23. 4. 87);

zum **Oberstudiendirektor als Leiter eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern** Studiendirektor (BaL) Walter Stroh, Darmstadt (16. 7. 87);

zu **Direktoren einer Gesamtschule als Leiter einer Gesamtschule mit Oberstufe** Studiendirektor als Leiter einer gymnasialen Oberstufe an einer Gesamtschule (BaL) Jürgen Kaestle, Bad Homburg (22. 4. 87), Studiendirektor als ständiger Vertreter des Leiters eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern (BaL) Wolf-Dieter Heß, Usingen (25. 4. 87);

zum **Pädagogischen Leiter an einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1 000 Schülern** Oberstudienrat (BaL) Franz-Rudolf Delzeit, Darmstadt (30. 4. 87);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:

die Studienräte/in (BaP) Dr. Martin Trappe, Wiesbaden (27. 4. 87), Franz-Josef Bürkle, Michelstadt, Hans Werner Marquard, Heppenheim (beide 1. 8. 87), Reinhold Stahler, Frankfurt (27. 7. 87), Johannes Drescher, Offenbach (25. 6. 87), Hannelore Dittmar-Ilgen, Frankfurt (4. 8. 87), Wolfram-Walter Caspari, Königstein, Dr. Gert Denk, Friedrichsdorf, Erhard Helmke, Neu-Ansbach (sämtlich 3. 8. 87), Holger Ohl, Dieburg (1. 8. 87), Andreas Lenz, Büdingen (4. 8. 87), Christof Ganß, Darmstadt, Norbert Nürnberger, Rüsselsheim, Manfred Walter, Darmstadt (sämtlich 1. 8. 87);

in den Ruhestand getreten:

die Oberstudienräte/innen Emma Vogel, Wald-Michelbach, Rudolf Speck, Frankfurt, Maria Brand, Bensheim, Karl-Heinz Lohmann, Bad-Homburg, Giesela Rink, Hanau (sämtlich 31. 7. 87);

die Studiendirektoren/innen Georg Schrage, Kelkheim, Hildegard Krüger, Hofheim; Dr. Waltraut Harbaum, Darmstadt, Heinzjörg Jungblut, Friedberg, Willibald Rieger, Freigericht, Volker Hilsdorf, Darmstadt (sämtlich 31. 7. 87);

in den Ruhestand versetzt:

die Oberstudiendirektoren Reinhold Auel, Frankfurt, Helmuth Leichtfuß, Idstein, die Studiendirektoren/in Karl-Ernst Plümer, Frankfurt, Alfred Cwalinna, Hanau, Brigitte Frank, Bensheim, Roland Hoos, Frankfurt, Kurt Wolf, Hanau, Wolfgang Bernbeck, Frankfurt, Hans Reinhardt, Darmstadt, Ernst Wilhelm, Frankfurt, Dr. Ferdinand Bauer, Freigericht, Georg

Schwenke, Wiesbaden, Hans-Joachim Pforr, Bensheim (sämtlich 31. 7. 87);

die Oberstudienräte/innen Herbert Eschenauer, Wiesbaden, Dr. Karl Schütz, Bensheim (beide 31. 7. 87), Marie Agnes Ohly, Friedberg (31. 1. 87), Sibylle Bechtold, Darmstadt (31. 3. 87), Artur Häckel, Frankfurt-Höchst (31. 7. 87), Rudolf Kleinhenz, Frankfurt-Höchst (31. 5. 87), Ludwig Weber, Frankfurt (31. 7. 87), Karl-Heinz Wissing, Frankfurt (31. 5. 87), Arnulf Klein, Frankfurt, Eva Gekeler, Wächtersbach, Johanna Wamser, Frankfurt, Ilse Driessen, Hans Bucher, beide Groß-Umstadt, Gottfried Bauer, Darmstadt, Dr. Marianne Behrndt, Groß-Gerau, Anneliese Kräuter, Bensheim (sämtlich 31. 7. 87), Helmut Helsper (30. 6. 87), Dr. Richard Gimbel, beide Frankfurt, Dr. Hans-Joachim Witzel, Bad Homburg, Josef Blumrich, Königstein, Dr. Herta Münding, Dr. Elisabeth Andernach, beide Frankfurt, Karl Holler, Friedberg, Alois Will, Geisenheim, Oskar Herrmann, Frankfurt, Karl Rettig, Rimbach, Helga Petri, Frankfurt (sämtlich 31. 7. 87);

Studienrat/in Walter Dotzel (30. 6. 87), Annete Raymond, beide Frankfurt (31. 8. 87);

Pädagogischer Leiter an einer Gesamtschule mit Oberstufe Josef Heinrich Rickling, Hanau, Johanna Spahn, Nidderau, die Direktoren einer Gesamtschule mit Sekundarstufe I und II Dr. Alfred Kurt, Seligenstadt, Heinz Dönges, Dreieich (sämtlich 31. 7. 87);

Studiendirektor Günther Kästle, Frankfurt (1. 7. 87);

entlassen:

Studienrätin Hildegard Schäfer, Walluf (31. 7. 87), die Studienreferendare/innen Ute Heimel, Mühlheim (13. 3. 87), Wiebke Koerlin, Wiesbaden (22. 1. 87), Philipp Rösen (30. 3. 87), Gisela Erbacher, beide Frankfurt (3. 5. 87), Claudia Rieger, Darmstadt (9. 4. 87), Dorothea Schmiedel, Darmstadt-Arheilgen (30. 4. 87), Klaus-Dieter Rack, Friedberg 3 (9. 4. 87), Heribert Maier, Mühlheim (13. 5. 87), Kornelia Del Boca-Menke, Wiesbaden (20. 5. 87), Klaus-Gustav Herr, Rüsselsheim (22. 5. 87), Ingrid Rössel-Marxsen, Idstein (14. 5. 87), Wolfgang Prüfer, Flörsheim/Stadteil Weilbach (18. 5. 87), Heinz-Georg Vierheller, Frankfurt (11. 6. 87), Gerd Meffert, Darmstadt (24. 6. 87), Anneliese Holler, Wiesbaden (31. 7. 87), Barbara Menke, Lindau (13. 6. 87), Wilfried Henrich, Büdingen (5. 6. 87), Janusz Weikert, Frankfurt, Dieter Holtz, Kelkheim, Ulrich Fritsch, Kronberg (sämtlich 31. 7. 87), Friedrich Süsterhenn, Mainz-Kostheim (11. 8. 87), Sabine Prieue, Frankfurt (1. 7. 87), Sabine Knecht, Worms (3. 8. 87), Bernhard Christ, Herdorf (14. 8. 87), Hans-Jürgen Hering, Wiesbaden (18. 8. 87);

im Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen

ernannt:

zu **Studienreferendaren/innen** Ursula Anton, Ilka Frömel, Rüdiger Kaul, Peter Potthast, Jakob Karl-Ludwig Röhrig, Georg Martin Sayk, Norbert Schaller, Hans-Jürgen Volk, Peter Arb, Albrecht Deinert, Ute Knies, Michael Günter Matschat, Karin Reese, sämtlich Darmstadt, Udo Böther, Antje Jöckel, Hildegard Krassowski, sämtlich Frankfurt (sämtlich 1. 5. 87), Katharina Scheibert, Frankfurt (7. 5. 87), Marita Helga Preusch-Seitz, Frankfurt, Brigitte Clasen, Olaf Deissmann, Harald Hofmann, Karl-Heinz Kleinjung, Hans Albert Lorenz, Klaus Mosberger, Claudia Papendick, Günter Rau, Karlheinz Roth, Udo Schläfer, Jutta Steuber, sämtlich Wiesbaden (sämtlich 1. 5. 87);

zu **Studienräten/innen z. A. (BaP)** Maria Meyer, Offenbach, Michael Hofmann, Frankfurt, Karin Kastner-Goebert, Offenbach, Ute Janat, Obertshausen, Alfred Wirth, Bad Homburg, Beate Stieler, Frankfurt, Sabine Koerlin, Bad Schwalbach, Angelika Hufnagel, Hanau, Günther Bayer, Werner Lengeling, beide Offenbach, Doris Wilhelm-Howind, Bad Schwalbach, Martina Wenzel, Frankfurt, Dr. Dagmar Braun, Bad Homburg, Brigitte Büsch, Ute Kaufmann, beide Offenbach, Arnd Hechler, Frankfurt, Edith Schröder-Anders, Offenbach, Harald-Otto Reinshagen, Friedberg, Karin Hardt, Frankfurt, Jochen Hebermehl, Karben, Herbert Wehner, Frankfurt, Bernd Sittig, Offenbach, Joachim Schuchardt, Frankfurt, Annette Degenhardt, Ute Stauch-Schauder, Hilde Scheler, sämtlich Wiesbaden, Martina Sornek, Bad Schwalbach (sämtlich 1. 8. 87), Wolfram Froese, Karben (13. 8. 87), Klaus Dieter Wetzels, Wiesbaden, Berthold Alt, Frankfurt (beide 1. 8. 87);

zum **Lehrer z. A. (BaP)** Harald Blasig, Offenbach (1. 8. 87);

zu **Studienräten/innen (BaL)** die Studienräte/innen z. A. (BaP) Klaus Lettmann, Frankfurt (17. 7. 87), Heidi Berst-Lemke, Hanau (15. 6. 87), Rolf-Dieter Schneider, Frankfurt (16. 6. 87), Erika Heuselmann, Frankfurt, Doris Schulz-Wahle, Hanau (beide 1. 8. 87), Dr. Evelyn Debus, Usingen (28. 4. 87), Andrea Hannemann, Wiesbaden (1. 8. 87), Hermann Zapf, Frankfurt-

Höchst (4. 3. 87), Christine Wolf, Frankfurt (3. 3. 87), Anneliese Schütz, Wiesbaden (4. 3. 87), Ilona del Boca, Darmstadt (3. 3. 87), Engelbert Strobl, Bad Nauheim (1. 4. 87), Heinrich Schomberg-Graf, Frankfurt (27. 3. 87), Brigitte Wilken, Obertshausen (31. 3. 87), Dieter Müller, Frankfurt (13. 3. 87), Werner Schneider, Offenbach (27. 3. 87), Heidemarie Dietrich, Wiesbaden (4. 4. 87), Hildegard Koch, Offenbach (1. 5. 87), Herbert Pfuhl, Frankfurt-Höchst (1. 2. 87), Birgit Heege, Wiesbaden (1. 5. 87), Klaus Jördens, Hanau (24. 4. 87), Horst Hensel, Offenbach (6. 5. 87), Brigitte Stegmüller, Offenbach (1. 8. 87), Herbert Schläfer, Groß-Gerau (29. 4. 87), Klaus Kallenberg, Hofheim (7. 5. 87), Steffen Trach, Offenbach, Wolfgang Schmitt, Frankfurt, Gunhild Classen, Gießen (sämtlich 1. 8. 87), Erhard Wullhorst, Frankfurt (1. 6. 87), Karl-Walter Boecking, Hofheim, Reinhold Weiser, Frankfurt (beide 1. 8. 87), Wolfgang Holz, Karben (15. 8. 87), Gudrun Biehl, Darmstadt (1. 8. 87), Reiner Wagenhäuser, Gelnhausen (26. 5. 87), Jürgen Stockhardt, Darmstadt, Manfred Bruch, Frankfurt-Höchst (beide 1. 8. 87), Gabriele Eusterholz, Lampertheim (16. 6. 87), Franz Mittnacht, Kriftel, Volker Sauerwein, Gelnhausen (beide 1. 8. 87), Hermann Maier, Oberursel (2. 6. 87), Gabriele Benner, Darmstadt (1. 8. 87), Johanna Wolf, Frankfurt (25. 5. 87), Michael Volck, Frankfurt (16. 6. 87), Renate Grimm (1. 8. 87), Klaus Walter, beide Frankfurt (16. 6. 87), Rainer Weitzsäcker, Bensheim, Renate Grolig-Gräf, Offenbach, Klaus Reuter, Frankfurt, Matthias Dickert, Hanau, Hartmut Handke, Offenbach (sämtlich 1. 8. 87), Norbert Reich, Wiesbaden (4. 8. 87), Oswald Koch, Groß-Gerau, Joachim Wever, Geisenheim, Hans-Ulrich Brand, Joachim Zeiger, Ulrich Pendorf, sämtlich Obertshausen, Regina Böhne, Dreieich (sämtlich 1. 8. 87);

zum **Studienrat** Studienrat z. A. (BaP) Hans-Dieter Wagner, Darmstadt (1. 5. 87);

zu **Oberstudienräten/innen** die Studienräte/innen (BaL) Peter Bernecker, Bensheim, Heinz-Adolf Krämer, Darmstadt, Wilhelm Herkert, Nidda, Volker Jungblut, Frankfurt-Höchst, Walter Ottmar, Frankfurt, Horst Fink, Bernd-Jürgen Zirkel, beide Hanau, Ingeborg Hahn-Güldner, Offenbach, Hans Wölz, Bensheim, Hans Keppler, Obertshausen, Jürgen H. Bluhm, Frankfurt, Brigitte Heil, Wiesbaden, Brigitte Neumann, Frankfurt, Mechthild Rossig, Wiesbaden, Manfred Hog, Groß-Gerau, Ferdinand Müller, Offenbach (sämtlich 1. 4. 87), Ilse Schmidt, Taunusstein (23. 4. 87), Dieter von Atens, Darmstadt, Volker Weidemann, Usingen, Sabine Schuchardt, Frankfurt (sämtlich 1. 4. 87);

zu **Oberstudiendirektoren als Leiter einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern** die Studiendirektoren (BaL) Jürgen Weste (10. 4. 87), Kurt Kiesel, beide Darmstadt (24. 4. 87), Herwarth Naujok, Frankfurt (14. 4. 87);

zu **Studiendirektoren/innen** die Oberstudienräte/innen (BaL) Werner Büttner, Schlüchtern (13. 4. 87), Gabriele Uhlig, Darmstadt, Dieter Palmen, Frankfurt (beide 22. 4. 87), Alfred Grandl, Gelnhausen, Kay Hergenahn, Ursula Oelbermann, beide Frankfurt (sämtlich 24. 4. 87);

zu **Studiendirektoren als ständige Vertreter des Leiters einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern** Studiendirektor (BaL) Gerhard Keller, Dreieich (1. 4. 87), die Oberstudienräte (BaL) Adolf Frohwein, Friedberg (21. 4. 87), Gerd Müller, Darmstadt (30. 4. 87);

zur **Studiendirektorin als Leiterin einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern** Oberstudienrätin (BaL) Gudrun Mönkemöller, Frankfurt (29. 4. 87);

zu **Fachlehreranwärttern/innen (BaW)** Heidrun Groeger, Groß-Gerau, Marion Ecker, Gießen, Karola Kertel, Wolfgang Menier, Karin Staab, Klaus Schäfer, sämtlich Groß-Gerau, Marianne Schienbein, Gießen, Dagmar Wehrberger, Groß-Gerau, Waltraut Reubelt, Gießen, Kornelia Dahlhausen, Frankfurt, Margaret Lang, Doris Freise, Sigrid Pottmann, sämtlich Groß-Gerau (sämtlich 1. 8. 87);

zu **Fachlehrern/innen für arbeitstechnische Fächer (BaL)** die Fachlehrer/innen für arbeitstechnische Fächer z. A. (BaP) Irmgard Lütkestratkötter, Frankfurt (10. 3. 87), Alois Rannheimer, Darmstadt (24. 2. 87), Agnes Eberlei, Bad Schwalbach (30. 3. 87), Alois Rannheimer, Darmstadt (24. 2. 87), Agnes Eberlei, Bad Schwalbach (30. 3. 87), Harald Müller, Wiesbaden (3. 3. 87), Marlies Kaczmaryk, Darmstadt (22. 4. 87), Reiner Schädel, Gelnhausen (24. 4. 87), Manfred Krack, Gelnhausen, Renate Gayer, Bensheim, Bernd Kirchner, Hanau (sämtlich 1. 8. 87), Egon Röß, Gelnhausen (23. 3. 87), Rainer Telkemeier, Hanau (1. 8. 87), Herbert Sasse, Frankfurt (12. 6. 87), Marianne Ruffer, Frankfurt (1. 10. 87), Gertrud Paula Weis, Obertshausen (1. 8. 87);

zu **Fachlehreranwärttern/innen für arbeitstechnische Fächer z. A. (BaP)** die Fachlehreranwärtter/innen (BaW) Sybille Struck, Bensheim (1. 2. 87), Edith Schröder, Hanau, Brigitte Zeitler, Frankfurt, Hildegard Weber, Darmstadt, Ulrich Gräber, Frankfurt, Heidi Kabierschke, Darmstadt, Heinz Gögge, Bad Schwalbach, Ursula Kristic-Rommersbach, Frankfurt (sämtlich 1. 8. 87);

berufen in das **Beamtenverhältnis auf Lebenszeit**:

Studienrat/in (BaP) Ulrike Eschwei, Wiesbaden (10. 6. 87), Hans-Dieter Wagner, Darmstadt (1. 8. 87);

in den **Ruhestand getreten**:

Fachlehrer für arbeitstechnische Fächer Robert Schopf, Wiesbaden (31. 7. 87);

in den **Ruhestand versetzt**:

die Studiendirektoren/innen Erich Döring, Frankfurt, Katharina Schneider, Horst Peschko, beide Hanau, Berthold Schmoranz, Geisenheim, Ruth Schwerin, Taunusstein,

Studiendirektor als ständiger Vertreter des Leiters einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern Joachim Wolff, Schlüchtern (sämtlich 31. 7. 87),

die Oberstudienräte/innen Dorothea Ayre, Lampertheim (31. 3. 87), Klaus-Dieter Lochmann, Wiesbaden (30. 6. 87), Margot Greiner, Darmstadt (31. 5. 87), Klaus Niemann, Friedberg, Anneliese Werff, Wiesbaden, Gerhard Reichelt, Dieburg, Gisela Öhrlein, Gerlinde Schneider, Günter Sicker, Ingeborg Lahs, sämtlich Frankfurt, Günter Kirschbaum, Hofheim, Mathilde Zeber, Schlüchtern, Gottlieb Bultmann, Gerhard Eichhorn, beide Frankfurt, Helmut Schwarz, Rüsselsheim, Hubert Schunert, Offenbach, Ingeborg Hanse-Schlerf, Gelnhausen, Annemarie Matthes-Haas, Lampertheim (sämtlich 31. 7. 87), Studienrätin Renate Zöllner, Wiesbaden (31. 7. 86),

die Fachlehrer für arbeitstechnische Fächer Gerhard Höhnisch, Frankfurt (31. 5. 87), Robert Stadelmann, Butzbach, Heinrich Thomas, Lampertheim, Hans Zöllner, Frankfurt, Josef Deiß, Wiesbaden (sämtlich 31. 7. 87);

entlassen:

Studienreferendar Karl-Heinz Frenzel, Frankfurt (12. 5. 87), Studienrat Thomas Bauer, Darmstadt (31. 3. 87), Fachlehrerin für arbeitstechnische Fächer Inge Nischwitz, Darmstadt (31. 7. 87).

Darmstadt, 14. September 1987

Der Regierungspräsident

III 6/11 a — 25 d 04/11 (14) — 52

beim **Regierungspräsidenten in Kassel**

im **Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschuldienst sowie im Gesamtschuldienst**

ernannt:

zum **Sonderschulrektor als Leiter einer Schule für Lernbehinderte mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern** Sonderschullehrer (BaL) Hans-Jürgen Nickel, Kassel (19. 5. 87);

zum **Sonderschulrektor als Leiter einer Schule für Lernbehinderte mit bis zu 100 Schülern** Sonderschullehrer (BaL) Bernhard Sauerwein, Arolsen (15. 7. 87);

zu **Rektoren als Leiter einer Grund-, Haupt- und Realschule mit mehr als 360 Schülern am Realschulzweig und der Förderstufe** die Direktoren als Leiter einer Grund-, Haupt- und Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern am Realschulzweig und der Förderstufe (BaL) Helmut Frenzel, Battenberg (15. 4. 87), Uffe Fokken, Kassel (24. 4. 87);

zum **Rektor als Leiter einer Grundschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern** Konrektor als ständiger Vertreter des Leiters einer Grundschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern (BaL) Waldemar Rescher, Witzenhausen (22. 4. 87);

zum **Hauptlehrer als Leiter einer Grundschule mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern** Lehrer (BaL) Achim Kessemeier, Fulda (24. 4. 87);

zur **Lehrerin als Leiterin einer Grundschule mit bis zu 80 Schülern** Lehrerin (BaL) Christa-Anna Bergknecht, Battenberg (24. 4. 87);

zu **Direktoren als ständige Vertreter des Leiters einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1 000 Schülern** Sonderschullehrer als Leiter einer Schule für Lernbehinderte mit bis zu 100 Schülern (BaL) Gerald Bagus, Eiterfeld (23. 4. 87), Rektor an

einer Gesamtschule als Leiter einer Schulstufe mit mehr als 360 Schülern (BaL) Volker Luckhard, Fuldatal (24. 4. 87);

zum **Konrektor als ständigem Vertreter des Leiters einer Haupt- und Realschule mit mehr als 360 Schülern am Realschulzweig und der Förderstufe** Lehrer (BaL) Dr. Werner Schulte, Kassel (28. 4. 87);

zum **Pädagogischen Leiter an einer Gesamtschule mit Oberstufe** Rektor an einer Gesamtschule als Leiter eines Schulzweiges mit mehr als 360 Schülern (BaL) Gustav Prüßner, Hessisch Lichtenau (19. 4. 87);

zum **Pädagogischen Leiter an einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1 000 Schülern** Oberstudienrat an einer Gesamtschule als Leiter eines Schulzweiges mit mehr als 360 Schülern (BaL) Karl Weber, Bebra (21. 4. 87);

zum **Rektor an einer Gesamtschule als Leiter einer Schulstufe 9 und 10 mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern** Lehrer (BaL) Herbert Berkefeld, Lohfelden (28. 4. 87);

zum **Rektor an einer Gesamtschule als Leiter eines Realschulzweiges mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern** Lehrer (BaL) Gerhard Krug, Gudensberg (27. 5. 87);

zu **Lehrern/innen (BaL)** die Lehrer/innen z. A. (BaP) Gabriele Henkelmann-Ries, Bad Hersfeld (1. 4. 87), Renate Janetzke, Kassel (2. 4. 87), Hiltrud Rösner, Vöhl (11. 4. 87), Doris Röscher, Fuldatal (28. 4. 87), Christiane Uhl, Kaufungen (30. 4. 87), Martha Hartleb, Hofgeismar (1. 5. 87), Cornelia Kohlstädt, Wolfhagen (25. 6. 87), Beate Berninger, Wanfried, Günter Stephan, Herleshausen (beide 1. 8. 87), Ursula Dickhardt, Herleshausen (4. 8. 87), Gudrun Dittmar, Bad Hersfeld (17. 8. 87);

zu **Sonderschullehrerinnen (BaL)** die Sonderschullehrerinnen z. A. (BaP) Ulrike Presch-Wiese, Eschwege (12. 6. 87), Carola Rauls, Schenklengsfeld (17. 8. 87);

zu **Fachlehrerinnen (BaL)** die Fachlehrerinnen z. A. (BaP) Dagmar Petermann, Kassel (15. 7. 87), Annelore Ehrlich, Kirchheim (4. 8. 87);

zur **Fachlehrerin für musisch-technische Fächer (BaL)** Fachlehrerin für musisch-technische Fächer z. A. (BaP) Gertrud Roßmann, Baunatal (20. 7. 87);

zu **Lehrern/innen z. A. (BaP)** die Angestellten Gudrun Faber-Döring, Diethelm Schäfer, beide Bad Hersfeld, Herbert Hellwig, Korbach, Karin Güttler, Bad Wildungen, Marlies Ertner, Bebra, Astrid Storch, Ulrike Salzmann, beide Rotenburg, Sonja Auth, Diethelm Schäfer, beide Fulda, Ursula Gerlach, Wildeck-Obersuhl, Jutta Dietz, Bromskirchen, Beate Heil-Stuwe, Kalbach, Brigitte Thon, Dagmar Frauenfeld-Stephan, beide Hofgeismar, Rolf Jörges, Rasdorf, Eva Sorg, Fulda, Anneliese Behmel, Witzzenhausen, Christa Nölker-Sponsel, Eschwege, Waltraud Abrecht, Sontra, Ursula Petersen, Harald Hildebrand, Monika Rohde, Ute Heisig, Elke Büttner, Sylvia Langner, Monika Rosenberg, Anke Schäfer, sämtlich Kassel, Damar Németh, Lohfelden, Elfriede van der Pütten, Baunatal, Dorothea Gabriel-Burri, Schwalmstadt, Eva-Maria Machan, Neuenstein, Vera Klein, Gudensberg, Christiane Sohn, Fritzlar, Karin Müller, Felsberg, Ranghild Hausmann, Erika Soto-Sobrino, beide Diemelstadt (sämtlich 1. 8. 87), die Bewerber/innen Birgit Gerber, Naumburg, Susanne Linke, Poppenhausen, Rosemarie Zernin-Schmidt, Breuna, Ute Gutermuth, Notburga Gößmann, Ingrid Noack, alle Fulda, Gerlinde Schieling, Frank Kühn-Holzenburg, beide Kassel, Jutta Liersch, Cornberg, Hardy Meißner, Sontra, Karla Blome, Schrecksbach, Evelyn Schwab, Wildeck, Heike Riechers-Jaensch, Alheim, Angela Lambart, Vöhl, Renate Keßler-Schade, Ines Schmäuch-Fischer, beide Nentershausen, Susanne Feuerhake, Hessisch Lichtenau, Pia Elisabeth Gemeine-Stein Fritzlar, Renate Markowsky, Annemarie Klöpfel, beide Heringen, Annegret Kirchner, Borken, Jürgen Kreipe, Battenberg, Elisabeth Nehlert, Haina, Beate Speer, Heringen, Ingeborg Kulik, Hohenroda, Monika Nentwig, Bebra, Thomas Hoellings, Schenklengsfeld, Friederike Sidio, Wanfried (sämtlich 1. 8. 87), Birgit Arndt, Hofbieber (12. 8. 87), Renate Heidorn, Oberaula (14. 8. 87);

zu **Sonderschullehrern/innen z. A. (BaP)** die Angestellten Karl-Josef Jochheim, Hofgeismar, Maria Kleine, Homberg (beide 1. 8. 87), die Bewerber/innen Thomas Weltin, Mechthild Burckhardt, beide Homberg, Beate Jordan, Fritzlar, Marianne Theil, Oberaula (sämtlich 1. 8. 87);

zu **Lehramtsreferendaren/innen (BaW)** die Bewerber/innen Dorothee Becker, Susanne Bohnerth, Uta Engelhardt, Peter Floss, Martina Freier, Susanne Fuchs-Bebenroth, Annette Güttler, Barbara Kienz, Martina Nülle, Angela Pflüger, Volker Rudzick, Johannes Schiller, Dagmar Speracek, Jeannette Wachter, Michael Wagner, Birgit Wolfram, Sabine Zimmermann, sämtlich Studienseminar 20 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen, Kassel, Heike Claussen, Uwe Jablinski,

Susanne Mayer, Maria Elisabeth Meemken, Annette Niemeyer, Gisela Radeck-Kissmann, Frauke Schamsai, Annemarie Warnecke, Ulrike Wienböcker, sämtlich Studienseminar 22 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen, Borken, Anette Harberg, Sigrid Heider, Wolfgang Ide, Wolf-Rüdiger Kerner, Stephan Pabst, Horst Restetzki, Jutta-Carola Tolle, Roswitha Vogel, Karl-Heinz Werner, sämtlich Studienseminar 23 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen, Eschwege, Christel Bannes, Hana Blahova, Astrid Cloos, Andrea Fontaine, Tobias Heßler, Gundula Hillebrand, Gunhild Kleinitz, Heike Lippe, Tobias Albert Michel, Meike Presch, Ulrike Rüffer, Birgit Schnell, sämtlich Studienseminar 24 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen, Bad Hersfeld, Dorothee Backhaus, Birgit Behle, Sigrid Böhner, Gerlinde Bork, Gabriele Kuhnhehn, Ulrich Lauterbach, Beate Mester, Andrea Christiane Parlu, Barbara Tröger, Hartmut Walther, sämtlich Studienseminar 27 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen, Korbach (sämtlich 1. 5. 87);

eingewiesen:

in die Besoldungsgruppe A 12 die Fachlehrerinnen (BaL) Ilse-Maria Kruschwitz, Sontra, Sigrid Becker, Calden, Christa Beuermann, Heringen, Hannelore Leyhe, Diemelstadt, Ursula Rupp, Schwalmstadt (sämtlich 1. 4. 87);

in die Besoldungsgruppe A 11 Fachlehrerin (BaL) Angelika Persch, Fuldatal (1. 4. 87);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:

Lehrer (BaP) Oskar Ruhl, Schenklengsfeld (9. 4. 87);

versetzt:

nach Niedersachsen die Lehrerinnen (BaL) Hilda Heinemann, Schrecksbach, Isolde Schweickert, Kassel, Angelika Peterhoff de Ledesma, Kassel, Sonderschullehrerin (BaL) Ingrid Merkel, Fulda, nach Rheinland-Pfalz Lehrerin (BaL) Margret Böhle-Heemke, Bad Hersfeld, nach Baden-Württemberg Lehrerin (BaL) Renate Nebel, Guxhagen, nach Nordrhein-Westfalen Lehrerin (BaL) Elsbeth Arafat, Ronshausen, nach Bayern Lehrerin (BaL) Marion Stüber, Bad Karlshafen, von Niedersachsen die Lehrerinnen (BaL) Brunhilde Koscielny, Tann, Ilse Lischka, Bromskirchen, Angelika Berges, Schwalmstadt, Ilse Mattern, Gisela Flörl, beide Oberweser, von Baden-Württemberg Lehrerin z. A. (BaP) Susanne Jenther, Meißner, von Nordrhein-Westfalen Lehrer/in (BaL) Beate Barde, Fulda, Thomas Schwind, Flieden, von Berlin Lehrer/in (BaL) Helga Wallenta, Herleshausen, Friedrich Führer, Wehretal, von Hamburg Lehrerin (BaL) Christa Bielenberg, Kassel (sämtlich 1. 8. 87);

in den Ruhestand getreten:

Rektor als Leiter einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 360 Schülern (BaL) Kurt Albrecht, Wolfhagen, Hauptlehrer als Leiter einer Grundschule mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern (BaL) Alfons Umlauf, Fulda, Konrektor als ständiger Vertreter des Leiters einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 360 Schülern (BaL) Herbert Bauer, Hilders, Konrektor als ständiger Vertreter des Leiters einer Grundschule mit mehr als 360 Schülern (BaL) Herbert Garthoff, Wahlsburg, die Konrektoren als ständige Vertreter der Leiter einer Grundschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern (BaL) Karl Gier, Meißner, Wolfgang Wilde, Kirchheim, Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben an einer Gesamtschule (BaL) Dr. Walde-mar Zillinger, Schenklengsfeld, die Lehrer/in (BaL) Harald Hawranke, Söhrewald, Hildegard Kittel, Nüsttal, Otto Leutheuser, Schenklengsfeld, Lothar Schenkel, Meißner, Werner Zuchank, Frankenberg, Realschullehrer/in (BaL) Dorothea Bittner, Witzzenhausen, Dr. Hartmut Lehmann, Neukirchen, Sonderschullehrer (BaL) Willi Schenk, Korbach, Fachlehrerin (BaL) Anneliese Braun, Kassel (sämtlich 1. 8. 87);

in den Ruhestand versetzt:

Direktoren/in an einer Gesamtschule als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1 000 Schülern (BaL) Margarete Opelt, Lohfelden, Heinrich Israel, Niestetal, Direktor an einer Gesamtschule als Leiter einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1 000 Schülern (BaL) Hans Schrammel, Schwalmstadt, Rektor als Leiter einer Haupt- und Realschule mit mehr als 360 Schülern am Realschulzweig und der Förderstufe (BaL) Elmar Matthäi, Fritzlar, die Direktoren als Leiter einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 360 Schülern (BaL) Helmut Neumann, Künzell, Ludwig Gießler, Meinhard, Friedhelm Berthold, Reinhardshagen, Paul Birkenbach, Flieden, Rektor als Leiter einer Grundschule mit mehr als 360 Schülern (BaL) Wolfgang Schubotz, Kassel, die Direktoren/in als Leiter/in einer Grundschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schü-

lern (BaL) Brigitte Ruppel, Schenkklengsfeld, Richard Möller, NeuhoF, Hans-Dietrich Walter, Arolsen (sämtlich 1. 8. 87), die Hauptlehrer als Leiter einer Grundschule mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern (BaL) Willi Krah, Friedewald (1. 7. 87), Wilhelm Arnold, Immenhausen, Karl-Heinz Benke, Cornberg, Walter Otto, Brunslar, Günter Eckstein, Schrecksbach, Hauptlehrer als Leiter einer Grundschule mit bis zu 5 Klassen (BaL) Günter Schoppe, Neukirchen (sämtlich 1. 8. 87), Lehrerin als Leiterin einer Grundschule mit bis zu 80 Schülern (BaL) Liane Ludolph, Nieste (1. 7. 87), Sonderschulkonrektorin als ständige Vertreterin des Leiters einer Schule für Lernbehinderte mit mehr als 200 Schülern (BaL) Margot Satori, Kassel (1. 8. 87), die Konrektoren als ständige Vertreter der Leiter einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 360 Schülern (BaL) Erwin Korduan, Bad Hersfeld (1. 6. 87), Hans-Eberhard Röse, Naumburg, Walter Sedlatschek, Morschen (beide 1. 8. 87), Konrektor/in als ständige/r Vertreter/in der Leiter einer Grundschule mit mehr als 360 Schülern (BaL) Hildegard Setje-Eilers, Fritzlar (1. 5. 87), Erich Umlauf, Calden, Pädagogischer Leiter an einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1 000 Schülern (BaL) Harald Ludolph, Niestetal (beide 1. 8. 87), die Direktoren als Ausbildungsleiter (BaL) Arno Blank, Bad Hersfeld (1. 6. 87), Karl Göbel, Gerhard Jost, beide Fulda (beide 1. 8. 87), die Direktoren an einer Gesamtschule als Leiter einer Förderstufe mit mehr als 360 Schülern (BaL) Peter Köhler, Bad Hersfeld (1. 5. 87), Heinz Gutte, Großalmerode (1. 8. 87), die Lehrer/innen (BaL) Gisela Smailus, Wildeck, Magdalena Hoffmann, Kassel, Elke Wilkens, Niedenstein (sämtlich 1. 5. 87), Marieluise Rehbein, Kassel (1. 6. 87), Angelika Liebaug, Kassel, Manfred Dewald, Bad Hersfeld, Elisabeth Roth, Wildeck, Ellen Eicke, Kassel (sämtlich 1. 7. 87), Peter Maluch, Inge Schwiede, beide Bad Karlshafen, Else Zempel, Eschwege, Karl Denk, Sontra, Karl-Gerhard Ried, Homberg, Ursula Fröbel, Frieda Blum, Annelene Schäfer, Eleonore Ussat, sämtlich Kassel, Ingeborg Schulz, Fritzlar, Wolfgang Hoffmann, Walddeck, Margot Höffler, Arolsen, Gottfried Ebersbach, Lichtenfels, Christian Pfeiffer, Twistetal, Joachim Heilmann, Witzenhäuser, Hildegard Post, Bad Salzschlirf, Werner Rehn, Bad Hersfeld, Otto Walter, Fuldata, Ingeborg Claus, Bebra, Eva Schmidt, Frankenberg, Johann Güttler, Immenhausen, Ursula Bröcker, Vellmar, Käthe Heikenfeld, Fulda, Beatrix Maul-Willhardt, Zierenberg, Waltraut Schulz, Volkmar, Fritz Hawelka, Großalmerode (sämtlich 1. 8. 87), die Realschullehrer/innen (BaL) Heinz Knaust, Kassel, Manfred Sillmann, Schwalmstadt (beide 1. 5. 87), Harry Neidhardt, Melsungen, Marga Ackermann, Robert Conrad, beide Hünfeld, Johannes Schmidt, Karin Dessaules, Wolfgang Erler, Enzio Geese, sämtlich Kassel, Hildegard Todle, Edertal, Elisabeth Kannapin, Schwalmstadt, Ursula Daude, Bad Wildungen (sämtlich 1. 8. 87), Taubstummenoberlehrer (BaL) Alfons Kuhn, Homberg, die Fachlehrerin (BaL) Andrea Auel, Homberg (beide 1. 8. 87);

entlassen:

Lehrerin (BaL) Renate Hohmann, Bad Hersfeld (1. 8. 87), Fachlehrerin (BaL) Christine Koch, Niestetal (9. 9. 87), Fachlehrerin für musisch-technische Fächer (BaL) Marianne Friedrich, Kassel (1. 8. 87), die Lehramtsreferendare/innen (BaW) Günther Butterweck (15. 3. 87), Heinrich Wiedenfeld, beide Studienseminar 20 in Kassel (1. 5. 87), Gabriele Goiczkyk, Studienseminar 21 in Kassel (24. 7. 87), Jutta Langhoff (1. 8. 87), Dagmar Spevacek, beide Studienseminar 20 in Kassel (3. 8. 87), Ulrike Wienböcker, Studienseminar 22 in Borken (12. 8. 87), Astrid Cloos, Studienseminar 24 in Bad Hersfeld, Andrea Knierim, Studienseminar 21 in Kassel (beide 1. 9. 87);

verstorben:

die Konrektoren als ständige Vertreter des Leiters einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 360 Schülern (BaL)

Herbert Schade, Schauenburg (31. 3. 87), Franz Goronzi, Meinhard (4. 4. 87), die Lehrer/in (BaL) Antonius Ziegler, Fulda (2. 7. 87), Rolf Müller, Calden (20. 7. 87), Christa Demant, Fulda (31. 7. 87), Realschullehrer (BaL) Albert Lomb, Großenlüder (1. 6. 87), Fachlehrer (BaL) Peter Tümler, Kassel (24. 4. 87).

Kassel, 3. September 1987

Der Regierungspräsident
23 a — 8 b 28 (B)

StAnz. 40/1987 S. 2005

L. im Bereich des Hessischen Ministers für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

beim Hessischen Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung

ernannt:

zum/zu **Landwirtschaftsrat/innen (BaL)** der/die Landwirtschaftsrat/innen z. A. (BaP) Dr. Gotthard Schaumberg (17. 8. 87), Maria Heiderich, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Reichelsheim (1. 7. 87), Monika Fickel, Tierzuchtamt Darmstadt (7. 7. 87);
zu **Landwirtschaftsräten z. A. (BaP)** die Dipl.-Agraringenieure Hendrik Kamps, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Hanau (3. 6. 87), Dr. Lothar Koch (1. 6. 87);
zum **Vermessungsrat z. A. (BaP)** Vermessungsassessor Bernd Lehmann-Nowak, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Darmstadt (28. 7. 87);
zum **Techn. Oberinspektor (BaL)** Techn. Oberinspektor z. A. (BaP) Walther Müller, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Hanau (1. 6. 87);
zur **Techn. Assistentin** Techn. Assistentin z. A. (BaP) Heidrun Bier (5. 7. 87);
zur **Assistentin z. A. (BaP)** Assistentenwärterin (BaW) Elke Jacobsen, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Wiesbaden (1. 9. 87);
zu **Assistentenwärterinnen (BaW)** die Bewerberinnen Petra Keller, Nicole Roß, Anja Schöffler (sämtlich 1. 9. 87);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:

Techn. Obersekretär (BaP) Ralf Ehlert, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Darmstadt (14. 8. 87),
Gestütswärter (BaP) Richard Birnbach, Hess. Landgestüt Dillenburg (21. 8. 87);

in den Ruhestand versetzt:

Landwirtschaftsdirektor Alfons Siebert, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Bad Hersfeld (31. 7. 87) gem. § 51 (3) Nr. 1 HBG,
Vermessungsobererrat Franz Quint, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Hanau (30. 6. 87) gem. § 51 (1) HBG,
Techn. Amtsrat Karl Heinrich Stock, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Alsfeld (31. 8. 87) gem. § 51 (3) Nr. 1 HBG;

entlassen:

Techn. Obersekretär Harald Fuhrmann, Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Gießen (31. 7. 87) gem. § 41 HBG,
die Referendarinnen der Agrarverwaltung Astrid Dannenfeldt (6. 7. 87), Christine Bub (28. 7. 87) gem. § 41 HBG.

Kassel, 15. September 1987

Hessisches Landesamt
für Ernährung, Landwirtschaft
und Landentwicklung
012 — 7 g 10.01

StAnz. 40/1987 S. 2012

DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTEN

850

DARMSTADT

Aufhebung der Stiftung Nachbarschaftliche Träger, Sitz Wiesbaden

Gemäß § 9 des Hessischen Stiftungsgesetzes vom 4. April 1966 (GVBl. I S. 77), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1984 (GVBl. I S. 344), habe ich die Stiftung Nachbarschaftliche Träger, Sitz Wiesbaden, am 17. September 1987 aufgehoben.

Darmstadt, 17. September 1987

Der Regierungspräsident
III 6/11 a — 25 d 04/11 (14) — 52
StAnz. 40/1987 S. 2013

851

GIESSEN

Verordnung über Verkaufszeiten anlässlich von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen gemäß § 14 des Ladenschlußgesetzes vom 15. September 1987

Gemäß § 14 des Gesetzes über den Ladenschluß vom 28. November 1956 (BGBl. I S. 876), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 5. Juli 1976 (BGBl. I S. 1773), i. V. m. der Verordnung über die Zuständigkeit des Regierungspräsidenten zum Erlaß von Rechtsverordnungen auf Grund des Gesetzes über den Ladenschluß vom 9. März 1957 (GVBl. I S. 17) wird verordnet:

§ 1

Abweichend von § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über den Ladenschluß wird das Offenhalten aller Verkaufsstellen in Gladenbach in den Straßen und Plätzen Marktstraße, Kreuzstraße von Einmündung Hoherainstraße bis Einmündung Wilhelmstraße, Bahnhofstraße von Einmündung Adolf-Theis-Straße bis Einmündung Marktstraße, Teichstraße von Einmündung Hainstraße bis Einmündung Zum Spritzenplatz sowie den gesamten Marktplatz aus Anlaß eines Jahrmarktes am Sonntag, 18. Oktober 1987, in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr freigegeben.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 18. Oktober 1987 in Kraft.

Gießen, 15. September 1987

Der Regierungspräsident
In Vertretung
gez. Berg
StAnz. 40/1987 S. 2013

852

Verordnung über Verkaufszeiten anlässlich von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen gemäß § 14 des Ladenschlußgesetzes vom 16. September 1987

Gemäß § 14 des Gesetzes über den Ladenschluß vom 28. November 1956 (BGBl. I S. 875), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 5. Juli 1976 (BGBl. I S. 1773), i. V. m. der Verordnung über die Zuständigkeit des Regierungspräsidenten zum Erlaß von Rechtsverordnungen auf Grund des Gesetzes über den Ladenschluß vom 9. März 1957 (GVBl. I S. 17) wird verordnet:

§ 1

Abweichend von § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über den Ladenschluß wird das Offenhalten aller Verkaufsstellen in den in § 2 genannten Bereichen der Stadt Marburg aus Anlaß des „Elisabethmarktes“ am 11. Oktober 1987 freigegeben.

Die Offenhaltung ist beschränkt auf die Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr.

§ 2

Die Verordnung gilt für den Bereich Bahnhofstraße, Elisabethstraße, Ketzlerbach, Zwischenhausen, Steinweg, Roter Graben, Neustadt, Wettergasse, Reitgasse, Untergasse, Gutenbergstraße,

Augustinergasse, Barfüßerstraße einschließlich Heumarkt, Markt, Marktgasse, Hirschberg, Pilgrimstein, Universitätsstraße von Einmündung Rudolphsplatz bis Einmündung Haspelgäßchen.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 11. Oktober 1987 in Kraft.

Gießen, 16. September 1987

Der Regierungspräsident
gez. Dr. Pünder
StAnz. 40/1987 S. 2013

853

Auflösung des Rindviehversicherungsvereins a. G. Breidenbach-Wolzhausen, Landkreis Marburg-Biedenkopf

Der Rindviehversicherungsverein a. G. Breidenbach-Wolzhausen, Landkreis Marburg-Biedenkopf, hat durch außerordentliche Mitgliederversammlung am 13. August 1987 die Auflösung mit Wirkung vom 31. Dezember 1987 beschlossen.

Hierzu habe ich die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt.

Gießen, 11. September 1987

Der Regierungspräsident
11 — 25 d 04/15 — (4) — 57
StAnz. 40/1987 S. 2013

854

Vorhaben der Firma Schunk Industrieverwaltung GmbH, 6300 Gießen 1

Die Firma Schunk Industrieverwaltung GmbH, 6300 Gießen 1, hat Antrag auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zur Errichtung und Inbetriebnahme eines Schleusenofens (als Ersatz eines Banddurchlaufofens) ihrer Anlage zur Herstellung von Elektrographit in 6301 Heuchelheim, Flur 3, Flurstück 2/10, gestellt. Die Anlage soll voraussichtlich im Februar 1988 in Betrieb genommen werden.

Dieses Vorhaben bedarf gemäß §§ 4/15 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 721) der Genehmigung durch den Regierungspräsidenten in Gießen. Es wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Der Antrag und die Unterlagen liegen in der Zeit vom 12. Oktober 1987 bis 14. Dezember 1987 bei dem Regierungspräsidenten in Gießen, Südanlage 14, 6300 Gießen, Zimmer 104 (montags bis freitags von 7.30 bis 16.00 Uhr), und bei der Gemeindeverwaltung Heuchelheim, Bauabteilung, Zimmer 27 und 29, Linnpfad 30, 6301 Heuchelheim, aus und können dort während der Dienststunden eingesehen werden. Innerhalb dieser Frist können Einwendungen gegen das Vorhaben schriftlich oder zur Niederschrift bei den vorgenannten Auslegungsstellen erhoben werden; dabei wird gebeten, Namen und Anschrift lesbar anzugeben.

Mit Ablauf der Offenlegungsfrist werden Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Als Erörterungstermin wird der 12. Januar 1988, 10.00 Uhr, bestimmt. Er findet bei der Gemeindeverwaltung Heuchelheim, Sitzungszimmer, Linnpfad 30, 6301 Heuchelheim, statt.

Gesonderte Einladungen hierzu ergehen nicht mehr. Die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen werden auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert.

Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 300 Zustellungen vorzunehmen sind.

Gießen, 14. September 1987

Der Regierungspräsident
32 — 53 e 621 — Schunk 3/87
StAnz. 40/1987 S. 2013

855

DARMSTADT

BEZIRKSDIREKTIONEN FÜR FORSTEN UND NATURSCHUTZ

Erklärung von Waldflächen in der Gemarkung Nieder-Ohmen der Gemeinde Mücke, Vogelsbergkreis, zu Erholungswald vom 12. August 1978

Auf Grund von § 23 Abs. 1 des Hessischen Forstgesetzes i. d. F. vom 4. Juli 1978 (GVBl. I S. 424, 584), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Juni 1983 (GVBl. I S. 103), i. V. m. § 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des Hessischen Forstgesetzes (Verordnung über die Erklärung zu Schutzwald, Bannwald und Erholungswald und die Walderhaltungsabgabe) vom 18. Februar 1980 (GVBl. I S. 96) wird erklärt:

I. Geltungsbereich

1. Die in Nr. 2 näher bezeichneten Waldflächen in der Gemarkung Nieder-Ohmen der Gemeinde Mücke, Vogelsbergkreis, werden wegen ihrer besonderen Bedeutung für das Wohl der Allgemeinheit als Erholungswald ausgewiesen.

2. Der Erholungswald besteht aus folgenden Grundstücken:

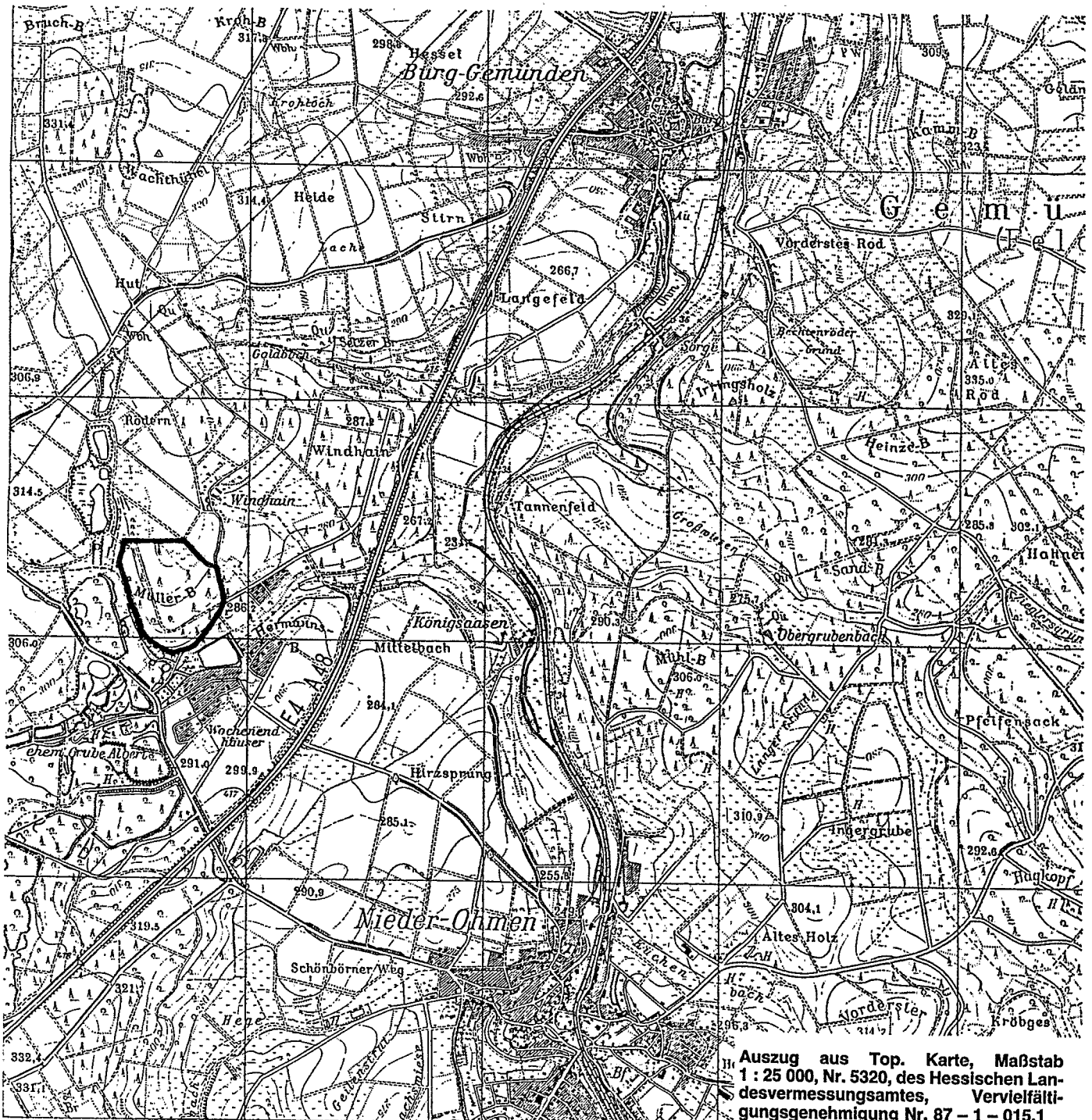
Gemarkung Nieder-Ohmen

Flur 17 Nr. 11	=	0,1174 ha
Flur 17 Nr. 12	=	1,0844 ha
Flur 17 Nr. 13	=	0,1636 ha
Flur 17 Nr. 14	=	0,4535 ha
Flur 17 Nr. 15	=	12,8324 ha

Die Gesamtfläche des Erholungswaldes beträgt 14,6513 ha. Sie steht im Eigentum des Landes Hessen — Forstverwaltung —.

3. Die Grenzen des Erholungswaldes sind in einer als Bestandteil dieser Erklärung geltenden Topographischen Karte im Maßstab 1:25 000 in Orange eingetragen.

4. Diese Erklärung und die Karte nach Nr. 3 sind bei der Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz in Darmstadt — oberer Forstbehörde — hinterlegt.



II. Zweck der Erklärung zu Erholungswald

Die Waldfläche dient auf Grund ihrer Lage in der Nähe des Naturbadeses „Windhainer See“ sowie des angrenzenden Wochenendhausgebietes in besonderem Maße der Feierabenderholung. Durch die Ausweisung als Erholungswald soll sichergestellt werden, daß der Waldbestand auf Dauer erhalten bleibt und entsprechend seiner Funktion bewirtschaftet wird.

III. Antragsteller Trägerschaft

1. Die Erklärung zu Erholungswald erfolgt auf Vorschlag des Hessischen Forstamtes Homberg (Ohm).
2. Das Forstamt ist — soweit notwendig — für eine dem Erholungszweck dienende Ausstattung und Pflege der Erholungswaldflächen verantwortlich.

IV. Auflagen

1. Die im Erholungswald errichteten Erholungseinrichtungen sind in einem verkehrssicheren Zustand zu erhalten, so daß bei bestimmungsgemäßem Gebrauch eine gefahrlose Benutzung gewährleistet ist.
2. Die forstwirtschaftliche Nutzung der Flächen hat den besonderen Zweck des Erholungswaldes zu berücksichtigen, Maßnahmen haben im Rahmen einer pfleglichen, nachhaltigen, den Bestand erhaltenden Nutzung zu erfolgen.
3. Die Waldstruktur soll entsprechend den standörtlichen Möglichkeiten abwechslungsreich sein, wobei kleinflächige Waldbaumethoden vorzuziehen sind.

4. Waldränder sind im Zuge forstwirtschaftlicher Maßnahmen möglichst abwechslungsreich, vielschichtig und artenreich zu gestalten.

V. Schlußvorschriften

1. Die verfahrensmäßigen Rechte
 - a) des Trägers der Regionalplanung
 - b) des Waldbesitzers
 - c) der Gemeinde
 - d) der unteren Naturschutzbehörde
 - e) des Bezirksforstausschusses
 sind gewährt.
2. Diese Erklärung wird in ortsüblicher Weise öffentlich bekanntgemacht.
3. Diese Erklärung wird am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Staatsanzeiger für das Land Hessen wirksam, soweit sie bis dahin in ortsüblicher Weise bekanntgemacht ist; anderenfalls wird sie am Tage nach der ortsüblichen Bekanntmachung wirksam.

Darmstadt, 12. August 1987

Bezirksdirektion
für Forsten und Naturschutz
gez. D u m m

StAnz. 40/1987 S. 2014

BUCHBESPRECHUNGEN

Künstlersozialversicherungsgesetz (KSVG). Von Dr. Gerhard Brandtmüller, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht. Loseblattkommentar, 3. Erg.Liefg., 144 S., DIN A5, 76,— DM; Gesamtwerk, 1 Plastikordn., 42,— DM. Verlag R. S. Schulz, 8136 Percha am Starnberger See.

Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts über die vorliegenden Verfassungsbeschwerden gegen das Künstlersozialversicherungsgesetz liegt nunmehr vor (Entscheidung vom 3. April 1987 — 2 BvR 909/82); lediglich § 52 Abs. 5 KSVG ist vom Bundesverfassungsgericht als unvereinbar mit Art. 3 Abs. 1 GG erklärt worden.

Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts wurde daraufhin zum Anlaß genommen, die Kommentierung der §§ 23 ff. KSVG (Aufbringung der Künstlersozialabgabe) fortzusetzen.

Die Verweisungsgesetze wurden auf den neuesten Stand gebracht und das Literaturverzeichnis ergänzt.

Es ist nunmehr davon auszugehen, daß das Werk jeweils relativ kurzfristig auf dem neuesten Stand gehalten und Änderungen in der Rechtslage zeitnah eingearbeitet werden. Damit wird die Gewähr dafür geboten, daß mit dem Kommentar zum Künstlersozialversicherungsgesetz dem damit in der Praxis Befassten eine wertvolle Arbeitshilfe an die Hand gegeben werden kann.

Amtsrat Uwe Bauer

Deutsches Ausländerrecht. Kommentar zum Ausländergesetz und zu den wichtigsten ausländischen Vorschriften. Von Min.Rat a. D. Arno Kloesel und Oberreg.Rat Rudolf Christ. Loseblattsammlung, 26. Erg.Liefg., 140,— DM; Gesamtwerk, 1 758 S., Plastikordn., 298,— DM. Verlag W. Kohlhammer GmbH, 7000 Stuttgart. ISBN 3-17-009904-3

Die 26. Ergänzungslieferung, mit der der Stand vom 1. Mai 1987 erreicht wird, enthält Neukommentierungen der §§ 1 bis 3, 7, 10, 11, 13, 14, 16 bis 18, 20, 21, 24, 47 und 48 AuslG sowie der §§ 1, 2, 4, 7, 7 a, 8 bis 11, 14, 16, 19 bis 23, 25, 26, 28, 33, 34 bis 36 und 39 AsylVfG. Die nach wie vor umfangreiche ausländische Rechtsprechung der Obergerichte wurde im Rahmen der Kommentierung berücksichtigt.

Gegenstand der Ergänzungslieferung sind ferner u. a. Änderungen des Arbeitsförderungsgesetzes (Gesetz vom 6. Januar 1987 — BGBl. I S. 89 —), der Arbeitsverlaubnisverordnung (Gesetz vom 6. Januar 1987 — BGBl. I S. 89 —), der Gewerbeordnung (i. d. F. der Bekanntmachung vom 1. Januar 1987 — BGBl. I S. 425 —) und des Bundessozialhilfegesetzes (i. d. F. der Bekanntmachung vom 20. Januar 1987 — BGBl. I S. 401 —).

Ministerialrat Kurt Meixner

Bundes-Angestelltentarifvertrag — BAT — (Bund, Länder und Gemeinden). Von Alfred Breier, Min.Dir. im Bundesministerium des Innern, Min.Rat Dr. Karl-Heinz Kiefer, Geschäftsführer der Tarifgemeinschaft deutscher Länder, und Horst Hoffmann, Oberreg.Rat im Bayer. Staatsministerium der Finanzen. Loseblattkommentar, 97. Erg.Liefg. z. 1. bzw. 6. Erg.Liefg. z. 12. Aufl., 230 S., DIN A5, 64,40 DM; Gesamtwerk, 3 952 S., 4 Plastikordn., 168,— DM. Verlag für Verwaltungspraxis, Franz Rehm KG, 8000 München 80.

Die vorliegende Ergänzungslieferung enthält bzw. berücksichtigt neben der laufenden Aktualisierung insbesondere Hinweise betr. freigestellter Personalratsmitglieder (Abordnung, Eingruppierung), das Gemeinsame Rundschreiben des Bundesministers für Jugend, Frauen, Familie und Gesundheit und des Bundesministers des Innern vom 4. März 1987 (GMBl. S. 164) betr. Durchführung des Bundeskindergeldgesetzes, die Änderung der Beihilfevorschriften des Bundes vom 25. Februar 1987, den 58. Tarifvertrag zur Änderung des BAT vom 30. Juni 1987 (Änderung des § 3 Buchst. r BAT Angestellte in öffentlichen Schlachthöfen usw.), den nur für den Bereich der VKA abgeschlossenen Tarifvertrag zur Änderung der Anlage 1 a zum BAT vom 30. Juni 1987 (Angestellte in der Fleischuntersuchung), dessen neue Tätigkeitsmerkmale auch im Länderbereich angewendet werden, den jeweils 20. Änderungs-Tarifvertrag vom 30. Juni 1987 zu den Tarifverträgen über die Regelung der Rechtsverhältnisse der amtlichen Tierärzte und Fleischkontrolleure innerhalb und außerhalb öffentlicher Schlachthöfe, die Änderung der Rundschreiben von Bund und Tarifgemeinschaft deutscher Länder über die Absenkung

der Eingangsbezahlung (Anrechnung von Erziehungsurlaub und Grundwehr-/Zivildienst) sowie die Darstellung und Bewertung der zum Absenkungskomplex zwischenzeitlich ergangenen weiteren Rechtsprechung und die Durchführungshinweise zum Tarifvertrag über den Rationalisierungsschutz für Angestellte.

Das Werk befindet sich damit auf dem Rechtsstand vom 1. August 1987 und gibt dem Benutzer weiterhin umfangreiche und fundierte Informationen und Hinweise zum Tarifrecht der Angestellten im öffentlichen Dienst. Amtsrat Uwe Bauer

Bundesgrenzschutzgesetz. Kommentar von Dr. Alfred Einwag und Dr. Gerd-Dieter Schoen. Loseblattkommentar, 2. Aufl., 1981, 3. Erg.Liefg., Stand 1. Februar 1987, 244 S., 89,50 DM, 4. Erg.Liefg., Stand 1. Mai 1987, 274 S., 95,— DM; Gesamtwerk, 810 S., 126,— DM. Verlag für Verwaltungspraxis, Franz Rehm, 8000 München 80.

Die relativ schnell aufeinanderfolgenden 3. und 4. Ergänzungslieferungen berücksichtigen insbesondere die Gesetzgebung zum Ende der Zehnten Legislaturperiode des Deutschen Bundestages. Wie zwischenzeitlich alle Parlamente, wurde auch der Bundestag am Ende seiner Legislaturperiode wieder äußerst „produktiv“, was sich in einer Flut von neuen oder geänderten Gesetzen und Verordnungen niederschlug.

Im Zusammenhang mit den für den Bundesgrenzschutz interessanten Rechtsmaterien wurden deshalb bei den Ergänzungslieferungen besonders berücksichtigt die Änderungen des Ausländer- und Asylverfahrensrechts, das neue Strahlenschutzvorsorgegesetz, das Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsgesetzes (Einführung des Zentralen Verkehrsinformationssystems ZEVIS), das neue Personalausweisgesetz sowie Änderungen einschlägiger Rechtsverordnungen und Verwaltungsbestimmungen. Noch keine Berücksichtigung fand das am 1. Januar 1988 in Kraft tretende Paßgesetz, weil die zu seiner Durchführung erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften noch fehlen. Diese Neuregelung wird zu gegebener Zeit aufgenommen werden.

Das BGS-Gesetz selbst wurde geändert durch das Strahlenschutzvorsorgegesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2610), das den Bundesgrenzschutz als mit der polizeilichen Kontrolle des grenzüberschreitenden Verkehrs beauftragte Behörde berechtigt, die zur Einhaltung der bestimmten Kontaminationswerte erforderlichen Maßnahmen zu treffen. Dies sind insbesondere die Dekontamination von Fahrzeugen und anderen Sachen, deren Zurückweisung oder die Weiterleitung an andere zuständige Behörden. Sie können ferner Personen auf das für den vorsorgenden Gesundheitsschutz Erforderliche hinweisen.

Selbstverständlich sind durch die beiden Ergänzungslieferungen Literaturhinweise und Rechtsprechung auf den neuesten Stand gebracht. Ausführlich erläutert werden nunmehr u. a. die Vorschriften über die informationelle Zusammenarbeit der Polizei und des Bundesgrenzschutzes mit dem Kraftfahrtbundesamt und den für die Zulassung von Kraftfahrzeugen zuständigen Behörden, wobei die Neuregelung durch die Einführung der §§ 30 a bis 47 des StVG (BGBl. 1987 I S. 486) insbesondere die Möglichkeit des Abrufs von Daten aus dem Zentralen Fahrzeugregister im automatisierten Verfahren berührt.

Beim Gesamtkomplex „Übermittlung personenbezogener Daten aus Dateien“ weisen die Verfasser darauf hin, daß die Frage des bereicherspezifischen Datenschutzes in den nächsten Jahren wohl einer Lösung zugeführt werde, da es zu entsprechenden Regelungen auf Bundes- und Länderebene kommen soll. Sie verweisen auf die im Rahmen der Innenministerkonferenz laufenden Arbeiten an einer Ergänzung des Musterentwurfs, um Vorschriften über die polizeiliche Datenerhebung und -verarbeitung. Sie bezweifeln in diesem Zusammenhang allerdings wohl zu Recht, ob eine Flut „bereicherspezifischer Generalklauseln“ ein Gewinn an Rechtsstaatlichkeit bringe.

Im Anhang wurden u. a. neu aufgenommen das Gesetz über Personalausweise nebst der Verordnung zur Bestimmung der Muster, ein Auszug aus dem Melde-rechtsrahmengesetz sowie die aktuelle Fassung des BMI-Erlasses über die Erstattung der pauschalierten Mehrkosten beim Einsatz des Bundesgrenzschutzes nach § 9 Abs. 3 BGG (Unterstützung auf Anforderung eines Bundeslandes).

Ltd. Ministerialrat Heinz Martin Bayer

„Formenmißbrauch“ und Kompetenzverständnis. Von Helmut Goerlich. 1987, VIII, 133 S., Ln., 64.—DM. Verlag J. C. B. Mohr, 7400 Tübingen. ISBN 3-16-645133-1

Bei der vorliegenden Untersuchung handelt es sich um eine Arbeit, die aus der richterlichen Praxis hervorgegangen ist. Der Untertitel „Eine exemplarische Studie zur geschriebenen Verfassung im Bundesstaat“ zeigt den verfassungsrechtlichen Bezugsrahmen der Untersuchung auf. Einleitend führt der Verfasser aus, daß öffentliche Gewalt sich in Kompetenzgebrauch und Handlungsform äußert und die Handlungsform in der Regel die Kontrolle bestimmt. Anhand einiger Beispiele aus dem Bereich des Schul- und Bauplanungsrechts von Hamburg wird dargelegt, daß die Handlungsform des förmlichen Gesetzes wegen nur eingeschränkter Kontrollmöglichkeiten zu einer Rechtsschutzverkürzung führen kann.

Im ersten Teil der Untersuchung setzt sich der Verfasser mit dem Kompetenzbegriff auseinander. Er definiert Kompetenz umfassend „als rechtlich umrissene, nach Inhalt und Grenzen von Rechtssatz umschriebene Handlungsmacht, die — in beschränktem Umfang — auch durch exekutivischen Organisationsakt begründet werden kann“. Der Verfasser stellt zu Recht fest, daß Kompetenzen einer präzisen Zuordnung bedürfen, die Zweifel an ihrer Reichweite und Kompetenzkonflikte ausschließen. Probleme von Kompetenz und Kontrolle sieht er vor allem im Hinblick auf die Kompetenzverlagerungen im kooperativen Föderalismus. Generell gelte es, die Gestaltungsspielräume der Länder nicht weiter zu gefährden. Diese Forderung ist nachdrücklich zu unterstützen.

Im folgenden Kapitel wirft der Verfasser die Frage auf, inwieweit der Kompetenzgebrauch auf die Wahrnehmung von Grundrechten einwirkt. Die weiteren Ausführungen zur Bedeutung und Funktion der Grundrechte lassen den unmittelbaren Zusammenhang zum Thema der Untersuchung, die Reichweite und den möglichen Mißbrauch von Kompetenznormen aufzuzeigen, zunächst nicht ohne weiteres erkennen. Später wird allerdings deutlich, daß der Verfasser die Grundrechte als absolute Grenze für Kompetenzgebrauch und Handlungsform versteht. Zuzustimmen ist ihm darin, daß eine gerichtliche Kontrolle jedenfalls dann möglich sein sollte, wenn eine bestimmte Form des Kompetenzgebrauchs materiell gegen einzelne Grundrechte verstößt.

In einem weiteren Kapitel „Kompetenz und rechtsstaatliche Legitimation“ setzt sich der Verfasser mit den Voraussetzungen eines verfassungsgemäßen Kompetenzgebrauchs auseinander. Zutreffend ist seine Aussage, daß Kompetenzen über den in der Verfassung festgelegten Normbereich und Zuweisungsgehalt nicht beliebig zur Verfügung stehen. Der Kompetenzgebrauch muß stets rechtlichen Maßstäben genügen, er muß vor allem verhältnismäßig sein. In einem Exkurs stellt der Verfasser eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (BVerfGE 70, 35 ff.) zum Bauplanungsrecht dar. Er kritisiert, daß das Bundesverfassungsgericht die Bebauungsplangesetze der Freien und Hansestadt Hamburg als Satzungen i. S. v. § 47 VwGO interpretiert und damit die Kontrolle förmlicher Gesetze dem Oberverwaltungsgericht und nicht — wie der Verfasser meint — dem Landesverfassungsgericht zuweist. Er spricht von einem „Beispiel eines mißglückten Kompetenzgebrauchs auf der Ebene gerichtlicher Kontrolle“.

Abschließend greift der Verfasser nochmals den bundesstaatlichen Aspekt beim Kompetenzgebrauch auf. Im Verhältnis Bund/Länder stellt er zutreffend eine Wechselbeziehung zwischen Kompetenzanmaßung und Ausübungsverzicht fest und macht die politischen Verhältnisse für eine allmähliche Entfremdung von dem notwendigen Verständnis der bundesstaatlichen Verfassung verantwortlich. Er fordert, die den Ländern verbliebenen Entscheidungsspielräume zu verteidigen und sie auch auszuschnüpfen.

Die Studie endet mit einer Zusammenfassung der Ergebnisse; im Anhang ist eine Entscheidung des Verwaltungsgerichts Hamburg zum Schulrecht abgedruckt.

Insgesamt bleibt festzuhalten, daß die bisher erschienenen Schriften zur Kompetenzlehre mit der Studie von Goerlich um einen kritischen Beitrag zur Verfassungsinterpretation, der auch auf die Kompetenzstrukturen im Bundesstaat eingeht, ergänzt wird.

Regierungsdirektor Dietrich-Franz Kiltz

Die Höhe des Unterhalts von A—Z. Von Beate Heiß, Rechtsanwältin, und Dr. Hans Heiß, Richter am Amtsgericht. 2. neu bearb. Aufl., Stand 1. März 1987, 232 S., kart., 3,80 DM. Beck-Rechtsberater im dtv, Bd. 5059. Verlag C. H. Beck, 8000 München 40. ISBN 3-423-05059-4

Hilflosigkeit kennzeichnet häufig die Situation, wenn sich ein persönlich Betroffener oder jemand, der beruflich nur gelegentlich mit Unterhaltsrecht zu tun hat, vor die Frage nach der richtigen Unterhaltshöhe in einem konkreten Fall gestellt sieht. Ein ähnliches Gefühl kann denjenigen befallen, der sich als Berufsanfänger erst in das Unterhaltsrecht hineinzutasten beginnt. Die besondere Schwierigkeit der Materie liegt darin begründet, daß Unterhaltsfragen zwar von erheblicher praktischer Bedeutung sind, vom Gesetz aber nur in wenigen, nicht sehr konkret gefaßten Paragraphen und ohne erkennbare Systematik behandelt werden. Daher hat sich eine ungeheure Kasuistik und eine Flut von mehr oder weniger hilfreichen Fachbegriffen und anderen Hilfen zur Gesetzesanwendung — insbesondere in Gestalt von Tabellen, Leit- oder Richtlinien — herausgebildet.

An Lehrbüchern, Kommentaren und Handbüchern, in denen das Unterhaltsrecht allein oder als Teil des Familienrechts behandelt ist, mangelt es nicht. Diese sind jedoch naturgemäß — nicht nur wegen ihres Umfangs und Anschaffungspreises — wenig geeignet, dem Laien die Annäherung an das Rechtsgebiet zu erleichtern und der Fachfrau bzw. dem Fachmann bei der Suche nach der Bedeutung eines Begriffs oder einer gängigen Definition eine rasche Antwort oder für den Einstieg in ein Problem den geeigneten Hinweis zu geben. Daher ist bereits der Versuch zu begrüßen, nach der Art eines Lexikons im Taschenbuchformat das Unterhaltsrecht überschaubar und leicht verständlich darzustellen. Dieser Versuch, wie ihn die Autoren Heiß mit dem im März 1987 in zweiter Auflage erschienenen Beck-Rechtsberater „Die Höhe des Unterhalts von A—Z“ unternommen haben, kann als weitgehend geglückt bezeichnet werden. Natürlich birgt ein solches Unterfangen die Gefahr, daß Auswahl und Schwerpunkte mehr oder weniger zufällig am Erfahrungsschatz des Autors orientiert sind. Dieser Gefahr sind die Autoren in überzeugender Weise Herr geworden. Dem Buch ist anzumerken, daß die Autoren aus der Praxis kommen und daß die Auswahl der 250 erläuterten Stichworte aus der Sicht des Praktikers nach Häufigkeit und Bedeutung vorgenommen wurde, wobei ein solcher Begriffskatalog sicherlich immer ergänzungsbedürftig bleibt.

Eine einzige, griffige und für alle Unterhaltsfälle zutreffende Berechnungsformel der Unterhaltshöhe gibt es nicht, und sie kann daher auch in dem vorliegenden Buch nicht geboten werden. Anhand der im Anhang abgedruckten Tabellen bzw. Unterhaltsrichtlinien und der erläuterten Stichworte ist es jedoch in einfachen Fällen auch dem Laien möglich, sich die Frage nach der richtigen Unterhaltshöhe selbst zu beantworten. Daß im übrigen ein solches Werk im Streitfall den Parteien nicht den Gang zum fachkundigen Anwalt und den Berufsfachleuten nicht den Blick in einschlägige Kommentierungen ersparen kann, ist auch den Autoren bewußt und im Vorwort nachzulesen. Es kann jedoch eine wertvolle Hilfe sein, wenn gutwillige Parteien in bestimmten Zweifelsfragen (z. B.: Sind die steuerlich zulässigen Abschreibungen bei der unterhaltsrechtlichen Bewertung meines Einkommens abzuziehen?) eine Orientierung für eine einvernehmliche Regelung suchen, wenn Unterhaltsgläubiger oder -schuldner vor dem Gespräch mit ihrem Anwalt oder dem Gerichtstermin sich etwas genauer informieren wollen, um dann als mündiger Gesprächspartner aufzutreten oder wenn der beruflich mit Unterhaltsfragen Befasste eine schnelle Begriffsdefinition oder -erläuterung sucht.

In bemerkenswerter Weise ist die Änderung des Unterhaltsrechts durch das Unterhaltsänderungsgesetz vom 1. April 1986 in das Werk eingearbeitet worden. Die Erläuterung des in diesem Zusammenhang bedeutungsvollen Begriffs der Verwirkung des Unterhaltsanspruchs ist außerordentlich gründlich und umfangreich. Zu begrüßen wäre es, wenn die Autoren Tabellen und Unterhaltsrichtlinien nicht nur im Anhang abgedruckt, sondern auch in den Katalog der Stichwörter aufgenommen hätten und wenn sich in diesem Zusammenhang auch die weniger gebräuchlichen Tabellen, wie z. B. die Nürnberger Tabelle, wiederfinden würden. Für künftige Auflagen möchte man sich wünschen, daß der Benutzer auch eine kurze Zusammenfassung der Verfahrensarten, in denen es um die Unterhaltshöhe geht, beispielsweise unter einem Stichwort „Unterhaltsprozeß“ nachschlagen kann. Auch werden sicherlich in der Praxis so bedeutsame Begriffe wie „Verzicht“ oder „Unterhaltsverzicht“, „Versorgunterhalt“, „Elementarunterhalt“, „Aufstockungsunterhalt“, „Ausbildungsunterhalt“ eine Erläuterung unter einem eigenständigen Stichwort wert sein.

Insgesamt kann dem Werk bestätigt werden, daß es für den Personenkreis, an den es sich wendet (Unterhaltspflichtige, Unterhaltsberechtignte, Richter, Rechtsanwälte, Sachbearbeiter bei den Jugend- und Sozialämtern) eine rasche und wertvolle Hilfe in der täglichen Praxis darstellt.

Richter am AG Eckhard Grabowski

Personenstandsgesetz. Kommentar, begründet von Franz Massfelder (†), früher Min.Rat im Bundesjustizministerium, Bonn, fortgeführt von Dr. Werner Hoffmann (†), früher Min.Rat im Hess. Innenministerium, Wiesbaden, Dr. Reinhard Hepting, Prof. an der Universität zu Köln, Berthold Gaaz, Min.Rat im Niedersächs. Ministerium des Innern. Loseblattwerk. 24. Liefg., Stand 1. Mai 1987, 189 Bl., 118.—DM. ISBN 3-8019-1524-7. Verlag für Standesamtwesen, 6000 Frankfurt am Main. ISBN 3-8019-1500-X

Die Neuregelung des Internationalen Privatrechts durch das Gesetz vom 25. Juli 1986 lastet wie ein schwerer unbewältigter Brocken auf dem Arbeitsfeld der Standesbeamten. Mit der 24. Lieferung geben die Verfasser des bewährten Kommentars zum Personenstandsgesetz eine umfassende Hilfe, die kollisionsrechtlichen Probleme bei der Ehe zu klären. Der bisherige Verfasser, Dr. Werner Hoffmann, dessen Kommentierung durch wissenschaftliche Gründlichkeit und Verständnis für die Praxis geprägt war, konnte sich der Bearbeitung der eherechtlichen Vorschriften (§§ 1 bis 15 Ehegesetz vor §§ 3 ff. PSTG) unter Berücksichtigung der IPR-Reform nicht mehr annehmen. Er ist am 30. Mai 1987 verstorben.

Der Kölner Zivilrechtler Hepting hat jetzt die international privatrechtlichen Teile völlig neu bearbeitet. Sehr hilfreich ist für den Standesbeamten unter der Vorbemerkung zum Ehegesetz eine Darstellung der Grundbegriffe des IPR. Sie erleichtern das Verständnis der Erläuterungen, die der Verfasser bei der Kommentierung der Vorschriften über die Ehefähigkeit (§§ 1 bis 3 des Ehegesetzes), über die Eheverbote und Ehehindernisse (§§ 4 bis 9 des Ehegesetzes) einschließlich des Ehefähigkeitszeugnisses für Ausländer (§ 10 des Ehegesetzes) gibt. Ausführlich erläutert der Verfasser im Zusammenhang mit der Befugnis des Standesbeamten zur Eheschließung (§ 11 des Ehegesetzes), die bisher in § 15 a des Ehegesetzes jetzt in Art. 13 Abs. 3 EGBGB getroffene Regelung über die Eheschließung durch eine von einer ausländischen Regierung ermächtigten Person. In der Praxis wird der Standesbeamte jedoch auf die gerade aus dogmatischer Sicht bedeutsamen Erläuterungen selten zurückgreifen müssen. Der Standesbeamte kann sich mit der beglaubigten Abschrift aus dem Standesregister der ermächtigten Person begnügen. Sie erbringt vollen Beweis der Eheschließung, wenn er auf Grund der Neufassung des § 15 a PSTG auf Antrag in diesen Fällen ein Familienbuch anzulegen hat.

Unentbehrlich für die tägliche Arbeit des Standesbeamten sind dagegen die Erläuterungen zum Ehenamensrecht (§ 13 a des Ehegesetzes). Das Schwergewicht liegt in der umfassenden Erläuterung des internationalen Ehenamensrechts (Randnr. 105 bis 373). Die Neigung des IPR-Gesetzgebers zu großzügigen Wahlmöglichkeiten bei der Bestimmung des Ehenamens hat allerdings zu einer verwirrenden Vielfalt geführt, welche die Kritik des um systematische Klarheit bemühten Verfassers hervorruft. Die kollisionsrechtliche und sachrechtliche Problematik, die sich durch Anwendung des Personalstatuts, durch Rechtswahl oder Namenswahl ergibt, wird unter Darstellung der in Rechtsprechung und Literatur bestehenden Meinungen mit wissenschaftlicher Gründlichkeit aufbereitet. Dabei kommt der Bezug zur Praxis durch Verfahrensempfehlungen an den Standesbeamten nicht zu kurz.

Von dem weiteren neuen Bearbeiter des Kommentars, Gaaz, sind die Erläuterungen über die Anlegung des Familienbuches auf Antrag (§ 15 a PSTG) und über Todeserklärungen (§ 40 PSTG) neu bearbeitet worden.

Die Änderung der Dienstanweisung durch die Siebente Allgemeine Verwaltungsvorschrift (Banz. Nr. 146 a vom 11. August 1987) konnte bei der Bearbeitung, die im Mai 1987 abgeschlossen wurde, nicht mehr berücksichtigt werden. Nachdem die neuen Vorschriften bekanntgemacht worden sind, wird der erfahrene Benutzer des Kommentars jedoch in der Lage sein, die Dienstanweisung und den Kommentar zusammen für die tägliche Arbeit erfolgreich zu nutzen.

Regierungsdirektor Dr. Otfried Schellhase

ÖFFENTLICHER ANZEIGER

ZUM »STAATSANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN«

1987

MONTAG, 5. OKTOBER 1987

Nr. 40

Gerichtsangelegenheiten

4772

37 E 8 a — 3/87: Herrn Dipl.-Ing. Udo Striene, Heidenreichstraße 4, 6100 Darmstadt, wurde die Erlaubnis zur geschäftsmäßigen Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten einschließlich der Rechtsberatung beschränkt auf die außergerichtliche Einziehung fremder oder zu Einziehungszwecken abgetretener Forderungen (Inkassounternehmen) erteilt.

Der Geschäftssitz ist Darmstadt.

Das Auftreten in mündlicher Verhandlung vor Gericht ist nicht gestattet.

6100 Darmstadt, 16. 9. 1987

Der Präsident des Amtsgerichts

4773

37 E 8 a — 2/87: Herrn Klaus Adam, In den Sternäckern 36, 6094 Bischofsheim, wurde die Erlaubnis zur geschäftsmäßigen Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten einschließlich der Rechtsberatung beschränkt auf die außergerichtliche Einziehung fremder oder zu Einziehungszwecken abgetretener Forderungen (Inkassounternehmen) erteilt.

Der Geschäftssitz ist Darmstadt.

Das Auftreten in mündlicher Verhandlung vor Gericht ist nicht gestattet.

6100 Darmstadt, 16. 9. 1987

Der Präsident des Amtsgerichts

4774

371 a E — 1.1789 — Erlaubnisurkunde: Herrn Hans-Jørn Andersen, geboren am 5. 5. 1955 in Herning, Dänemark, geschäftsansässig Friedensstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, wird gemäß Art. 1 § 1 Absatz 1 Satz 2 Ziff. 5 des Rechtsberatungsgesetzes vom 13. 12. 1935 (RGBl. I Seite 1478) die Erlaubnis zur geschäftsmäßigen Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten auf dem Gebiet des dänischen Rechts erteilt.

Die Erteilung der Erlaubnis wird mit der Auflage verbunden, jede Vermittlung von Versicherungsverträgen zu unterlassen.

Mit der Zulassung wirkt das Werbeverbot des § 1 Abs. 3 der 2. AVO zum Rechtsberatungsgesetz vom 3. 4. 1936 (RGBl. I Seite 359). Als einzige werbende Maßnahme ist die Verwendung der Berufsbezeichnung „Rechtskundiger auf dem Gebiet des dänischen Rechts“ erlaubt. Alle anderen werbenden Maßnahmen sind untersagt.

Diese Erlaubnis berechtigt nicht zum mündlichen Verhandeln vor Gericht.

Geschäftssitz ist Frankfurt am Main.

6000 Frankfurt am Main, 8. 9. 1987

Der Präsident des Amtsgerichts

4775

371 a E — 1. 1788 — Erlaubnisurkunde: Herrn Carsten Fode, geboren am 2. 3. 1949 in Hornbaek, Randers, Dänemark, geschäftsansässig Friedensstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, wird gemäß Art. 1 § 1 Abs. 1 Satz 2 Ziff. 5 des Rechtsberatungsgesetzes vom

13. 12. 1935 (RGBl. I Seite 1478) die Erlaubnis zur geschäftsmäßigen Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten auf dem Gebiet des dänischen Rechts erteilt.

Die Erteilung der Erlaubnis wird mit der Auflage verbunden, jede Vermittlung von Versicherungsverträgen zu unterlassen.

Mit der Zulassung wirkt das Werbeverbot des § 1 Abs. 3 der 2. AVO zum Rechtsberatungsgesetz vom 3. 4. 1936 (RGBl. I Seite 359). Als einzige werbende Maßnahme ist die Verwendung der Berufsbezeichnung „Rechtskundiger auf dem Gebiet des dänischen Rechts“ erlaubt. Alle anderen werbenden Maßnahmen sind untersagt.

Diese Erlaubnis berechtigt nicht zum mündlichen Verhandeln vor Gericht.

Geschäftssitz ist Frankfurt am Main.

6000 Frankfurt am Main, 8. 9. 1987

Der Präsident des Amtsgerichts

Güterrechtsregister

4776

GR III 547 — Neueintragung — 16. 9. 1987: Die Eheleute Eckhard Mellies und Heike Mellies geb. Fischer, Gartenstraße 20, 6320 Alsfeld-Leusel, haben durch Vertrag vom 8. August 1987 Gütertrennung vereinbart.

6320 Alsfeld, 16. 9. 1987

Amtsgericht

4777

GR 382 — Veränderung — 10. 9. 1987: Die Eheleute Werner Reitz, Fleischermeister, und Charlotte Reitz geb. Müller, Breidenstein, Roßbacher Weg 2, 3560 Biedenkopf, haben durch Vertrag vom 15. Juni 1987 unter Aufhebung des Güterstandes der Gütertrennung den gesetzlichen Güterstand der Zugewinnsgemeinschaft vereinbart.

3560 Biedenkopf, 10. 9. 1987

Amtsgericht

4778

GR 563 — Neueintragung — 18. 9. 1987: Durch notariellen Vertrag vom 24. April 1987 haben der Energieanlagenelektroniker Bernd Michael Josef Vogl und Ute, geborene Kraft, in Ortenberg-Bleichenbach, Gütertrennung vereinbart.

6470 Büdingen, 18. 9. 1987

Amtsgericht

4779

Neueintragungen beim Amtsgericht Darmstadt

GR 2566 — 17. 8. 1987: Die Eheleute Heinz Hahn, Betriebswirt, und Roswitha Hahn geb. Friebe, Mühlthal, haben durch Vertrag vom 27. April 1982 Gütertrennung vereinbart.

GR 2567 — 17. 9. 1987: Die Eheleute Balduur Gronewold, kfm. Angestellter, und Birgit geb. Kollert, Friseurin, Griesheim, haben durch Vertrag vom 24. Juni 1987 Gütertrennung vereinbart.

6100 Darmstadt, 21. 9. 1987

Amtsgericht

4780

GR 324 — Neueintragung — 7. 9. 1987: Einzelhandelskaufmann Heinrich Johann Malura und Sekretärin Barbara Malura geb. Banaszak, beide in 6093 Flörshem-Weilbach, Burgstraße 1. Durch Vertrag vom 10. Juni 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

6203 Hochheim am Main, 18. 9. 1987

Amtsgericht

4781

8 GR 797 — Neueintragung — 16. 9. 1987: Ekkehard Bartel, geb. 18. 11. 1935, Annastraße 57, 6070 Langen, Dorothea Bartel geb. Huber, geb. 20. 6. 1942, Wingerstraße 3, 6070 Langen. Durch Vertrag vom 15. Juni 1987 des Notars Waldemar Klein, Langen, UR Nr. 28/1987, ist Gütertrennung vereinbart.

6070 Langen, 16. 9. 1987

Amtsgericht

4782

8 GR 798 — Neueintragung — 16. 9. 1987: Ralf Schwäbe, geb. 19. 1. 1962, Ramona Schwäbe geb. Pfeiffer, geb. 7. 11. 1967, 6074 Rödermark, Ober-Rodener Straße 48. Durch Vertrag vom 26. Juni 1987 vor Notarin Stegmann in Rödermark, UR Nr. 471/87, ist Gütertrennung vereinbart.

6070 Langen, 16. 9. 1987

Amtsgericht

4783

8 GR 799 — Neueintragung — 16. 9. 1987: Klaus Mühling jun., geb. 22. 3. 1958, Gabriele Mühling geb. Dutiné, geb. 27. 5. 1960, 6074 Rödermark, Georg-Aloys-Rink-Straße 10. Durch Vertrag vom 16. Juni 1987 der Notarin Stegmann, Rödermark, UR Nr. 451/87, ist Gütertrennung vereinbart.

6070 Langen, 16. 9. 1987

Amtsgericht

4784

Neueintragungen beim Amtsgericht Offenbach am Main

GR 5095 — 22. 9. 1987: Eheleute Eduard Schmidt und Irmgard, geb. Hofmann, in Neu-Isenburg. Durch notariellen Vertrag vom 20. Juli 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 5096 — 22. 9. 1987: Eheleute Axel Hantelmann und Giovanna Maria, geb. Schulze, in Offenbach am Main. Durch notariellen Vertrag vom 17. Juli 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 5097 — 22. 9. 1987: Eheleute Thorsten Erich Ruscher und Martina, geb. Stroh, in Dietzenbach. Durch notariellen Vertrag vom 6. Juli 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 5098 — 22. 9. 1987: Eheleute Léon Blauner und Ingeborg Roswitha, geb. Wirth, in Offenbach am Main. Durch notariellen Vertrag vom 16. Juli 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 5099 — 22. 9. 1987: Eheleute Jürgen Gierth und Astrid, geb. Schäfer, in Offenbach am Main. Durch notariellen Vertrag vom 29. Mai 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 5100 — 22. 9. 1987: Eheleute Roland Schmitt und Inge, geb. Eisenschenk, in Neu-

Isenburg. Durch notariellen Vertrag vom 17. August 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

6050 Offenbach am Main, 22. 9. 1987
Amtsgericht, Abt. 5

4785

GR 1122 — Neueintragung — 11. 9. 1987: Eheleute Werner Mehr, geb. am 17. 5. 1955, 6334 Aßlar-Werdorf und Simone Mehl geb. Sassmann, geb. am 16. 1. 1963, 6334 Aßlar. Durch notariellen Vertrag des Notars Henning Henrich in 6334 Aßlar vom 14. August 1987 — Urkundenrolle Nr. 09/1987 — ist Gütertrennung vereinbart.

6330 Wetzlar, 11. 9. 1987
Amtsgericht

4786

GR 1123 — Neueintragung — 17. 9. 1987: Eheleute Manfred Werner Sauer, geb. am 22. März 1956, Techniker, und Marion Sauer geborene Hoffmann, geb. am 17. April 1960, Großhandelskaufmann, Wetzlarer Straße 26, 6334 Aßlar 1. Durch notariellen Vertrag des Notars Klaus Peter Möller in 6300 Gießen vom 11. Mai 1987 — Urkundenrolle Nr. 90/1987 — ist Gütertrennung vereinbart.

6330 Wetzlar, 17. 9. 1987
Amtsgericht

Nachlasssachen**4787**

4 VI B 99/87 — Beschluß: In der Erbscheinsache Hans-Leo Blein, gestorben am 17. 8. 1987, wird auf Antrag der Alleinerbin, Frau Christina Blein, geb. Herber, die Verwaltung des Nachlasses des am 17. 8. 1987 an seinem letzten Wohnsitz verstorbenen Hans-Leo Blein angeordnet.

Zum Nachlassverwalter wird der Rechtsanwalt Bernd Klose, Oberbornstraße 14, Friedrichsdorf, bestellt.

6380 Bad Homburg v. d. Höhe, 21. 9. 1987
Amtsgericht

Vereinsregister**4788**

VR 576 — Neueintragung — 15. 9. 1987: Freiwillige Feuerwehr Ransbach e. V. in Hohenroda-Ransbach.

6430 Bad Hersfeld, 15. 9. 1987
Amtsgericht

4789

VR 578 — Neueintragung — 15. 9. 1987: Verkehrsverein Kirchheim in Waldhessen in Kirchheim/Hessen.

6430 Bad Hersfeld, 15. 9. 1987
Amtsgericht

4790

VR 577 — Neueintragung — 16. 9. 1987: Ford-Club Heringen e. V. in Heringen/Werra.

6430 Bad Hersfeld, 16. 9. 1987
Amtsgericht

4791

Neueintragungen beim Amtsgericht Darmstadt

VR 1992 — 3. 9. 1987: Liber et Lettera Verein zur Förderung unkonventioneller Bibliotheken e. V. in Darmstadt.

VR 1999 — 21. 8. 1987: AIDS-Hilfe Darmstadt in Darmstadt.

VR 2000 — 25. 8. 1987: Darmstädter Gardecorps 1986 e. V. (DGC) in Darmstadt.

VR 2001 — 25. 8. 1987: per esempio in Darmstadt.

6100 Darmstadt, 21. 9. 1987
Amtsgericht

4792

VR 311 — Neueintragung — 16. 9. 1987: Wanderverein Burgwald e. V., 3559 Burgwald-Bottendorf.

3558 Frankenberg (Eder), 16. 9. 1987
Amtsgericht

4793

VR 310 — Neueintragung — 16. 9. 1987: Partnerschaftsvereinigung Frankenau, 3559 Frankenau.

3558 Frankenberg (Eder), 16. 9. 1987
Amtsgericht

4794

VR 342 — Neueintragung — 17. 9. 1987: Freiwillige Feuerwehr Oberurff-Schiffelborn, Zwesten OT Oberurff-Schiffelborn.

3580 Fritzlar, 17. 9. 1987
Amtsgericht

4795

Neueintragungen beim Amtsgericht Gießen
VR 1619 — 21. 9. 1987: Kleingartenverein „In der langen Hecke“, Grünberg.

VR 1622 — 10. 9. 1987: Pool-Billard-Club Gießen-Süd, Gießen.

VR 1624 — 18. 9. 1987: Kleintierzuchtverein H. 40 Großen-Linden, Linden-Großen-Linden.

6300 Gießen, 22. 9. 1987
Amtsgericht

4796

VR 408 — Neueintragung — 22. 9. 1987: Rhythmisch-musischer Kindergarten, Idstein-Wörsdorf.

6270 Idstein, 22. 9. 1987
Amtsgericht

4797

1 VR 288 — Neueintragung — 18. 9. 1987: Kreisverband Treffpunkt e. V., Verein zur Förderung von psycho-sozialer Beratung und Selbsthilfe im Kreis Waldeck-Frankenberg in Korbach.

3540 Korbach, 18. 9. 1987
Amtsgericht

4798

7 VR 411 — 23. 9. 1987: Der Verein Bürgerinitiative Limburg, Limburg a. d. Lahn, wurde durch Beschluß vom 1. September 1987 die Rechtsfähigkeit entzogen. Von Amts wegen eingetragen.

6250 Limburg a. d. Lahn, 23. 9. 1987
Amtsgericht

4799

Neueintragungen beim Amtsgericht Michelstadt

VR 549 — 14. 9. 1987: DAIHATSU SPORT CLUB, 6127 Breuberg.

VR 550 — 14. 9. 1987: Reitclub Brombachtal, 6126 Brombachtal 2.

VR 551 — 14. 9. 1987: Heimat- und Geschichtsverein Oberzent, 6124 Beerfelden.

VR 552 — 14. 9. 1987: Billard-Club Faire Kugel Michelstadt 86, 6120 Michelstadt.

VR 553 — 14. 9. 1987: Gewerbeverein Lützelbach, 6129 Lützelbach.

VR 554 — 14. 9. 1987: MC Hummetroth, 6128 Hummetroth.

VR 555 — 14. 9. 1987: Männergesangverein Lauerbach, 6120 Erbach/Lauerbach.

6120 Michelstadt, 14. 9. 1987
Amtsgericht

4800

VR 1344 — Neueintragung — 22. 9. 1987: Kreis der Freunde und Förderer der Ernst-Reuter-Schule, Offenbach am Main.

6050 Offenbach am Main, 22. 9. 1987
Amtsgericht, Abt. 5

4801

VR 370 — Neueintragung — 17. 9. 1987: Ballettverein Rotenburg, Sitz: 6442 Rotenburg a. d. Fulda.

6442 Rotenburg a. d. Fulda, 17. 9. 1987
Amtsgericht

4802

VR 490 — Neueintragung — 21. 9. 1987: Capri — Club Limburg-Weilburg, in Mengerskirchen-Winkels.

6290 Weilburg, 21. 9. 1987
Amtsgericht

Vergleiche — Konkurse**4803**

N 21/82 — Beschluß: Konkursverfahren über das Vermögen der Kommanditgesellschaft „Nöding & Söhne“ mit Sitz in Bad Hersfeld, gesetzlich vertreten durch die persönlich haftenden Gesellschafter, die Kaufleute und Kraftfahrzeugmeister Horst Nöding und Reinhold Nöding, beide in Bad Hersfeld.

Das Verfahren wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben (§ 163 KO).

6430 Bad Hersfeld, 22. 9. 1987
Amtsgericht

4804

N 27/84 — Beschluß: Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Freizeitanlage Hohenroda GmbH mit Sitz in Hohenroda, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Betriebswirt Heinz-Dieter Rosmanneck, Goethestraße 1, 2940 Wilhelmshaven.

Die Vornahme der Schlußverteilung wird genehmigt. Schlußtermin wird bestimmt auf

Freitag, 20. November 1987, 8.30 Uhr, vor dem Amtsgericht Bad Hersfeld, Badestube 5—7, 1. Stock, Zimmer 120.

Der Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung des Konkursverwalters, Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke sowie zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen.

Die Schlußrechnung ist auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Bad Hersfeld, Badestube 5—7, 2. Stock, Zimmer 37, niedergelegt.

6430 Bad Hersfeld, 22. 9. 1987
Amtsgericht

4805

61 N 6/80: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Transport Halblaub GmbH, Darmstadt, wird

1. die Vergütung des Konkursverwalters auf 13 257,30 DM, seine Auslagen werden auf 732,90 DM (einschl. MwSt.) festgesetzt

2. Schlußtermin bestimmt auf

Mittwoch, den 25. November 1987, 12.00 Uhr, Saal 8, vor dem Amtsgericht Darmstadt, Julius-Reiber-Straße 15, mit folgender Tagesordnung:

a) Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters,

b) Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis,

c) Beschlussfassung über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände.

6100 Darmstadt, 18. 9. 1987 **Amtsgericht**

4806

61 N 87/83 — **Beschluß:** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Fertighaus-Fundamentbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, vertreten durch ihren Geschäftsführer, den Kaufmann Rudi Winter, Am Grundweg 54, 6104 Seeheim-Jugendheim 1, wird

a) zur Anhörung der Gläubiger über die Anregung des Konkursverwalters auf Einstellung des Verfahrens mangels Masse gemäß § 204 KO,

b) zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen,

c) zur Abnahme der Schlußrechnung, Termin auf Freitag, den 30. Oktober 1987, 8.30 Uhr, in Zimmer 316, im Gerichtsgebäude Darmstadt, Julius-Reiber-Straße 15, bestimmt.

6100 Darmstadt, 22. 9. 1987
Amtsgericht, Abt. 61

4807

61 N 62/83 — **Beschluß:** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Marmor-Hahn, Montagebau GmbH**, vertreten durch die Geschäftsführerin Herta Hahn, Rudolf-Diesel-Straße 19 b, 6108 Weiterstadt, wird zur Anhörung der Gläubiger über die Anregung des Konkursverwalters auf Einstellung des Verfahrens mangels Masse (§ 204 KO), zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen, zur Abnahme der Schlußrechnung und zur Anhörung über die Festsetzung der Gebühren des Konkursverwalters Termin auf

Mittwoch, 11. November 1987, 14.30 Uhr, Gerichtsgebäude Darmstadt, Julius-Reiber-Straße 15, Zimmer 08, Erdgeschoß, bestimmt.

6100 Darmstadt, 22. 9. 1987
Amtsgericht, Abt. 61

4808

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Transport-Halblaub GmbH, Darmstadt**, soll die Schlußverteilung stattfinden.

Zur Verfügung stehen 6 967,55 DM, abzüglich der Kosten des Konkursverwalters, evtl. weiterer Gerichtskosten, sowie Umsatzsteuerbeiträge. Zu berücksichtigen sind 10 753,46 DM bevorrechtigte Forderungen und 85 980,20 DM nichtbevorrechtigte Forderungen.

Das Schlußverzeichnis liegt beim Amtsgericht in Darmstadt zur Einsicht der Beteiligten aus.

6100 Darmstadt, 24. 9. 1987
Dipl.-Rpf. Klaus Köhle
Rechtsbeistand
als Konkursverwalter

4809

34 N 25/81: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma El Sol Hosterias and Tours GmbH, 6114 Groß-Umstadt**, wird die Vornahme der Schlußverteilung genehmigt und der Schlußtermin anberaumt auf

Freitag, den 30. Oktober 1987, 13.00 Uhr, Raum 335, 3. Stock.

Der Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nichtverwertbaren Vermögensteile sowie zur Prü-

fung der nachträglich angemeldeten Forderungen.

Die Vergütung des Konkursverwalters wurde auf 3 683,33 DM nebst einer eventuellen Restmasse von höchstens 500,— DM, seine Auslagen wurden auf 183,35 DM festgesetzt.

6110 Dieburg, 14. 9. 1987 **Amtsgericht**

4810

34 N 25/81: In dem Konkursverfahren **El Sol Hosterias and Tours GmbH, 6114 Groß-Umstadt**, soll die Schlußverteilung stattfinden.

Voraussichtlich verfügbar sind 1 835,67 DM. Berücksichtigt werden nur gemäß § 61 I Ziff. 1, 2 KO bevorrechtigte Forderungen von 4 097,12 DM.

Das Schlußverzeichnis liegt bei dem Amtsgericht Dieburg aus.

6116 Eppertshausen, 21. 9. 1987
Der Konkursverwalter
Dr. Reiner Schlosser
Rechtsanwalt

4811

81 N 675/87 — **Nachlaßkonkursverfahren:** Über das Vermögen des **Paul Heinrich Matthes**, verstorben am 1. 5. 1987 in Trier, zuletzt wohnhaft in **Falkstraße 94, 6000 Frankfurt am Main**, wird heute, am 15. September 1987, 11.30 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Manfred Burghardt, Leerbachstraße 107, 6000 Frankfurt am Main, Tel.: 5 97 66 55.

Konkursforderungen sind bis zum 10. Oktober 1987 zweifach schriftlich, Zinsen mit dem bis zur Eröffnung errechneten Betrag bei Gericht anzumelden.

Erste Gläubigerversammlung mit Tagesordnung nach §§ 80, 87 II, 132, 134, 137 KO und Prüfungstermin

am Mittwoch, dem 21. Oktober 1987, 10.35 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt am Main, Zeil 42, Gebäude D, III. Stockwerk, Zimmer Nr. 326.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 10. Oktober 1987 ist angeordnet.

6000 Frankfurt am Main, 15. 9. 1987
Amtsgericht, Abt. 81

4812

42 N 54/86 — **Beschluß:** Das Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Universal Agentur Dienst GmbH**, vertreten durch den Geschäftsführer Ulrich von Brunn, Mainzer Straße 93, 6501 Heidesheim, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

6300 Gießen, 17. 9. 1987 **Amtsgericht**

4813

42 N 42/86 — **Beschluß:** Das am 16. Juni 1986 über das Vermögen der **Firma Laqua GmbH i. L.**, vertreten durch die Liquidatorin Heidemarie Gassen, Mozartstraße 3, 6301 Reiskirchen-Lindenstruth, eröffnete Konkursverfahren, wird mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse eingestellt. Die rechtzeitige Niederlegung der Schlußrechnung wurde festgestellt.

6300 Gießen, 18. 9. 1987 **Amtsgericht**

4814

6 N 45/87: Über das Vermögen des **Hubert Steinebach, Bornfelsgasse 16, 6253 Hadamar 2**, wird heute, am 18. September 1987, 12.00 Uhr, Konkurs eröffnet, da die Firma Schwab Svedex Türenwerk GmbH & Co. KG, Marktstraße 155, 7417 Pfullingen, vertreten durch die Firma Schwab Svedex-Türenwerk Ver-

waltungs GmbH, diese vertreten durch den Geschäftsführer Peter Frigo, vertreten durch die Firma breco-Inkasso GmbH, Kaiserstraße 46, 7410 Reutlingen, Verfahrensbevollmächtigter Rechtsanwalt Knapp, Kaiserstraße 46, 7410 Reutlingen, den Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens gestellt und glaubhaft gemacht hat, daß ihr gegen den Gemeinschuldner eine Forderung in Höhe von 4 992,38 DM nebst Zinsen und weiteren Kosten zusteht, da ferner der Schuldner nach seinem Zugeständnis und den angestellten Ermittlungen zahlungsunfähig ist.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Heinz Brands, Wilhelmstraße 3, 6254 Elz.

Konkursforderungen sind bis zum 9. Oktober 1987 beim Gericht anzumelden. Vertreter von Gläubigern haben ihre Vollmacht mit einzureichen oder diese spätestens im Termin vorzulegen.

Termin zur Beschlussfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in §§ 132, 134 und 137 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen:

am Montag, dem 19. Oktober 1987, 9.00 Uhr, vor dem Amtsgericht in Hadamar, Gymnasiumstraße Nr. 2, Erdgeschoß, Zimmer Nr. 1.

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 9. Oktober 1987 anzeigen.

Alle für den Gemeinschuldner und seine Firma bei den hiesigen Post- und Telegrafämtern eingehenden Sendungen, Briefe und Telegramme sind nicht dem Gemeinschuldner, sondern dem Konkursverwalter auszuhändigen.

6253 Hadamar, 18. 9. 1987 **Amtsgericht**

4815

42 N 77/84: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Pintsch Oel GmbH, Saarstraße 5, 6450 Hanau**, wird auf Antrag Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderung auf

Montag, den 14. Dezember 1987, 9.15 Uhr, Gerichtsgebäude B, Nußallee 17, 6450 Hanau, Zimmer 159 B, bestimmt.

6450 Hanau, 17. 9. 1987 **Amtsgericht, Abt. 42**

4816

2 N 6/87 — **Beschluß:** Das Konkursverfahren über den Nachlaß des am 26. 1. 1987 in Wiesbaden verstorbenen, zuletzt in **6093 Flörsheim-Wicker, Spessartstraße 2, wohnhaft** gewesen Kaufmanns **Robert Charles Hankinson** ist gemäß § 204 KO eingestellt.

Festgesetzt sind die Vergütung des Verwalters mit 1500,— DM einschließlich Mehrwertsteuer und die Auslagen mit 300,— DM zuzüglich 14% Mehrwertsteuer.

6203 Hochheim am Main, 12. 8. 1987
Amtsgericht

4817

65 N 276/84: Das am 22. Januar 1985 über das Vermögen der **Atrium Baugesellschaft mbH**, vertreten durch den Geschäftsführer Karl-Heinz Hesse, Brasselsbergstraße 3, 3500 Kassel, eröffnete Konkursverfahren wird gemäß § 204 KO mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechender Masse eingestellt.

3500 Kassel, 4. 8. 1987 **Amtsgericht, Abt. 65**

4818

65 N 35/81: Das Konkursverfahren über das Vermögen der **Kauffrau Elisabeth Musielak geb. Siebert, Wilhelmshöher Allee 200, 3500 Kassel**, Inhaberin der Firma Lukas Musielak, Bekleidungs-großhandlung, Wilhelmshöher Allee 3, 3500 Kassel, wird nach Abhaltung des Schlußtermins **aufgehoben** (§ 163 I KO).

3500 Kassel, 11. 9. 1987 **Amtsgericht, Abt. 65**

4819

9 N 12/87 — **Beschluß**: Das Konkursverfahren über den Nachlaß des am 2. 12. 1987 verstorbenen **Karl Otto Herda, zuletzt wohnhaft Beethovenstraße 14, 6232 Bad Soden/Taunus**, wird nach Abhaltung des Schlußtermins **aufgehoben**.

6240 Königstein im Taunus, 17. 9. 1987

Amtsgericht

4820

9 N 74/85 — **Beschluß**: Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Herrn Hans-Jochen Jäger, Langstraße 2, 6239 Eppstein/Taunus**, wird nach Abhaltung des Schlußtermins **aufgehoben**.

6240 Königstein im Taunus, 17. 9. 1987

Amtsgericht, Abt. 9

4821

9 N 66/86 — **Beschluß**: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Objektdata Büro- und Datentechnik GmbH**, Geschäftsführer **Klaus-Dieter Dost**, Eschborner Straße 21, 6242 Kronberg/Taunus, wird nach Abhaltung des Schlußtermins **aufgehoben**.

6240 Königstein im Taunus, 17. 9. 1987

Amtsgericht, Abt. 9

4822

9 N 44/87 — **Beschluß**: Über den Nachlaß des am 1. 10. 1985 verstorbenen **Lothar Johannes Boieck, zuletzt wohnhaft Königsteiner Straße 164, 6232 Bad Soden/Taunus**, wird heute, 22. September 1987, Konkurs eröffnet. Grund: Überschuldung.

Zum Konkursverwalter wird ernannt: Rechtsanwalt **Bernhard Hembach**, Große Bockenheimer Straße 23, 6000 Frankfurt am Main.

Konkursforderungen sind beim Gericht zweifach und mit den bis zum Tage der Konkursöffnung errechneten Zinsen anzumelden bis 20. November 1987.

Vor dem Amtsgericht, Raum 4, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude B, Burgweg 9, werden folgende Termine abgehalten:

29. Oktober 1987, 14.30 Uhr, Termin zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, über die Wahl eines Gläubigerausschusses und gegebenenfalls über die in §§ 132, 134, 137 Konkursordnung bezeichneten Gegenstände.

3. Dezember 1987, 15.00 Uhr, Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

Wer eine zur Konkursmasse gehörende Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 15. Oktober 1987 anzeigen.

Zum Geldinstitut für Hinterlegungen wird bestimmt: **Frankfurter Sparkasse von 1822**, 6000 Frankfurt am Main.

6240 Königstein im Taunus, 22. 9. 1987

Amtsgericht, Abt. 9

4823

7 N 59/87: In der Konkursantrags-sache betreffend das Vermögen der Firma **Baustoff-Seibert GmbH**, vertreten durch den Geschäftsführer **Hans-Jürgen Berger**, Fasanenweg 7, 6073 Egelsbach, Betriebsstätte 6301 Reiskirchen, Bersröder Straße 21, werden das allgemeine Veräußerungsverbot sowie die Anordnung der Sequestration des Geschäftsbetriebs **aufgehoben**.

6070 Langen, 17. 9. 1987

Amtsgericht

4824

N 14/84: Im Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Lochkartenwerk Schlitz Haensel GmbH & Co. KG mit Sitz in Schlitz**, wird zur Anhörung der Gläubiger über die Anregung des Konkursverwalters auf Einstellung des Verfahrens mangels Masse (§ 204 KO), zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen sowie zur Abnahme der Schlußrechnung Termin auf

Freitag, den 23. Oktober 1987, 10.00 Uhr, vor dem Amtsgericht Lauterbach, Königsberger Straße 8, Zimmer Nr. 103, bestimmt.

6420 Lauterbach (Hessen), 18. 9. 1987

Amtsgericht

4825

7 N 48/87: In dem Konkursantragsverfahren der **MF Plan-Bau GmbH, Bad Camberg, Hohenfeldstraße 12-14**, vertreten durch den Geschäftsführer **Klaus Friedrich**, ebenda, wird das der Schuldnerin am 1. September 1987 erteilte Veräußerungsverbot **aufgehoben**, weil der Antrag der Schuldnerin auf Eröffnung des Konkursverfahrens über ihr Vermögen mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse kostenpflichtig abgewiesen wird.

6250 Limburg a. d. Lahn, 16. 9. 1987

Amtsgericht

4826

7 N 39/87 und 7 N 47/87: In dem Konkursantragsverfahren des **Bauder Verlages GmbH, Bahnhofstraße 10, 7012 Fellbach**, Gläubigerin zu 1., vertreten durch Rechtsanwalt **Wolf und Partner**, 7000 Stuttgart 1, Gablenberger Hauptstraße 75, und des **Finanzamts Wiesbaden 2**, Gläubigerin zu 2., gegen die Firma **Reifen Schossig GmbH, Brechen**, vertreten durch den Geschäftsführer **Manfred Schossig**, Breitenweg 6, 6256 Villmar, Schuldnerin, wird das gegen die Schuldnerin erlangte Veräußerungsverbot vom 1. September 1987 **aufgehoben**, weil die Gläubigerin zu 1. den Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens zurückgenommen und im übrigen der Antrag der Gläubigerin zu 2. auf Eröffnung des Konkursverfahrens über das Vermögen der **Reifen Schossig GmbH** mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse kostenpflichtig abgewiesen wird.

6250 Limburg a. d. Lahn, 21. 9. 1987

Amtsgericht

4827

7 N 51/87: Konkursantragsverfahren des **Franz Voegelé, Schornstraße 10, 6250 Limburg-Dietkirchen**, Schuldner.

Der Antrag des Schuldners auf Eröffnung des Konkursverfahrens über sein Vermögen wird mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse kostenpflichtig abgewiesen.

Das dem Schuldner am 10. September 1987 erteilte Veräußerungsverbot wird **aufgehoben**.

6250 Limburg a. d. Lahn, 22. 9. 1987

Amtsgericht

4828

7 N 37/80: In dem Anschlußkonkursverfahren über das Vermögen der Firma **Autoteile Produktion GmbH Dreieich KG, Industriestraße 4, 6072 Dreieich** — Az.: 7 N 37/80 **Amtsgericht Langen** —, soll die Schlußverteilung erfolgen.

Der verfügbare Massebestand beträgt 92 759,53 DM, wozu die aufgelaufenen Zinsen treten.

Dagegen gehen ab: Das Honorar und die Auslagen des Konkursverwalters, die Vergütung der Mitglieder des Gläubigerausschusses sowie die noch nicht erhobenen Gerichtskosten.

Zu berücksichtigen sind 398 173,01 DM bevorrechtigte und 164 028,98 DM nichtbevorrechtigte Forderungen.

Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht für die Beteiligten auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts — **Konkursgericht, 6070 Langen, Darmstädter Straße 27**, auf.

6457 Maintal 2, 15. 9. 1987

Der Konkursverwalter

Dipl.-Kaufmann Ulrich Kneller
Rechtsanwalt

4829

42 N 174/85: In dem Konkursverfahren gegen Firma **Kurt Brunner, Inh. Gotthard Brunner**, findet mit Genehmigung des Gerichts am 13. Oktober 1987, 11.30 Uhr, bei dem **Amtsgericht Hanau**, Zimmer 161, Gebäude B, die Schlußverteilung statt. Das Schlußverzeichnis ist auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts (**Konkursgericht**) niedergelegt worden.

Die Summe der zu berücksichtigenden Masseforderungen gemäß § 59 II 3 Konkursordnung beträgt 56 248,65 DM.

Es ist ein Massebestand von 16 422,83 DM vorhanden.

6457 Maintal-Dörnigheim, 17. 9. 1987

Der Konkursverwalter

Dr. jur. Hans Friederichsen
Rechtsanwalt und Notar

4830

N 42/85: Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Kaufmanns Ulrich Paulsen, Inhaber der Firma Paulsen Massivhaus, Rodensteiner Straße 1, 6054 Rodgau 3**, wird nach Abhaltung des Schlußtermins **aufgehoben**.

Die Vergütung des Konkursverwalters ist auf 28 918,— DM zuzügl. 7% MwSt.-Ausgleich, seine Auslagen auf 276,40 DM zuzügl. 14% MwSt. festgesetzt.

6453 Seligenstadt, 14. 9. 1987 **Amtsgericht**

4831

N 41/87: Über das Vermögen der Firma **Novatec Produma Vertriebsgesellschaft für Produktionsmaschinen mbH**, vertreten durch die Geschäftsführer **Giovanni Arnaldi** und **Henri Bresch**, Dieselstraße 21, 6451 Mainhausen 2, ist am 16. September 1987, 14.15 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden.

Konkursverwalter: Rechtsbeistand **Klaus Köhle**, Adelongstraße 13, 6100 Darmstadt.

Konkursforderungen sind bis 15. Oktober 1987 zweifach bei Gericht anzumelden.

Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in den §§ 132, 137 KO bezeichneten Gegenstände:

Montag, den 26. Oktober 1987, 11.00 Uhr, und zur Prüfung angemeldeter Forderungen:

Montag, den 9. November 1987, 14.00 Uhr,

im Amtsgericht Seligenstadt, Giselastraße 1, Erdgeschoß, Saal 1.

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner ausändigen oder leisten und muß den Besitz der Sachen und Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 10. Oktober 1987 anzeigen.

6453 Seligenstadt, 16. 9. 1987 **Amtsgericht**

4832

N 23/87: Der Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens über das Vermögen der Firma Walterscheid Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Vertriebsgesellschaft, diese vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin, Walterscheid Verwaltungsgesellschaft mbH, diese vertreten durch die Geschäftsführer Hans-Peter Walterscheid und Ilse Walterscheid, Gutenbergring 7-9, 6054 Rodgau 3, Verfahrensbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Lanio, 6050 Offenbach am Main (390/87), ist als unzulässig zurückgewiesen worden.

6453 Seligenstadt, 21. 9. 1987 **Amtsgericht**

4833

N 34/87: Konkursöffnungsverfahren über das Vermögen der Firma Softec Gesellschaft für Vertrieb und Entwicklung von CAD/CAM und Programmiersystemen mbH, vertreten durch die Geschäftsführer Jürgen Karl Klein, Karl Bertsch und Giovanni Arnaldi, Dieselstraße 21, 6451 Mainhausen 2.

Der Schuldnerin ist am 21. September 1987 verboten worden, über Gegenstände ihres Vermögens zu verfügen. Sie darf keine Außenstände einziehen.

6453 Seligenstadt, 22. 9. 1987 **Amtsgericht**

4834

62 N 156/87: Über das Vermögen des Gastwirts Alfred Schneider, Hauptstraße 154, 6500 Mainz-Mombach, wird heute, 11. September 1987, 9.37 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dieter Rosenkranz, Bahnhofstraße 37, 6200 Wiesbaden.

Anmeldungen (doppelt) bis 5. Oktober 1987. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 5. Oktober 1987.

Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am 9. November 1987, 9.30 Uhr, Saal 412 (Nebengebäude Moritzstraße 5).

6200 Wiesbaden, 11. 9. 1987 **Amtsgericht**

4835

62 N 157/84 — **Beschluß:** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Architekten Philipp Laun, früher Mainz-Gonsenheim, Luisenstraße 5, Inhaber des in Wiesbaden-Dotzheim, Erasmusstraße 10, betriebenen Architekturbüros Philipp Laun, ist mangels Masse eingestellt.

6200 Wiesbaden, 14. 9. 1987 **Amtsgericht**

4836

62 N 71/87 — **Beschluß:** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Diplom-Ingenieurs Siegfried (Sigg) Riedel, Inhaber der Firma Dipl.-Ing. Siegfried Riedel, Baubetreuer und Generalunternehmer, Rheingaustraße 83, 6200 Wiesbaden, ist Termin zur Prüfung nachgemeldeter Forderungen bestimmt auf

Montag, den 9. November 1987, 14.00 Uhr, auf Saal 412 des Amtsgerichts (Nebenstelle Moritzstraße 5).

6200 Wiesbaden, 16. 9. 1987 **Amtsgericht**

4837

62 N 140/81 — **Beschluß:** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Allplan — allgemeine Planungs- und Bauregie GmbH, früher Mühlstraße 9, 6200 Wiesbaden-Erbenheim, werden Vergütung und Umsatzsteuer des Konkursverwalters auf 27 310,42 DM und die Auslagen auf 141,55 DM festgesetzt.

Das Verfahren ist mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse eingestellt.

6200 Wiesbaden, 17. 9. 1987 **Amtsgericht**

Zwangsversteigerungen

Sammelbekanntmachung: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muß der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert und auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, alsbald, spätestens zwei Wochen vor dem Termin, eine Berechnung der Ansprüche — getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten — einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundstücks oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös an Stelle des Grundstücks oder seines Zubehörs.

4838

K 39/86: Das im Grundbuch von Alsfeld, Bezirk Alsfeld, Band 137, Blatt 5998, eingetragene Grundstück,

Gemarkung Alsfeld, Flur 23, Flurstück 40, Grünland, in der untersten Eif jenseits der neuen Brücke, Größe 35,19 Ar,

soll am Montag, dem 30. November 1987, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Alsfeld, Amthof 12, Raum 17, 1. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 28. 11. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Günther Hilgenberg, Adenauerstraße 16, Fulda.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

6 510,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6320 Alsfeld, 16. 9. 1987 **Amtsgericht**

4839

K 26/87: Das im Grundbuch von Ilsdorf, Bezirk Alsfeld, Band 10, Blatt 328, eingetragene Grundstück,

Gemarkung Ilsdorf, Flur 5, Flurstück 50/20, Gebäude- und Freifläche, Auf der Hohl 16, Größe 10,13 Ar,

soll am Freitag, dem 4. Dezember 1987, 10.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Alsfeld, Amthof 12, Zimmer Nr. 17, 1. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 7. 7. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Leidinger, Jaruz, geborener Tongalp, Ehefrau Christina Leidinger, Am Hasen-

sprung 7, 6000 Frankfurt am Main 56, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

123 338,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6320 Alsfeld, 17. 9. 1987 **Amtsgericht**

4840

K 10/87: Das im Grundbuch von Atzenhain, Bezirk Alsfeld, Band 12, Blatt 518, eingetragene Grundstück,

Gemarkung Atzenhain, Flur 1, Flurstück 125, Grünland, im alten Hof, Größe 16,70 Ar,

soll am Freitag, dem 4. Dezember 1987, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Alsfeld, Amthof 12, Zimmer Nr. 17, 1. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 20. 2. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Gerd Hofmann und Ehefrau Elke, geborene Kraft, Lumdastraße 7, 6315 Mücke-Aatzenhain, — in Gütergemeinschaft —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

4 175,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6320 Alsfeld, 17. 9. 1987 **Amtsgericht**

4841

K 1/87: Das im Grundbuch von Alsfeld, Bezirk Alsfeld, Band 143, Blatt 6194, eingetragene Grundstück,

Gemarkung Alsfeld, Flur 2, Nr. 281/3, Hof- und Gebäudefläche, Auf der Harf 2, Reichshaimstätte, Größe 7,22 Ar,

soll am Freitag, dem 11. Dezember 1987, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Alsfeld, Amthof 12, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 5. 2. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Karl Haberkorn, Auf der Harf 2, Alsfeld, — zur Hälfte —,

b) Karl Haberkorn, Auf der Harf 2, Alsfeld,

c) Heinrich Haberkorn, Schlesienstraße 10, Alsfeld,

d) Berta Klug geb. Haberkorn, Schlesienstraße 10, Alsfeld,

e) Klaus Günther Haberkorn, Reuterser Straße 20, Schwalmthal-Hergersdorf,

— b) bis e) in Erbengemeinschaft zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

127 950,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6320 Alsfeld, 18. 9. 1987 **Amtsgericht**

4842

3 K 7/86: Das im Grundbuch von Wrexen, Band 43, Blatt 1246, eingetragene Wohnungseigentum, bestehend in einem 345/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

Gemarkung Wrexen, Flur 2, Flurstück 42/19, Hof- und Gebäudefläche, August-Koch-Straße 28 und 28 a, Größe 9,99 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichneten Wohnung sowie den im Kellergeschoß gelegenen ebenfalls mit Nr. 2 bezeichneten Kellerräumen und der mit Nr. 2 gekennzeichneten Garage,

soll am Mittwoch, dem 25. November 1987, 10.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Arol-

sen, Rauchstraße Nr. 7, Zimmer Nr. 23, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 7. 2. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Winfried Schezner.

Der Wert des Wohnungseigentums ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

232 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3548 Arolsen, 16. 9. 1987

Amtsgericht

4843

3 K 6/86: Das im Grundbuch von Wrexen, Band 43, Blatt 1247, eingetragene Wohnungseigentum, bestehend in einem 655/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

Gemarkung Wrexen, Flur 2, Flurstück 42/19, Hof- und Gebäudefläche, August-Koch-Straße 28 und 28 a, Größe 9,99 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichneten Wohnung sowie den im Kellergeschoß gelegenen, ebenfalls mit Nr. 1 bezeichneten Kellerräumen und der mit Nr. 1 gekennzeichneten Garage,

soll am Mittwoch, dem 25. November 1987, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Arolsen, Rauchstraße Nr. 7, Zimmer Nr. 23, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 7. 2. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Winfried Schezner.

Der Wert des Wohnungseigentums ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

391 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3548 Arolsen, 16. 9. 1987

Amtsgericht

4844

K 53/85: Die im Grundbuch von Friedlos, Band 28, Blatt 936, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Friedlos, Flur 12, Flurstück 145/16, Hof- und Gebäudefläche, Sonnenblick 3, Größe 1,39 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 2, Flurstück 128/72, Hof- und Gebäudefläche, Lange Gasse, Größe 0,34 Ar,

sollen am Mittwoch, dem 13. Januar 1988, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Dudenstraße 10 — Saal 12 —, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 29. 11. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Albert Horst,

b) Maritta Horst geb. Schorn, — je zur Hälfte —

Wert nach § 74 a ZVG: 132 498,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6430 Bad Hersfeld, 31. 8. 1987

Amtsgericht

4845

4 K 18/87: Der im Grundbuch von Heppenheim, Band 281, Blatt 11 429, eingetragene 94/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Heppenheim, Flur 25, Flurstück 262/4, Hof- und Gebäudefläche, Wiesbadener Straße 1—3, Größe 47,55 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan mit Nr. 40 und das Alleinbenutzungsrecht an dem mit derselben Nr. bezeichneten Abstellplatz, soll am Montag, dem 30. November 1987,

8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Bensheim, Wilhelmstraße 26, Raum 203, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 14. 4. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Frank, Klaus, geb. 10. 12. 1954, Viernheim.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6140 Bensheim, 15. 9. 1987

Amtsgericht

4846

4 K 11/87, 4 K 12/87, 4 K 17/87: Der im Grundbuch von Gönnern, a) Band 53, Blatt 1742, b) Band 13, Blatt 485, c) Band 30, Blatt 1048, eingetragene Grundbesitz der Gemarkung Gönnern,

a) lfd. Nr. 7, Flur 8, Flurstück 2/1, Auf der Hilgertswiese, Größe 1,65 Ar,

Flur 8, Flurstück 57/5, Verkehrsfläche, Industriestraße, Größe 0,84 Ar,

b) lfd. Nr. 1, Flur 24, Flurstück 127/2, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 37, Größe 7,14 Ar,

Flur 24, Flurstück 130/5, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 37, Größe 0,05 Ar,

c) lfd. Nr. 1, Flur 19, Flurstück 63, Waldfläche, Am Rachelswald, Größe 42,27 Ar,

soll am Dienstag, dem 1. Dezember 1987, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude 3560 Biedenkopf/Lahn, Nebengebäude Hainstraße 70, Raum Nr. 1, Erdgeschoß, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 15. 5. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Müller, Buchhold Helmuth, 6347 Angelburg-Gönnern, und zwölf weitere Miteigentümer, — in Erbengemeinschaft —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt

zu a) auf 4 000,— DM,

zu b) auf 49 851,— DM,

zu c) auf 498,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3560 Biedenkopf, 21. 9. 1987

Amtsgericht

4847

61 K 226/86: Die im Grundbuch von Darmstadt, Bezirk V, Band 257, Blatt 10 294, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Darmstadt, Flur 6, Flurstück 161, Gartenland, Heidelbergerstraße, Größe 1,79 Ar,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Darmstadt, Flur 6, Flurstück 162, Hof- und Gebäudefläche, Heidelbergerstraße 90, Größe 1,79 Ar,

sollen am Donnerstag, dem 12. November 1987, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Darmstadt, Julius-Reiber-Straße 15, Saal 8, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 13. 11. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Anna Maria Schuckert geb. Korn, München,

b) Rechtsanwältin Helga Hornung, Berlin 31,

c) Renate Walls, geb. Gehrman, Darmstadt, — a) bis c) in Erbengemeinschaft —

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 16. 9. 1987

Amtsgericht

4848

61 K 239/86: Das im Grundbuch von Weiterstadt, Band 68, Blatt 3135, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Weiterstadt, Flur 2, Flurstück 523/3, Hof- und Gebäudefläche, Ludwig-Jahn-Straße 3, Größe 4,84 Ar,

soll am Mittwoch, dem 30. Dezember 1987, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Darmstadt, Julius-Reiber-Straße 15, Saal 8, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 22. 12. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Adam Lipp, Weiterstadt, — zur Hälfte,

b) Adam Lipp, Weiterstadt,

c) Georg-Theodor Lipp, Weiterstadt, — zu

b) und c) in Erbengemeinschaft zur Hälfte.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

653 672,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 17. 9. 1987

Amtsgericht

4849

3 K 56/86: Der im Grundbuch von Schaaheim, Band 65, Blatt 2929, eingetragene Grundbesitz,

Schaaheim, Flur 2, Flurstück 207, Hof- und Gebäudefläche, Heimatring 6, Größe 5,61 Ar,

soll am Montag, dem 14. Dezember 1987, 13.30 Uhr, Raum 110, 1. Stock, im Gerichtsgebäude Dieburg, Bei der Eriesmühle 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 30. 6. 1986 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Petra Polzer geb. Stiasny,

b) Marion Stiasny,

c) Stefan Rudolf Stiasny — je einem Drittel —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

400 000,— DM.

Bieter müssen damit rechnen, im Termin mindestens ein Zehntel ihres Bargebots als Sicherheit zu hinterlegen.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten unter Tel. (06071) 20 30.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6110 Dieburg, 5. 8. 1987

Amtsgericht

4850

K 2/87: Das im Grundbuch von Eltville am Rhein, Bezirk Kiedrich, Band 61, Blatt 1819, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Kiedrich, Flur 18, Flurstück 63/5, Hof- und Gebäudefläche, Kolpingring 3, Größe 6,05 Ar,

soll am Mittwoch, dem 3. Februar 1988, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude, Schwalbacher Straße 40, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 27. 1. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Klaus Helkenberg und

Wera Helkenberg geb. Czerny, — je zur Hälfte —

Festgesetzter Verkehrswert 490 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6228 Eltville am Rhein, 16. 9. 1987

Amtsgericht

4851

3 K 69/86: Das im Grundbuch von Reichensachsen, Band 77, Blatt 2787, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Reichensachsen, Flur 6, Flurstück 164/8, Hof- und Gebäudefläche, Friedrich-Ebert-Straße 48, Größe 7,39 Ar,

soll am Mittwoch, dem 9. Dezember 1987, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude 3440

Eschwege, Bahnhofstr. 30, Zimmer Nr. 121, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 25. 11. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):
Friedwalt Harms, Wehretal-Reichensachsen.

Im Versteigerungstermin vom 26. August 1987 ist der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a Abs. 1 ZVG versagt worden.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

3440 Eschwege, 10. 9. 1987 Amtsgericht

4852

3 K 26/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von
a) Sontra, Band 115, Blatt 3398, Gemarkung Sontra,

lfd. Nr. 2, Flur 10, Flurstück 83/1, Hof- und Gebäudefläche, Pestalozzistraße 2, Größe 9,33 Ar,

b) Wölfterode, Band 8, Blatt 223, Gemarkung Wölfterode,

lfd. Nr. 1, Flur 4, Flurstück 98, Wald (Holzung), Der Mühlberg, Größe 81,12 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 4, Flurstück 97, Wald (Holzung), Der Mühlberg, Größe 0,83 Ar,

c) Ulfen, Band 30, Blatt 834, Gemarkung Ulfen,

lfd. Nr. 1, Flur 5, Flurstück 36, Ackerland, In den Löhren, Größe 223,37 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 6, Flurstück 86, Ackerland, Vor der großen Steinritsche, Größe 234,90 Ar,

lfd. Nr. 3, Flur 18, Flurstück 37, Grünland, Unterm Ibersberg, Größe 25,00 Ar,

lfd. Nr. 4, Flur 6, Flurstück 8, Ackerland, Auf der Windsausen, Größe 81,36 Ar,

lfd. Nr. 5, Flur 6, Flurstück 9, Ackerland, Auf der Windsausen, Größe 95,24 Ar,

soll am Dienstag, dem 15. Dezember 1987, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude der Zweigstelle Sontra des Amtsgerichts Eschwege, Neues Tor 8, 6443 Sontra, Zimmer Nr. 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 16. 4. 1987 (Tag der Versteigerungsvermerke):
Elisabeth Fesch geb. Hahn, Sontra-Ulfen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

3440 Eschwege, 11. 9. 1987 Amtsgericht

4853

2 K 32/86: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Altenlotheim, Band 12, Blatt 424,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Altenlotheim, Flur 13, Flurstück 58/2, Hof- und Gebäudefläche, Koppenweg 32, Größe 6,82 Ar,

soll am Mittwoch, dem 9. März 1988, 10.00 Uhr, Raum 24, I. Stock, im Gerichtsgebäude Geismarer Straße 22, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 17. 7. 1986 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):
Tischlermeister Johannes Mersch und Lilli-Helene Mersch geb. Prenger, beide in Gelsenkirchen-Buer, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

362 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

3558 Frankenberg (Eder), 12. 8. 1987 Amtsgericht

4854

84 K 160/85: Die im Grundbuch-Bezirk 33 des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Band 100, Blatt 3527, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung 1, Flur 578, Flurstück 61/8, Hof- und Gebäudefläche, Wendelsweg 77, Größe 4,91 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung 1, Flur 578, Flurstück 66/4, Hofraum, Wendelsweg 77, Größe 0,14 Ar,

sollen am Mittwoch, dem 10. Februar 1988, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 29. 7. 1985 (Versteigerungsvermerk):
Frau Henriette Bach geb. Warnitz, Wendelsweg 77, 6000 Frankfurt am Main 70.

Der Wert der Grundstücke ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 1 auf 423 000,— DM,
lfd. Nr. 2 auf 7 000,— DM,
insgesamt auf 430 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6000 Frankfurt am Main, 9. 9. 1987 Amtsgericht, Abt. 84

4855

84 K 59/86: Das im Grundbuch-Bezirk Bergen-Enkheim des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Band 196, Blatt 6770, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung 68, Flur 34, Flurstück 399, Gebäude- und Freifläche, Bruderhofstraße 23, Größe 5,64 Ar,

soll am Montag, dem 29. Februar 1988, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 9. 4. 1986 (Versteigerungsvermerk):
a) Rainer Zittwitz in Frankfurt am Main,
b) Christa Zittwitz in Frankfurt am Main, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundstücks ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

1 030 000,— DM.
für jede ideelle Hälfte auf 515 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6000 Frankfurt am Main, 11. 9. 1987 Amtsgericht, Abt. 84

4856

84 K 297/86: Eine ideelle Hälfte des im Grundbuch-Bezirk Lorsbach des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Abt. Höchst, Band 76, Blatt 2173, eingetragenen Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Lorsbach, Flur 18, Flurstück 14, Gebäude- und Freifläche, Taunusstraße 10, (postalisch: Brückenstraße 26), Größe 5,48 Ar,

soll am Freitag, dem 15. Januar 1988, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 6. 1. 1987 (Versteigerungsvermerk):
1 b) Ludwig Wilhelm Schäfer, Hofheim-Lorsbach,
c) Elly Mauer geb. Schäfer, Hofheim-Lorsbach,
d) Irene Langenberger geb. Schäfer, Hofheim-Lorsbach,
e) Horst Schäfer, Eppstein, — zu 1 b), c), d), e) in Erbengemeinschaft zur Hälfte —

Der Wert der Grundstückshälfte ist gemäß

§ 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 182 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6000 Frankfurt am Main, 16. 9. 1987 Amtsgericht, Abt. 84

4857

84 K 327/86: Das im Grundbuch-Bezirk Niederhochtadt des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Band 97, Blatt 3084, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Niederhochtadt, Flur 12, Flurstück 49/5, Hofraum, Taunusstraße 2, Größe 1,42 Ar,

soll am Freitag, dem 29. Januar 1988, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, durch Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 3. 2. 1987 (Versteigerungsvermerk):
a) Frau Anneliese Langer geb. Zubrod, Wiesbaden, — zur Hälfte —,
b) Frau Anneliese Langer geb. Zubrod, Wiesbaden,
c) Frau Leonore Heinz geb. Scheurich, Alpenrod, — zu b) und c) in Erbengemeinschaft zur Hälfte —

Der Wert des Grundstücks ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

38 766,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6000 Frankfurt am Main, 16. 9. 1987 Amtsgericht, Abt. 84

4858

84 K 8/87: Die im Grundbuch-Bezirk 21 des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Band 35, Blatt 1276, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 4, Gemarkung 1, Flur 328, Flurstück 93/22, Hof- und Gebäudefläche, Schwarzbürgstraße 2, Nibelungenplatz 3, Größe 34,12 Ar,

lfd. Nr. 5, Gemarkung 1, Flur 328, Flurstück 94/22, Hof- und Gebäudefläche, Schwarzbürgstraße 2, Nibelungenplatz 3, Größe 1,34 Ar,

lfd. Nr. 6, Gemarkung 1, Flur 328, Flurstück 18/2, Hof- und Gebäudefläche, Schwarzbürgstraße 2, Nibelungenplatz 3, Größe 0,68 Ar,

sollen am Dienstag, dem 22. März 1988, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 3. 2. 1987 (Versteigerungsvermerk):
Boden-, Wert-, Grundstücksvermietungs-gesellschaft & Co., Objekt Shell-Haus, Frankfurt am Main, in Mainz.

Der Wert der Grundstücke ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 4, auf 42 484 950,— DM,
lfd. Nr. 5, auf 1 668 600,— DM,
lfd. Nr. 6, auf 846 450,— DM,
insgesamt auf 45 090 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6000 Frankfurt am Main, 9. 9. 1987 Amtsgericht, Abt. 84

4859

K 28/86: Die im Grundbuch von Weckesheim, Band 30, Blatt 1290, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nrn. 1—7, Gemarkung Weckesheim, Flur 8, Flurstück 43, Grünland, Die vor-

dersten sauren Wiesen, Größe 7,74 Ar,

Flur 1, Nr. 244, Ackerland, Hinter den Gärten, Größe 25,29 Ar,

Flur 1, Nr. 245, Ackerland, daselbst, Größe 20,40 Ar,

Flur 1, Nr. 290, Gartenland, Auf dem Hain, Größe 2,26 Ar,

Flur 6, Nr. 19, Gartenland (Obstb.), Die Himmerichgärten, Größe 7,16 Ar,

Flur 1, Nr. 214, Ackerland (Obstb.), Am Melbacher Pfad, Größe 25,42 Ar,

Flur 1, Nr. 320, Ackerland, Die Muckenäcker rechts, Größe 71,85 Ar,

sollen am Freitag, dem 20. November 1987, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Friedberg (Hessen), Homburger Straße 18, Raum 28, Erdgeschoß, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 23. 7. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Helmut Rudolf Kohlmeier, Reichelsheim 4, Hildegard Wilma Repp geb. Kohlmeier, Reichelsheim 4,

Herbert Lindt, Friedberg (Hessen), Werner Lindt, Reichelsheim 4,

Gisela Moll geb. Lindt, Reichelsheim 4, Lothar Lindt, Offenbach am Main, — in Erbgemeinschaft —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt für

Flur 8, Nr. 43, auf 1 548,— DM,

Flur 1, Nr. 244, auf 12 645,— DM,

Flur 1, Nr. 245, auf 10 200,— DM,

Flur 1, Nr. 290, auf 2 260,— DM,

Flur 6, Nr. 19, auf 3 580,— DM,

Flur 1, Nr. 214, auf 12 710,— DM,

Flur 1, Nr. 320, auf 35 925,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6360 Friedberg (Hessen), 18. 9. 1987

Amtsgericht

(Tag des Versteigerungsvermerks):

Kfz.-Meister Heribert Heid in Tann (Rhön)-Lahrbach.

Der Verkehrswert des Grundstücks ist festgesetzt auf 290 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6400 Fulda, 18. 9. 1987

Amtsgericht

4862

5 K 47/84: Die im Grundbuch von Blankenau, Band 11, Blatt 339, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 48, Gemarkung Blankenau, Flur 5, Flurstück 6/1, Landwirtschaftsfläche, Oberes Mittelfeld, Größe 96,37 Ar,

Wert: 14 456,— DM;

lfd. Nr. 49, Gemarkung Blankenau, Flur 5, Flurstück 6/2, Landwirtschaftsfläche, Oberes Mittelfeld, Größe 87,27 Ar,

Wert: 13 093,— DM;

lfd. Nr. 50, Gemarkung Blankenau, Flur 5, Flurstück 10, Landwirtschaftsfläche, Gansweide, Größe 464,74 Ar, Wert: 62 741,— DM;

lfd. Nr. 55, Gemarkung Blankenau, Flur 8, Flurstück 13, Landwirtschaftsfläche, Schafgraben, Größe 109,55 Ar,

Wert: 10 955,— DM;

sollen am Donnerstag, dem 17. Dezember 1987, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Königstraße Nr. 38, Zimmer Nr. 210, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 2. 7. 1984 bzw. 18. 12. 1984 (Tage der Versteigerungsvermerke):

Landwirt Josef Becker in Blankenau.

Der Verkehrswert der Grundstücke ist, wie bei den lfd. Nrn. angegeben, festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6400 Fulda, 18. 9. 1987

Amtsgericht

4863

K 28/87: Das im Grundbuch von Bad Orb, Band 219, Blatt 8502, eingetragene Grundstück, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Bad Orb, Flur 12, Flurstück 138, Gebäude- und Freifläche, Johann-Büttel-Straße 19, Größe 6,05 Ar,

soll am Mittwoch, dem 2. Dezember 1987, 14.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Gelnhausen, Philipp-Reis-Straße 9, Raum 11, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 4. 5. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Josefa Pfeifer geb. Rüksam in Bad Orb.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

625 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6460 Gelnhausen, 15. 9. 1987

Amtsgericht

4864

K 24/87: Das im Grundbuch von Hailer, Band 69, Blatt 1754, eingetragene Grundstück,

Gemarkung Hailer, Flur 15, Flurstück 20/2, Hof- und Gebäudefläche, Am Sportplatz 2, Größe 8,13 Ar,

soll am Freitag, dem 18. Dezember 1987, 10.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Gelnhausen, Philipp-Reis-Straße 9, Raum 11, Erdgeschoß, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 23. 4. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Ulrich Riß in Gelnhausen-Hailer, Mechthild Riß in Hanau, — je zur Hälfte.

Der Wert des Grundbesitzes wird hiermit gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

300 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6460 Gelnhausen, 16. 9. 1987

Amtsgericht

4865

K 103/86: Das im Grundbuch von Hailer, Band 80, Blatt 2101, eingetragene Grundstück,

Gemarkung Hailer, Flur 18, Flurstück 27/10, Hof- und Gebäudefläche, Reinhardstraße 36, Größe 5,78 Ar,

soll am Mittwoch, dem 9. Dezember 1987, 14.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Gelnhausen, Philipp-Reis-Straße 9, Raum 11, Erdgeschoß, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 12. 11. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Georg Frei, Anna Frei in Gelnhausen, — je zur Hälfte.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

410 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6460 Gelnhausen, 16. 9. 1987

Amtsgericht

4866

K 36/86 (in K 33/86): Der halbe Miteigentumsanteil des im Grundbuch von Gelnhausen, Band 97, Blatt 3535, eingetragenen Grundstücks,

Gemarkung Gelnhausen, Flur 4, Flurstück 228/9, Gebäude- und Freifläche, Herzbachweg 5, Größe 16,94 Ar,

soll am Freitag, dem 22. Januar 1988, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Gelnhausen, Philipp-Reis-Straße 9, Raum 11, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 3. 4. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Angelo Valenti in Gründau.

Der Wert der Grundstückshälfte ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

340 050,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6460 Gelnhausen, 18. 9. 1987

Amtsgericht

4867

42 K 196/86: Folgender Grundbesitz, eingetragener im Grundbuch von Queckborn, Band 28, Blatt 1140,

lfd. Nr. 1, Flur 1, Nr. 452/9, — Gebäude und Freifläche, — Wohnen, Brühlsweg 4, Größe 7,29 Ar,

soll am Freitag, dem 27. November 1987, 14.00 Uhr, Raum 208, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gutfleischstraße 1, 6300 Gießen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 20. 1. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Michael Schmidt und Hedda Schmidt geb. Warnecke, 6310 Grünberg-Queckborn, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

160 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6300 Gießen, 15. 9. 1987

Amtsgericht

4860

K 26/86: Der im Grundbuch von Weckesheim, Band 30, Blatt 1289, eingetragene Grundbesitz,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Weckesheim, Flur 4, Flurstück 37/3, Ackerland, Die heiligen Ellen, Größe 52,32 Ar,

Unland, daselbst, Größe 7,64 Ar, soll am Freitag, dem 20. November 1987, 10.15 Uhr, im Gerichtsgebäude Friedberg (Hessen), Homburger Straße 18, Raum 28, Erdgeschoß, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 26. 3. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Herbert Lindt, Friedberg (Hessen), Werner Lindt, Reichelsheim 4,

Gisela Moll geb. Lindt, Reichelsheim, Lothar Lindt, Offenbach am Main, — in Erbgemeinschaft —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

11 992,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6360 Friedberg (Hessen), 18. 9. 1987

Amtsgericht

4861

5 K 123/86: Das im Grundbuch von Tann-Lahrbach, Band 20, Blatt 607, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Lahrbach, Flur 2, Flurstück 107, Lieg.B. 81, Gebäude- und Freifläche, Eisenacher Straße 21, Größe 10,47 Ar,

soll am Donnerstag, dem 28. Januar 1988, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Königstraße Nr. 38, Zimmer Nr. 210, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 19. 12. 1986

4868

42 K 34/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Odenhausen, Band 30, Blatt 957,

lfd. Nr. 1, Flur 5, Nr. 1/2, Hof- und Gebäudelfläche, auf der Hohl 6, Größe 4,60 Ar, soll am Donnerstag, dem 3. Dezember 1987, 9.00 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gutfleischstraße 1, 6300 Gießen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 11. 3. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Heinrich Braun und Renate Braun geb. Schmidt, 6304 Lollar-Odenhausen, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 291 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6300 Gießen, 15. 9. 1987 **Amtsgericht**

4869

42 K 32/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Wohnungserbbaugrundbuch von Gießen, Band 503, Blatt 18 227: 174/10 000 Anteil an dem Erbbaurecht an dem im Grundbuch von Gießen, Band 287, Blatt 11 739, lfd. Nr. 2 des Best.-Verz. eingetragenen Grundstück,

Gemarkung Gießen, Flur 21, Nr. 22/3, Hof- und Gebäudelfläche, Wiesecker Weg 46, Größe 25,59 Ar,

eingetragen in Abt. II Nr. 1 vom 1. 10. 1962 ab bis zum 31. 12. 2079; der Erbbaurechtigte bedarf zur Veräußerung und Belastung des Erbbaurechts der Zustimmung des Grundstückseigentümers; der Anteil an dem Erbbaurecht ist verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 6. Obergeschoß, im Aufteilungsplan mit Nr. 53 bezeichnet; die Veräußerung des Raumerbaurechts bedarf der Zustimmung des Verwalters; Gebrauchsregelungen sind getroffen;

soll am Donnerstag, dem 10. Dezember 1987, 13.30 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gutfleischstraße 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 13. 3. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Ekkehard Thron, z. Z. unbekanntes Aufenthalt.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 102 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6300 Gießen, 17. 9. 1987 **Amtsgericht**

4870

42 K 51/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Salzböden, Band 51, Blatt 1646,

lfd. Nr. 1, Flur 3, Nr. 209, Gebäude- und Freifläche, Stollberg 6, Größe 7,80 Ar, soll am Freitag, dem 27. November 1987, 13.30 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gutfleischstraße 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 21. 4. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Gerhard Olm, Mignon Olm geb. Nickel, — je zur Hälfte. Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

590 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6300 Gießen, 17. 9. 1987

Amtsgericht

4871

42 K 191/86: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Launsbach, Band 45, Blatt 1541,

lfd. Nr. 8, Flur 9, Nr. 298, Hof- und Gebäudelfläche, Am Südhang 4, Größe 11,00 Ar, soll am Donnerstag, dem 26. November 1987, 13.30 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gutfleischstraße, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 7. 1. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Dipl.-Ing. Bo-Henrik Eckhardt, Dr. Christel Eckhardt, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt inklusive Zubehör (Zahnarztpraxis) auf 688 075,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6300 Gießen, 17. 9. 1987

Amtsgericht

4872

42 K 96/85: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Lützellinden, Band 87, Blatt 2885,

lfd. Nr. 1, Flur 1, Nr. 111, Hof- und Gebäudelfläche, Grethenstraße 28, Größe 8,27 Ar,

soll am Donnerstag, dem 10. Dezember 1987, 9.00 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gutfleischstraße 1, 6300 Gießen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 25. 5. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Horst Schäfer und Erika Schäfer geb. Müller, Grethenstraße 28, 6300 Gießen-Lützellinden, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 366 475,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6300 Gießen, 18. 9. 1987

Amtsgericht

4873

42 K 39/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Schiffenberg, Band 1, Blatt 14,

lfd. Nr. 1, Flur 12, Nr. 2/4, Grünland, die Unterwaldswiese, Größe 387,26 Ar, und im Grundbuch von Gießen-Wieseck, Band 102, Blatt 4748,

lfd. Nr. 1, Flur 4, Nr. 277, Grünland, in den Torflöchern, Größe 19,14 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 4, Nr. 278, Grünland, daselbst, Größe 144,37 Ar,

lfd. Nr. 3, Flur 4, Nr. 286, Grünland, daselbst, Größe 8,04 Ar,

lfd. Nr. 4, Flur 4, Nr. 287, Grünland, daselbst, Größe 7,68 Ar,

lfd. Nr. 5, Flur 4, Nr. 288, Grünland, daselbst, Größe 7,55 Ar,

soll am Donnerstag, dem 17. Dezember 1987, 9.00 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gießen, Gutfleischstraße 1, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 17. 3. 1987 (Versteigerungsvermerk):

a) Katharina Elfriede Hennemann geb. Uhl,

b) Tinia Uhl,
c) Harald Uhl,

zu a) bis c) — in Erbengemeinschaft —
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

a) Flur 12, Nr. 2/4 auf	96 815,— DM,
b) Flur 4, Nr. 277 auf	11 848,— DM,
c) Flur 4, Nr. 278 auf	86 622,— DM,
d) Flur 4, Nr. 286 auf	4 824,— DM,
e) Flur 4, Nr. 287 auf	4 608,— DM,
f) Flur 4, Nr. 288 auf	4 530,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6300 Gießen, 21. 9. 1987

Amtsgericht

4874

42 K 205/85: Folgende Wohnungseigentumseinheiten:

a) eingetragen im Wohnungsgrundbuch von Garbenteich, Band 52, Blatt 1841,

lfd. Nr. 1: 137,76/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Garbenteich, Flur 8, Nr. 396, Hof- und Gebäudelfläche, Helgenwiese 16, Größe 8,29 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichneten Wohnung im Erdgeschoß rechts und den mit Nr. 1.1 bezeichneten nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen im Kellergeschoß rechts;

b) eingetragen im Wohnungsgrundbuch von Garbenteich, Band 52, Blatt 1842,

lfd. Nr. 1: 155,16/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Garbenteich, Flur 8, Nr. 396, Hof- und Gebäudelfläche, Helgenwiese 16, Größe 8,29 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichneten Wohnung im Erdgeschoß Mitte rechts und den mit Nr. 2.2 bezeichneten nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen im Kellergeschoß Mitte rechts;

c) eingetragen im Wohnungsgrundbuch von Garbenteich, Band 52, Blatt 1843,

lfd. Nr. 1: 121,80/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Garbenteich, Flur 8, Nr. 396, Hof- und Gebäudelfläche, Helgenwiese 16, Größe 8,29 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 3 bezeichneten Wohnung im Erdgeschoß Mitte links und den mit Nr. 3.3 bezeichneten nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen im Kellergeschoß Mitte links;

d) eingetragen im Wohnungsgrundbuch von Garbenteich, Band 52, Blatt 1844,

lfd. Nr. 1: 71,06/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Garbenteich, Flur 8, Nr. 396, Hof- und Gebäudelfläche, Helgenwiese 16, Größe 8,29 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 4 bezeichneten Wohnung im Erdgeschoß links und den mit Nr. 4.4 bezeichneten nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen im Kellergeschoß links;

e) eingetragen im Wohnungsgrundbuch von Garbenteich, Band 52, Blatt 1845,

lfd. Nr. 1: 146,38/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Garbenteich, Flur 8, Nr. 396, Hof- und Gebäudelfläche, Helgenwiese 16, Größe 8,29 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 5 bezeichneten Wohnung im Obergeschoß rechts und den mit Nr. 5.5 bezeichneten nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen im Dachgeschoß rechts;

f) eingetragen im Wohnungsgrundbuch von Garbenteich; Band 52, Blatt 1846,

lfd. Nr. 1: 153,88/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Garbenteich, Flur 8, Nr. 396, Hof- und Gebäudelfläche, Helgenwiese 16, Größe 8,29 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 6 bezeichneten

ten Wohnung im Obergeschoß Mitte rechts und den mit Nr. 6.6 bezeichneten nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen im Dachgeschoß Mitte rechts;

g) eingetragen im Wohnungsgrundbuch von Garbenteich, Band 52, Blatt 1847,

lfd. Nr. 1: 126,67/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Garbenteich, Flur 8, Nr. 396, Hof- und Gebäudefläche, Helgenwiese 16, Größe 8,29 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 7 bezeichneten Wohnung im Obergeschoß Mitte links und den mit Nr. 7.7 bezeichneten nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen im Dachgeschoß Mitte links;

h) eingetragen im Wohnungsgrundbuch von Garbenteich, Band 52, Blatt 1848,

lfd. Nr. 1: 87,29/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Garbenteich, Flur 8, Nr. 396, Hof- und Gebäudefläche, Helgenwiese 16, Größe 8,29 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 8 bezeichneten Wohnung im Obergeschoß links und den mit Nr. 8.8 bezeichneten nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen im Dachgeschoß links;

gilt für alle Wohnungseigentumseinheiten: die Veräußerung bedarf der Zustimmung des Verwalters; Ausnahme: Veräußerung an den Ehegatten, Verwandte in gerader Linie, Verwandte zweiten Grades der Seitenlinie oder im Falle der Zwangsvollstreckung oder durch den Konkursverwalter; die Beschränkung ist weiter ausgeschlossen, wenn der jeweilige Hypothekengläubiger das Wohnungseigentum erwirbt oder ersteigert und später weiterveräußert;

Weitere Hinweise: die Straßenbezeichnung des Grundstücks lautet nunmehr: Admonter Ring 58;

die tatsächliche Aufteilung des Sondereigentums entspricht nicht mehr der Sondereigentumsaufteilung laut Grundbucheintragung;

sollen am Donnerstag, dem 19. November 1987, 9.00 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gießen, Gutfleischstraße 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 2. 12. 1985 (Tag der Eintragung der Versteigerungsvermerke):

Annelies Rosenblatt geb. Wiench.
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Wohnung Nr. 1 (Blatt 1841) auf
222 000,— DM,

Wohnung Nr. 2 (Blatt 1842) auf
228 000,— DM,

Wohnung Nr. 3 (Blatt 1843) auf
120 000,— DM,

Wohnung Nr. 4 (Blatt 1844) auf
88 000,— DM,

Wohnung Nr. 5 (Blatt 1845) auf
256 000,— DM,

Wohnung Nr. 6 (Blatt 1846) auf
280 000,— DM,

Wohnung Nr. 7 (Blatt 1847) auf
215 000,— DM,

Wohnung Nr. 8 (Blatt 1848) auf
176 000,— DM.

Gesamtsumme der Verkehrswerte:
1 585 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6300 Gießen, 24. 9. 1987 Amtsgericht

4875

24 K 29/87: Das im Grundbuch von Gernsheim, Band 60, Blatt 2913, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Gernsheim, Flur 11,

Flurstück 122/8, Hof- und Gebäudefläche, Mozartstraße 4, Größe 5,54 Ar,

soll am Dienstag, dem 17. November 1987, 10.15 Uhr, im Gerichtsgebäude, Europaring 11—13, Sitzungssaal 151, I. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 30. 3. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks)

3) Buchmeier, Albert Franz, Gernsheim.
Verkehrswert 485 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6080 Groß-Gerau, 16. 9. 1987 Amtsgericht

4876

24 K 52/87: Das im Grundbuch von Mörfelden, Band 183, Blatt 8103, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Mörfelden, Flur 1, Flurstück 1183/1, Hof- und Gebäudefläche, Ringstraße 2, Größe 4,88 Ar,

soll am Dienstag, dem 17. November 1987, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Europaring 11—13, Sitzungssaal 151, I. Stock, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 6. 8. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):

2 a) Dickhaut, Erwin, Mörfelden-Walldorf,
b) Dickhaut, Margarete, Mörfelden-Walldorf, — je zur Hälfte —.

Verkehrswert: 250 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6080 Groß-Gerau, 16. 9. 1987 Amtsgericht

4877

24 K 110/86, 51/87: Das im Grundbuch von Groß-Gerau, Band 176, Blatt 6909, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Groß-Gerau, Flur 24, Flurstück 32/77, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Im Ankenrod 11, Größe 4,85 Ar,

soll am Montag, dem 7. Dezember 1987, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude, Europaring 11—13, Sitzungssaal 151, I. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 5. 1. 1987 (I/2b) — 5. 8. 1987 (I/2a) (Tag des Versteigerungsvermerks):

2 a) Munk, Udo Heinrich, Büttelborn,
b) Munk, Birgit Veronika, Büttelborn, — je zur Hälfte —.

Verkehrswert: 283 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6080 Groß-Gerau, 16. 9. 1987 Amtsgericht

4878

42 K 181/86: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Kesselstadt, Band 138, Blatt 4710, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Kesselstadt, Flur 4, Flurstück 90/3, Hof- und Gebäudefläche, Kattenstraße 22, Größe 3,03 Ar,

soll am Freitag, dem 11. Dezember 1987, 9.00 Uhr, Raum 161, 1. Stock, Gerichtsgebäude B, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 25. 11. 1986 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Hans-Joachim Lorenz, 1000 Berlin.
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

320 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 17. 9. 1987 Amtsgericht, Abt. 42

4879

42 K 204/86: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Bischofsheim, Band 148, Blatt 4871; 886/100 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bischofsheim, Flur 14, Flurstück 262, Hof- und Gebäudefläche, Goethestraße 127, Größe 59,47 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 2132 des Aufteilungsplanes;

Veräußerungsbeschränkungen (Ausnahme u. a. im Wege der Zwangsvollstreckung);

es sind Sondernutzungsrechte betreffend die Pkw-Abstellplätze zugeordnet worden, soll am Dienstag, dem 8. Dezember 1987, 9.00 Uhr, Raum 161, Gerichtsgebäude B, Nußallee 17, 6450 Hanau, 1. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 16. 3. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Ingeburg Jost geb. Repp, in 6301 Biebertal.
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

102 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 17. 9. 1987 Amtsgericht, Abt. 42

4880

42 K 213/86: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Kesselstadt, Band 162, Blatt 5449,

BV Nr. 1, Gemarkung Kesselstadt, Flur 5, Flurstück 289/2, Hofraum, An der Hainlache, Größe 0,14 Ar,

BV Nr. 2, Gemarkung Kesselstadt, Flur 5, Flurstück 290/2, Hofraum, An der Hainlache, Größe 0,03 Ar,

BV Nr. 3, Gemarkung Kesselstadt, Flur 5, Flurstück 280/3, Hofraum, An der Hainlache, Größe 1,30 Ar,

BV Nr. 4, Gemarkung Kesselstadt, Flur 5, Flurstück 3/2, Ackerland, An der Hainlache, Größe 1,34 Ar,

BV Nr. 5, Gemarkung Kesselstadt, Flur 5, Flurstück 351/2, Gartenland, An der Hainlache, Größe 10,42 Ar,

soll am Donnerstag, dem 17. Dezember 1987, 9.00 Uhr, Raum 161, 1. Stock, Gerichtsgebäude B, Nußallee 17, 6450 Hanau, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 24. 2. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Ursula Antonie Lamozik geb. Uffelmann,

b) Friedrich Hans Peter Uffelmann, c) Hans-Peter Uffelmann,
— in Erbengemeinschaft —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

BV Nr. 1 auf 980,— DM,
BV Nr. 2 auf 210,— DM,

BV Nr. 3 auf 9 100,— DM,
BV Nr. 4 auf 9 380,— DM,

BV Nr. 5 auf 72 940,— DM,
insgesamt auf 92 610,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 18. 9. 1987 Amtsgericht, Abt. 42

4881

3 K 3/87: Das im Grundbuch von Fleisbach, Band 42, Blatt 1396, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Flur 3, Flurstück 7/6, Gebäude- und Freifläche, Vor der Hardt, Größe 8,24 Ar,

soll am Freitag, dem 22. Januar 1988, 9:00 Uhr, im Gerichtsgebäude in 6348 Herbhorn, Westerwaldstraße 16, I. Stock, Raum 120, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 12. 3. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Rolf Ortner, Friedrich-Wilhelm-Straße 1 in Ablar,

b) Ilse Ortner geb. Gerth, Vor der Hardt 12 in Sinn-Fleisbach, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf
376 612,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6348 Herbhorn, 17. 9. 1987 Amtsgericht

4882

64 K 17/87: Das im Grundbuch von Niederrzwehren, Band 171, Blatt 4939, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Niederrzwehren, Flur 24, Flurstück 104/12, Hof- und Gebäudefläche, Korbacher Straße 78 A, Größe 6,40 Ar,

soll am Montag, dem 11. Januar 1988, 11:00 Uhr, im Gebäude der Außenstelle des Amtsgerichts Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 2, Seitenflügel im Erdgeschoß, Sitzungssaal, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 4. 2. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Schmèkel, Ute, geb. Visser, Kassel.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG

300 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 14. 9. 1987 Amtsgericht, Abt. 64

4883

64 K 67/85: Das im Wohnungsgrundbuch von Kassel, Band 483, Blatt 12 571, eingetragene Wohnungseigentumsrecht,

lfd. Nr. 1, Miteigentumsanteil von 64/10 000 an dem Grundstück,

Gemarkung Kassel, Flur L 3, Flurstück 71/2, Hof- und Gebäudefläche, Wolfhager Straße 6, Größe 12,12 Ar,

Flurstück 365/70, Hof- und Gebäudefläche, Wolfhager Straße 6, Größe 3,00 Ar,

Flurstück 71/3, Hof- und Gebäudefläche, Wolfhager Straße 2 und Holländische Straße 17, Größe 0,15 Ar,

Flurstück 71/4, Hof- und Gebäudefläche, Wolfhager Straße 2 und Holländische Straße 17, Größe 8,19 Ar,

Flurstück 70/10, Hof- und Gebäudefläche, Holländische Straße, Größe 3,30 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen Nr. M 939 des Aufteilungsplanes; der Miteigentumsanteil ist durch die zu den übrigen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligungen vom 18. 11. 1981 und 19. 9. 1983;

soll am Donnerstag, dem 4. Februar 1988, 8:00 Uhr, im Gebäude der Außenstelle des Amtsgerichts Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 2, Seitenflügel im Erdgeschoß, Sitzungssaal, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

In einem früheren Termin wurde gemäß § 85 a I ZVG der Zuschlag versagt.

Eingetragene Eigentümer am 14. 3. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Vasholz, Eugen, geboren 6. 5. 1938,

b) Vasholz, Petra, geborene Hamacher, ge-

boren 5. 2. 1948, beide aus Twistetal-Bernsdorf — je zur Hälfte —.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG

95 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 1. 9. 1987 Amtsgericht, Abt. 64

4884

64 K 132/85: Das im Grundbuch von Vollmarshausen, Band 43, Blatt 1317, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Vollmarshausen, Flur 9, Flurstück 400, Gebäude- und Freifläche, Spessartweg 12, Größe 7,08 Ar,

soll am Freitag, dem 15. Januar 1988, 10:00 Uhr, im Gebäude der Außenstelle des Amtsgerichts Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 2, Seitenflügel im Erdgeschoß, Sitzungssaal, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 8. 5. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Zitzmana, Gloria, geb. Fernandez Blanco, geb. 17. 11. 1943.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG

270 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 15. 9. 1987 Amtsgericht, Abt. 64

4885

64 K 102/87: Das im Grundbuch von Niedervellmar, Band 45, Blatt 1316, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Niedervellmar, Flur 1, Flurstück 127/60, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Die Steffensbreite, Größe 22,78 Ar,

(umzäunte Fläche von 30 × 12,5 m mit Holzgartenhaus und Hundezwinger, sonst ungenutzt);

soll am Dienstag, dem 12. Januar 1988, 10:00 Uhr, im Gebäude der Außenstelle des Amtsgerichts Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 2, Seitenflügel im Erdgeschoß, Sitzungssaal, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 12. 5. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Marianne Wassermann geb. Hassenpflug in Kassel.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG

12 176,10 DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 7. 9. 1987 Amtsgericht, Abt. 64

4886

64 K 63/86: Die im Grundbuch von Vollmarshausen, Band 53, Blatt 1604, eingetragene Grundstücke,

lfd. Nr. 24, Gemarkung Vollmarshausen, Flur 8, Flurstück 59, Wasserfläche, Mühlgraben, Größe 2,22 Ar,

lfd. Nr. 25, Gemarkung Vollmarshausen, Flur 8, Flurstück 63/2, Gebäude- und Freifläche, Welleröder Straße 42, Größe 50,16 Ar,

lfd. Nr. 26, Gemarkung Vollmarshausen, Flur 8, Flurstück 63/3, Gebäude- und Freifläche, Welleröder Straße, Größe 0,07 Ar,

und Flurstück 63/4, Gebäude- und Freifläche, Welleröder Straße, Größe 0,02 Ar,

lfd. Nr. 29, Gemarkung Vollmarshausen, Flur 10, Flurstück 50, Wasserfläche, Am Buchenberge, Größe 8,87 Ar,

lfd. Nr. 31, Gemarkung Vollmarshausen,

Flur 11, Flurstück 22/1, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Die Mühlenwiese, Größe 44,82 Ar,

lfd. Nr. 32, Gemarkung Vollmarshausen, Flur 11, Flurstück 23/2, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Die Mühlenwiese, Größe 77,72 Ar,

lfd. Nr. 33, Gemarkung Vollmarshausen, Flur 11, Flurstück 48, Wasserfläche, Mühlgraben, Größe 9,90 Ar,

sollen am Mittwoch, dem 2. Dezember 1987, 8:00 Uhr, im Gebäude der Außenstelle des Amtsgerichts Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 2, Seitenflügel im Erdgeschoß, Sitzungssaal, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 19. 3. 1986 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Schäfer, Heinrich, Lohfelden.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG

459 480,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 28. 8. 1987 Amtsgericht, Abt. 64

4887

9 K 155/86: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Königstein, Band 76, Blatt 2504,

lfd. Nr. 7, Gemarkung Königstein, Flur 22, Flurstück 32/12, Bauplatz, Ölmühlweg, Größe 6,59 Ar

(laut Katastrerauszug E 2073/86: Freifläche),

lfd. Nr. 8, Gemarkung Königstein, Flur 22, Flurstück 33/10, Bauplatz, Ölmühlweg, Größe 3,88 Ar,

(laut Katastrerauszug E 2073/86: Grünanlage),

9/ zu 7, eingeschränktes Wegerecht an dem Grundstück Königstein, Flur 22, Flurstück 32/13, eingetragen Blatt 2935 Abt. II Nr. 2, 10/ zu 8, eingeschränktes Wegerecht an dem Grundstück Königstein, Flur 22, Flurstück 32/13, eingetragen Blatt 2935 Abt. II Nr. 3,

11/ zu 7, eingeschränktes Wegerecht an dem Grundstück Königstein, Flur 22, Flurstück 33/12, eingetragen Blatt 2935 Abt. II Nr. 4, in Blatt 1755 haftet unter Abt. II Nr. 7 das Grundstück, Flur 22, Flurstück 33/13,

12/ zu 8, eingeschränktes Wegerecht an dem Grundstück Königstein, Flur 22, Flurstück 33/12, eingetragen Blatt 2935 Abt. II Nr. 5, in Blatt 1755 haftet unter Abt. II Nr. 8 das Grundstück, Flur 22, Flurstück 33/13,

13/ zu 7, eingeschränktes Wegerecht an dem Grundstück Königstein, Flur 22, Flurstück 32/11, eingetragen Band 176, Blatt 2499, Abt. II Nr. 1;

soll am Dienstag, dem 8. Dezember 1987, 10:00 Uhr, Raum 4, Erdgeschoß, Burgweg 9, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 30. 10. 1986 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Firma Bellevue — Bau GmbH.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für Grundstück

lfd. Nr. 7, auf 362 000,— DM,

lfd. Nr. 8, auf 148 000,— DM.

Bieter müssen auf Antrag eines Beteiligten Sicherheit in Höhe von 10 vom Hundert des Bargesbotes leisten.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6240 Königstein im Taunus, 15. 9. 1987

Amtsgericht, Abt. 9

4888

9 K 60/84: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Falkenstein,

A) Band 37, Blatt 1198:

lfd. Nr. 1: Flur 6, Flurstück 33/14, Hof- und Gebäudefläche, Johannisbrunnenweg 13, Größe 5,19 Ar,

B) Band 32, Blatt 1064:

ein Drittel Miteigentumsanteil an dem Grundstück, Flur 6, Flurstück 33/3, Johannisbrunnenweg, Größe 3,08 Ar,

soll am Dienstag, dem 15. Dezember 1987, 10.00 Uhr, Raum 4, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude B, Burgweg 9 (Luxemburgisches Schloß), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 74 a ZVG versagt.

Eingetragener Eigentümer am 12. 7. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Herr Heinrich B. Strack in Nackenheim.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Hausgrundstück A) auf 1 538 380,— DM, Wegeanteil B) auf 61 620,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6240 Königstein im Taunus, 16. 9. 1987

Amtsgericht, Abt. 9

4889

9 K 6/85: Folgendes Wohnungs- und Teileigentum, eingetragen im Grundbuch von Kronberg, Band 99, Blatt 3300,

lfd. Nr. 1, 59/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

Flur 17, Flurstück 43/3, Hof- und Gebäudefläche, Minnholzweg 3 a, Größe 10,60 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, dem Kellerabstellraum und dem Kfz-Einstellplatz Nr. 1346 des Aufteilungsplanes,

soll am Dienstag, dem 22. Dezember 1987, 10.00 Uhr, Raum 4, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude B, Burgweg 9 (Luxemburgisches Schloß), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 14. 5. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Herr Manfred Niederhof, Fürstenfeldbruck.

Der Wert des Wohnungs- und Teileigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 145 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6240 Königstein im Taunus, 16. 9. 1987

Amtsgericht, Abt. 9

4890

K 46/86: Das im Grundbuch von Viernheim, Band 268, Blatt 10 076, eingetragene Wohnungseigentum, 6,62/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

Viernheim, Flur 3, Nr. 992/32, Hof- und Gebäudefläche, Sudetenstr. 1, 3 A, 5, Größe 77,20 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 62, im 2. OG links, mit Keller Nr. 62, Haus Sudetenstraße 3 A,

soll am Donnerstag, dem 26. November 1987, 10.00 Uhr, im Rathaus Viernheim, Kettelerstraße, kleiner Sitzungssaal (EG Zi. Nr. 103), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 25. 8. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Peter Strohfeltd, Claus-v.-Stauffenberg-Straße 28, 6800 Mannheim 1.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6840 Lampertheim, 15. 9. 1987 Amtsgericht

4891

K 47/86: Das im Grundbuch von Viernheim, Band 268, Blatt 10 077, eingetragene Wohnungseigentum, 9,18/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

Viernheim, Flur 3, Nr. 992/32, Hof- und Gebäudefläche, Sudetenstr. 1, 3 A, 5, Größe 77,20 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 63, im 2. OG rechts, mit Keller Nr. 63, Haus Sudetenstraße 3 A,

soll am Donnerstag, dem 26. November 1987, 9.30 Uhr, im Rathaus Viernheim, Kettelerstraße, kleiner Sitzungssaal (EG Zi. Nr. 103), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 25. 8. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Peter Strohfeltd, Claus-v.-Stauffenberg-Straße 28, 6800 Mannheim 1.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6840 Lampertheim, 15. 9. 1987 Amtsgericht

4892

K 45/86: Das im Grundbuch von Viernheim, Band 267, Blatt 10 071, eingetragene Wohnungseigentum, 9,18/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

Viernheim, Flur 3, Nr. 992/32, Hof- und Gebäudefläche, Sudetenstr. 1, 3 A, 5, Größe 77,20 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 57, im 1. OG rechts und Keller Nr. 57, Haus Sudetenstraße 3 A,

soll am Donnerstag, dem 19. November 1987, 10.30 Uhr, im Rathaus Viernheim, Kettelerstraße, kleiner Sitzungssaal (EG Zi. Nr. 103), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 25. 8. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Peter Strohfeltd, Claus-v.-Stauffenberg-Straße 28, 6800 Mannheim 1.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6840 Lampertheim, 15. 9. 1987 Amtsgericht

4893

K 44/86: Das im Grundbuch von Viernheim, Band 267, Blatt 10 070, eingetragene Wohnungseigentum, 6,62/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

Viernheim, Flur 3, Nr. 992/32, Hof- und Gebäudefläche, Sudetenstr. 1, 3 A, 5, Größe 77,20 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 56, im 1. OG links mit Keller Nr. 56, Haus Sudetenstraße 3 A,

soll am Donnerstag, dem 26. November 1987, 10.30 Uhr, im Rathaus Viernheim, Kettelerstraße, kleiner Sitzungssaal (EG Zi. Nr. 103), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 25. 8. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Peter Strohfeltd, Claus-v.-Stauffenberg-Straße 28, 6800 Mannheim 1.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6840 Lampertheim, 15. 9. 1987 Amtsgericht

4894

K 42/86: Das im Grundbuch von Viernheim, Band 267, Blatt 10 064, eingetragene

Wohnungseigentum, 6,62/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

Viernheim, Flur 3, Nr. 992/32, Hof- und Gebäudefläche, Sudetenstr. 1, 3 A, 5, Größe 77,20 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 50, im EG links mit Keller Nr. 50, Haus Sudetenstr. 3 A,

soll am Donnerstag, dem 19. November 1987, 9.30 Uhr, im Rathaus Viernheim, Kettelerstraße, kleiner Sitzungssaal, (EG Nr. 103), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 25. 8. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Peter Strohfeltd, Claus-v.-Stauffenberg-Straße 28, 6800 Mannheim 1.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6840 Lampertheim, 15. 9. 1987 Amtsgericht

4895

K 43/86: Das im Grundbuch von Viernheim, Band 267, Blatt 10 065, eingetragene Wohnungseigentum, 9,18/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

Viernheim, Flur 3, Nr. 992/32, Hof- und Gebäudefläche, Sudetenstraße 1, 3 A, 5, Größe 77,20 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 51, im EG rechts mit Keller Nr. 51, Haus Sudetenstraße 3 A,

soll am Donnerstag, dem 19. November 1987, 10.00 Uhr, im Rathaus Viernheim, Kettelerstraße, kleiner Sitzungssaal (EG Zi. Nr. 103), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 25. 8. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Peter Strohfeltd, Claus-v.-Stauffenberg-Straße 28, 6800 Mannheim 1.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6840 Lampertheim, 15. 9. 1987 Amtsgericht

4896

K 41/85: Die im Grundbuch von Lampertheim, Band 165, Blatt 7261, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 9, Gemarkung Lampertheim, Flur 22, Flurstück 2/11, Hof- und Gebäudefläche, Hafenstraße 18, Größe 106,24 Ar,

lfd. Nr. 10, Gemarkung Lampertheim, Flur 22, Flurstück 2/12, Bauplatz, Hafenstraße, Größe 20,01 Ar,

sollen am Montag, dem 8. Februar 1988, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude, Saal 10, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 4. 7. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Wolfgang Ludwig Köhler, Lampertheim.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6840 Lampertheim, 17. 9. 1987 Amtsgericht

4897

7 K 77/86: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Ober-Roden, Band 178, Blatt 6770,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Ober-Roden, Flur 2, Flurstück 112/6, Hof- und Gebäudefläche, Hanauer Straße 9, Größe 3,70 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Ober-Roden, Flur 2, Flurstück 112/12, Bauplatz (Abstellplatz), Hanauer Straße, Größe 0,44 Ar,

normal übliches Wohnhaus in Bungalow-Bauweise, Flachdach, voll unterkellert, Bj. 1978, Zentralheizung mit Gas, Holzfenster (Isolierverglasung), Abstellplatz, nähere Beschreibung erfolgt ohne Gewähr;

Eine zuverlässige Sammlung aller wichtigen Rechtsvorschriften
ist in der juristischen Praxis von unschätzbarem Wert. Das

Sammelblatt

für Rechtsvorschriften des Bundes und der Länder

sorgt für den vollständigen Abdruck des BGBl. Teil I und für den Nachdruck aller wesentlichen Rechtsvorschriften aus dem BGBl. Teil II, dem Bundesanzeiger sowie den Gesetz- und Verordnungsblättern aller Bundesländer in einer redaktionellen Auswahl, die von Anwälten aus der Praxis für die Praxis besorgt wird.

Erscheinungsweise: wöchentlich.

Bitte, fordern Sie Probe-Exemplare an.

Engel-Verlag Dr. iur. Kurt Engel Nachf.

Wilhelmstraße 42 – Postfach 22 29 – 6200 Wiesbaden

soll am Donnerstag, dem 15. Oktober 1987, 9.00 Uhr, Raum 20, I. Stock, im Gerichtsgebäude Darmstädter Straße 27, 6070 Langen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 1. 10./24. 11. 1986 (Tag des Zwangsversteigerungsvermerks):

Karl-Heinz Kühne, 6070 Langen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für
Flurstück 112/6 auf 333 000,— DM,
Flurstück 112/12 auf 10 000,— DM.

Auf die Bekanntmachung im Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 32/87 wird hingewiesen.

Bieter müssen auf Verlangen eines Beteiligten im Termin Sicherheit in Höhe von 10% des Bargebots leisten.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6070 Langen, 17. 9. 1987 **Amtsgericht**

4898

K 32/84 — Berichtigung zur Anzeige Nr. 4265 vom 31. 8. 1987:

Der Versteigerungstermin am 25. November 1987 findet in Zimmer 103 (Sitzungssaal) statt.

6420 Lauterbach (Hessen), 14. 9. 1987 **Amtsgericht**

4899

K 35/85: Das im Grundbuch von Frischborn, Band 25, Blatt 779, eingetragene Grundstück, Gemarkung Frischborn,

lfd. Nr. 2, Flur 1, Nr. 110/1, Hof- und Gebäudefläche, Borngartenweg 2, Größe 8,01 Ar,
Wert: 185 000,— DM,

soll am Mittwoch, dem 3. Februar 1988, 14.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Lauterbach, Königsberger Straße 8, Zimmer Nr. 103 (Sitzungssaal), zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 13. 11. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

- 1) Wolfgang Karl Möller in Herbstein,
- 2) Susanne Möller in Lauterbach-Frischborn, — je zur Hälfte —

Im ersten Versteigerungstermin wurde der Zuschlag aus den Gründen der §§ 74 a Abs. I bzw. 85 a Abs. I ZVG versagt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6420 Lauterbach (Hessen), 16. 9. 1987 **Amtsgericht**

4900

1 K 3/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Melsungen, Band 92, Blatt 3438,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Melsungen, Flur 16, Flurstück 36/11, Hof- und Gebäudefläche, Im Nick 35, Größe 11,06 Ar,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Melsungen, Flur 16, Flurstück 36/10, Hof- und Gebäudefläche, Im Nick 35, Größe 0,43 Ar,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Melsungen, Flur 16, Flurstück 36/9, Hof- und Gebäudefläche, Im Nick 35, Größe 0,08 Ar,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Melsungen, Flur 16, Flurstück 36/12, Hof- und Gebäudefläche, Ostdeutsche Siedlung, Größe 0,04 Ar,

soll am Freitag, dem 20. November 1987, 10.00 Uhr, Raum 4, Erdgeschoß, Kasseler Straße 29, 3508 Melsungen, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 24. 2. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Wenzel Hammerschick, Im Nick 35, 3508 Melsungen,

b) Georg Hammerschick, Rotdornstraße 18, 3509 Malsfeld-Ostheim,

c) Walter Hammerschick, Naumburger Straße 12, 3500 Kassel,

d) Anna Dobner geb. Hammerschick, Ostdeutsche Siedlung 12, 3508 Melsungen,

e) Johann Hammerschick, Birkenstraße 1, 3582 Felsberg,

f) Karl Hammerschick, Sportfeld 27, 6301 Pohlheim 2,

g) Ernst Hammerschick, Am Wehrteich 14, 3507 Baunatal,

— in Erbengemeinschaft —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 182 415,— DM für lfd. Nr. 2, Flur 16, Flurstück 36/11; 2 021,— DM für lfd. Nr. 4, Flur 16, Flurstück 36/10; 376,— DM für lfd. Nr. 5, Flur 16, Flurstück 36/9; 188,— DM für lfd. Nr. 6, Flur 16, Flurstück 36/12, 185 000,— DM Gesamtwert.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

3508 Melsungen, 23. 9. 1987 **Amtsgericht**

4901

21 K 91/86: Die im Grundbuch von Erbach, Band 111, Blatt 3921, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Erbach, Flur 2, Flurstück 342, Gebäude- und Freifläche, Auf der Höhe, Größe 1,34 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 2, Nr. 333, Gebäude- und Freifläche, Auf der Höhe, Größe 0,13 Ar,

lfd. Nr. 3, zu 1: 1/4 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 2, Nr. 331, Gebäude- und Freifläche, Auf der Höhe, Größe 0,13 Ar,

lfd. Nr. 4 zu 1: 1/18 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 2, Nr. 300, Verkehrsfläche, Auf der Höhe, Größe 11,39 Ar,

sollen am Donnerstag, dem 26. November 1987, 13.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Michelstadt, Erbacher Straße 47, Saal 128, S-Obergeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 15. 12. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

- unter lfd. Nr. 2: Hönig, Manfred,
Schulz, Walter,
Kettner, Rudi,
— Gesellschaft des bürgerlichen Rechts,
Sitz Lampertheim —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 13 400,— DM für lfd. Nr. 1; 1 300,— DM für lfd. Nr. 2; 325,— DM für lfd. Nr. 3; 6 328,— DM für lfd. Nr. 4; insgesamt: 21 353,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6120 Michelstadt, 14. 8. 1987 **Amtsgericht**

4902

21 K 1/87: Die im Grundbuch von Erbach, Band 111, Blatt 3916, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Erbach, Flur 2, Flurstück 330, Gebäude- und Freifläche, Damaskstraße 62, Größe 2,26 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 2, Nr. 319, Gebäude- und Freifläche, Auf der Höhe, Größe 0,12 Ar,

lfd. Nr. 3, zu 1: 1/4 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 2, Nr. 318, Gebäude- und Freifläche, Auf der Höhe, Größe 0,12 Ar,

lfd. Nr. 4, zu 1: 1/4 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 2, Nr. 326, Gebäude- und Freifläche, Auf der Höhe, Größe 0,08 Ar,

lfd. Nr. 5, zu 1: 1/18 Miteigentumsanteil an

dem Grundstück Flur 2, Nr. 300, Verkehrsfläche, Auf der Höhe, Größe 11,39 Ar,

sollen am Donnerstag, dem 26. November 1987, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Michelstadt, Erbacher Straße 47, Saal 128, S-Obergeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 8. 1. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Tim Vlastimil Hajek, Lörrach.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 243 100,— DM für lfd. Nr. 1; 1 200,— DM für lfd. Nr. 2; 300,— DM für lfd. Nr. 3; 200,— DM für lfd. Nr. 4; 6 328,— DM für lfd. Nr. 5; insgesamt: 251 128,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6120 Michelstadt, 14. 8. 1987 **Amtsgericht**

4903

22 K 2/87: Die im Grundbuch von Erbach, Band 111, Blatt 3922, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Erbach, Flur 2, Flurstück 341, Gebäude- und Freifläche, Auf der Höhe, Größe 1,33 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 2, Nr. 334, Gebäude- und Freifläche, Auf der Höhe, Größe 0,13 Ar,

lfd. Nr. 3, zu 1: 1/4 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 2, Nr. 331, Gebäude- und Freifläche, Auf der Höhe, Größe 0,13 Ar,

lfd. Nr. 4, zu 1: 1/18 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 2, Nr. 300, Verkehrsfläche, Auf der Höhe, Größe 11,39 Ar,

sollen am Donnerstag, dem 26. November 1987, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Michelstadt, Erbacher Straße 47, Saal 128, S-Obergeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 8. 1. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Tim Vlastimil Hajek, Lörrach.

Der Wert des Grundbesitzes ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 13 300,— DM für lfd. Nr. 1; 1 300,— DM für lfd. Nr. 2; 325,— DM für lfd. Nr. 3; 6 328,— DM für lfd. Nr. 4; insgesamt: 21 253,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6120 Michelstadt, 14. 8. 1987 **Amtsgericht**

4904

21 K 26/86: Das im Grundbuch von Fränkisch-Crumbach, Band 42, Blatt 1770, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Fränkisch-Crumbach, Flur 9, Flurstück 349, Hof- und Gebäudefläche, Schillerstraße 9, Größe 8,28 Ar,

soll am Donnerstag, dem 10. Dezember 1987, 13.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Michelstadt, Erbacher Straße 47, Saal 128, S-Obergeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 3. 3. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Michael Uwe Bundschuh, Fränkisch-Crumbach.

Der Wert des Grundbesitzes ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 480 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6120 Michelstadt, 20. 8. 1987 **Amtsgericht**

4905

21 K 43/85: Das im Grundbuch von Vielbrunn, Band 25, Blatt 900, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Vielbrunn, Flur 6,

Flurstück 68/5, Hof- und Gebäudefläche, Goethestraße 23, Größe 6,87 Ar, soll am Donnerstag, dem 10. Dezember 1987, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Michelstadt, Erbacher Straße 47, Saal 128, S-Obergeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 8. 7. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Sophie Marie Leicht geb. Kaufmann, Darmstadt.

Im Versteigerungstermin am 9. Juli 1987 wurde der Zuschlag versagt, da das Meistgebot unter 5/10 des nach § 74 a ZVG festgesetzten Wertes lag.

Der Wert des Grundbesitzes ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 337 880,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6120 Michelstadt, 19. 8. 1987 Amtsgericht

4906

21 K 79/86: Das im Grundbuch von Bad König, Band 69, Blatt 2847, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bad König, Flur 2, Flurstück 494/1, Bauplatz, Höhenstraße, Größe 8,99 Ar,

soll am Donnerstag, dem 17. Dezember 1987, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Michelstadt, Erbacher Straße 47, Saal 128, S-Obergeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 23. 10. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Firma Optimalbau GmbH, Darmstadt.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 135 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6120 Michelstadt, 24. 8. 1987 Amtsgericht

4907

21 K 6/86: Die im Grundbuch von Erbach, Band 111, Blatt 3915, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Erbach, Flur 2, Flurstück 307, Gebäude- und Freifläche, Damaschkestraße 42, Größe 4,04 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 2, Nr. 315, Gebäude- und Freifläche, Auf der Höhe, Größe 0,12 Ar,

lfd. Nr. 3, zu 1: 1/7 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 2, Nr. 308, Gebäude- und Freifläche, Auf der Höhe, Größe 0,08 Ar,

lfd. Nr. 4, zu 1: 1/7 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 2, Nr. 317, Gebäude- und Freifläche, Auf der Höhe, Größe 0,08 Ar,

lfd. Nr. 5, zu 1: 1/18 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 2, Nr. 300, Verkehrsfläche, Auf der Höhe, Größe 11,39 Ar,

lfd. Nr. 6, Flur 2, Nr. 316, Gebäude- und Freifläche, Auf der Höhe, Größe 0,13 Ar,

sollen am Donnerstag, dem 3. Dezember 1987, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Michelstadt, Erbacher Straße 47, Saal 128, S-Obergeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 6. 1. 1986 und 21. 1. 1986 (Tage der Versteigerungsvermerke):

Dieter Adam, 6149 Rimbach.

Der Wert des Grundbesitzes ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 260 900,— DM für lfd. Nr. 1; 1 200,— DM für lfd. Nr. 2; 115,— DM für lfd. Nr. 3; 115,— DM für lfd. Nr. 4; 6 328,— DM für lfd. Nr. 5; 1 300,— DM für lfd. Nr. 6, zusammen: 269 958,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6120 Michelstadt, 18. 9. 1987 Amtsgericht

4908

21 K 46/86: Die im Grundbuch von Erbach, Band 111, Blatt 3917, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Erbach, Flur 2, Flurstück 329, Gebäude- und Freifläche, Damaschkestraße 60, Größe 1,51 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 2, Nr. 320, Gebäude- und Freifläche, Auf der Höhe, Größe 0,12 Ar,

lfd. Nr. 3, zu 1: 1/4 (ein Viertel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 2, Nr. 318, Gebäude- und Freifläche, Auf der Höhe, Größe 0,12 Ar,

lfd. Nr. 4, zu 1: 1/4 (ein Viertel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 2, Nr. 326, Gebäude- und Freifläche, Auf der Höhe, Größe 0,08 Ar,

lfd. Nr. 5, zu 1: 1/18 (ein Achtzehntel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 2, Nr. 300, Verkehrsfläche, Auf der Höhe, Größe 11,39 Ar,

sollen am Donnerstag, dem 3. Dezember 1987, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Michelstadt, Erbacher Straße 47, Saal 128, S-Obergeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 18. 4. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Heinz Zimmermann, 6839 Oberhausen/Rheinhausen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 235 600,— DM für lfd. Nr. 1; 1 200,— DM für lfd. Nr. 2; 300,— DM für lfd. Nr. 3; 200,— DM für lfd. Nr. 4; 6 328,— DM für lfd. Nr. 5; insgesamt: 243 628,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6120 Michelstadt, 18. 9. 87 Amtsgericht

4909

21 K 49/86: Die im Grundbuch von Erbach, Band 111, Blatt 3919, eingetragenen Grundstücke:

lfd. Nr. 1, Flur 2, Nr. 327, Gebäude- und Freifläche, Damaschkestraße 56, Größe 4,37 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 2, Nr. 322, Gebäude- und Freifläche, Auf der Höhe, Größe 0,12 Ar,

lfd. Nr. 3, zu 1: 1/4 (ein Viertel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück, Flur 2, Nr. 318, Gebäude- und Freifläche, Auf der Höhe, Größe 0,12 Ar,

lfd. Nr. 4, zu 1: 1/4 (ein Viertel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück, Flur 2, Nr. 326, Gebäude- und Freifläche, Auf der Höhe, Größe 0,08 Ar,

lfd. Nr. 5, zu 1: 1/18 (ein Achtzehntel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 2, Nr. 300, Verkehrsfläche, Auf der Höhe, Größe 11,39 Ar,

lfd. Nr. 6, Flur 2, Nr. 323, Gebäude- und Freifläche, Auf der Höhe, Größe 0,12 Ar,

lfd. Nr. 7, Flur 2, Nr. 324, Gebäude- und Freifläche, Auf der Höhe, Größe 0,12 Ar,

lfd. Nr. 8, Flur 2, Nr. 325, Gebäude- und Freifläche, Auf der Höhe, Größe 0,12 Ar,

sollen am Donnerstag, dem 3. Dezember 1987, 13.30 Uhr, Saal 128, S-Obergeschoß, im Gerichtsgebäude Michelstadt, Erbacher Straße 47, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 24. 4. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Heinz Zimmermann, 6839 Oberhausen/Rheinhausen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 1 auf	264 200,— DM,
lfd. Nr. 2 auf	1 200,— DM,
lfd. Nr. 3 auf	300,— DM,
lfd. Nr. 4 auf	200,— DM,
lfd. Nr. 5 auf	6 328,— DM,
lfd. Nr. 6 auf	1 200,— DM,
lfd. Nr. 7 auf	1 200,— DM,
lfd. Nr. 8 auf	1 200,— DM,
zusammen auf	275 828,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6120 Michelstadt, 18. 9. 1987 Amtsgericht

4910

1 K 13/86: Die im Grundbuch von Schotten, Bezirk Nidda, Band 89, Blatt 3560, eingetragenen Grundstücke, Gemarkung Schotten,

Flur 7, Nr. 93/4, Bauplatz, Bockzahl, Größe 30,09 Ar,

Flur 7, Nr. 93/7, Freifläche, Bockzahl, Größe 3,53 Ar,

Flur 7, Nr. 93/8, Freifläche, Bockzahl, Größe 2,46 Ar,

Flur 7, Nr. 93/9, Freifläche, Bockzahl, Größe 2,46 Ar,

Flur 7, Nr. 93/10, Freifläche, Bockzahl, Größe 2,46 Ar,

Flur 7, Nr. 93/11, Freifläche, Bockzahl, Größe 2,46 Ar,

Flur 7, Nr. 93/12, Freifläche, Bockzahl, Größe 2,46 Ar,

Flur 7, Nr. 93/13, Freifläche, Bockzahl, Größe 2,46 Ar,

Flur 7, Nr. 93/14, Freifläche, Bockzahl, Größe 2,46 Ar,

Flur 7, Nr. 93/15, Freifläche, Bockzahl, Größe 2,46 Ar,

Flur 7, Nr. 93/16, Freifläche, Bockzahl, Größe 3,05 Ar,

Flur 7, Nr. 93/17, Freifläche, Bockzahl, Größe 3,37 Ar,

Flur 7, Nr. 93/18, Freifläche, Bockzahl, Größe 2,96 Ar,

Flur 7, Nr. 93/20, Freifläche, Bockzahl, Größe 3,18 Ar,

Flur 7, Nr. 93/21, Freifläche, Bockzahl, Größe 50,46 Ar,

sollen am Montag, dem 28. Dezember 1987, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Schloßgasse 23, 6478 Nidda 1, Raum 1, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 18. 11. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Bellevue-Bau, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Wiesbaden, vertreten durch den Geschäftsführer Norbert Hermann, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Flur 7, Nr. 93/4 auf	165 495,— DM,
Flur 7, Nr. 93/7 auf	22 945,— DM,
Flur 7, Nr. 93/8 auf	15 990,— DM,
Flur 7, Nr. 93/9 auf	15 990,— DM,
Flur 7, Nr. 93/10 auf	15 990,— DM,
Flur 7, Nr. 93/11 auf	15 990,— DM,
Flur 7, Nr. 93/12 auf	15 990,— DM,
Flur 7, Nr. 93/13 auf	15 990,— DM,
Flur 7, Nr. 93/14 auf	15 990,— DM,
Flur 7, Nr. 93/15 auf	15 990,— DM,
Flur 7, Nr. 93/16 auf	19 825,— DM,
Flur 7, Nr. 93/17 auf	34 905,— DM,
Flur 7, Nr. 93/18 auf	32 240,— DM,
Flur 7, Nr. 93/20 auf	140 600,— DM,
Flur 7, Nr. 93/21 auf	277 530,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6478 Nidda, 15. 9. 1987 Amtsgericht

4911

7 K 248/86: Durch Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Dietzenbach,

Band 127, Blatt 5072, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, 2, 3, Flur 17, Flurstücke 2/7, 2/26, 2/27, LB 2199,

Hof- und Gebäudefläche, Waldstraße, Größe 17,60 Ar,

Hof- und Gebäudefläche, Waldstraße 30, Größe 23,84 Ar,

Weg, Waldstraße, Größe 4,92 Ar, am Dienstag, dem 15. Dezember 1987, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude D, Offenbach am Main, Luisenstraße 16, Saal 824, versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 16. 7. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Kaufmann Karl Nohl, Buchen-Hettingenbeuren.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf insgesamt 1 680 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6050 Offenbach am Main, 4. 8. 1987

Amtsgericht

4912

7 K 16/87: Durch Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Neu-Isenburg, Band 184, Blatt 6800, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1 und 2, Gemarkung Neu-Isenburg, LB 1178,

Flur 3, Flurstück 235/1, Gartenland, an der Bahnhofstraße, Größe 1,53 Ar,

Flur 3, Flurstück 237/8, Hof- und Gebäudefläche, Bahnhofstraße 42, Größe 3,03 Ar,

am Dienstag, dem 22. Dezember 1987, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude D, Offenbach am Main, Luisenstraße 16, Saal 824, versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 18. 2. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Fried Kollmer, 6078 Neu-Isenburg.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf insgesamt 330 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6050 Offenbach am Main, 17. 8. 1987

Amtsgericht

4913

7 K 112/85 verb. m. 7 K 108/85: Durch Zwangsvollstreckung sollen am Donnerstag, dem 19. November 1987, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude D, Offenbach am Main, Luisenstraße 16, Saal 824, versteigert werden:

1. Der im Wohnungsgrundbuch von Heusenstamm, Band 197, Blatt 6523, eingetragene 1,636/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

Gemarkung Heusenstamm, Flur 24, Flurstück 177/1, LB 3017, Hof- und Gebäudefläche, Hans-Hemberger-Straße, Größe 9,17 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an sämtlichen Räumen des Wohnhauses, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3 und grün umrandet sowie dem Sondernutzungsrecht an der Grundstücksfläche, im Lageplan mit Nr. C und grün gekennzeichnet,

2. das im Grundbuch von Heusenstamm, Band 197, Blatt 6527, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Heusenstamm, Flur 24, Flurstück 174/6, LB 3022, Bauplatz, Hans-Hemberger-Straße, Größe 0,37 Ar.

Eingetragener Eigentümer am 28. 8. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Erwin Ries,
Emma Ries,
Rolf Ries,

Stefan Ries,
alle wohnhaft Heusenstamm, — je zu einem Viertel —.

Der Wert der Versteigerungsobjekte ist nach § 74 a ZVG festgesetzt auf 362 200,— DM bzgl. Blatt 6523 und auf 23 130,— DM bzgl. Blatt 6527.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6050 Offenbach am Main, 31. 8. 1987

Amtsgericht

4914

7 K 196/86 u. a.: Die folgenden, im Wohnungsgrundbuch von Offenbach am Main eingetragenen je 36-57-68/10 000 Miteigentumsanteile an dem Grundstück,

Gemarkung Offenbach am Main, Flur 24, Flurstück 2/292, LB 6782, Gebäude- und Freifläche, Neusalzer Straße 77, Größe 98,05 Ar,

sollen am Dienstag, dem 17. November 1987, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude D, Offenbach am Main, Luisenstraße 16, 2. OG, Saal 824, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden:

1. 7 K 196/86: Band 664, Blatt 19 781, Wohnung Nr. 0001 des Aufteilungsplans, festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a ZVG):

202 000,— DM,

2. 7 K 197/86: Band 664, Blatt 19 782, Wohnung Nr. 0002 des Aufteilungsplans, festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a ZVG):

242 000,— DM,

3. 7 K 198/86: Band 664, Blatt 19 783, Wohnung Nr. 0003 des Aufteilungsplans, festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a ZVG):

254 000,— DM,

4. 7 K 200/86: Band 618, Blatt 18 403, Wohnung Nr. 101 des Aufteilungsplans, festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a ZVG):

145 000,— DM,

5. 7 K 204/86: Band 619, Blatt 18 443, Wohnung Nr. 301 des Aufteilungsplans, festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a ZVG):

145 000,— DM.

Eingetragene Eigentümerin am 18./28. 7. 1986 (Tage der Eintragung der Versteigerungsvermerke):

LGV Land- und Grundbesitz Verwaltungsgesellschaft mbH & Co Immobilienverwertungs KG, Offenbach am Main.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6050 Offenbach am Main, 27. 7. 1987

Amtsgericht

4915

7 K 264/86: Durch Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Mühlheim, Band 103, Blatt 4219, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Mühlheim, Flur 12, Flurstück 1361/1, LB 208, Bauplatz, Spesartstraße 6, Größe 8,47 Ar,

am Donnerstag, dem 26. November 1987, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude D, Offenbach am Main, Luisenstraße 16, Saal 824, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 6. 8. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Martin Suchan, Mühlheim,
Erika Suchan, Frankfurt am Main, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 356 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6050 Offenbach am Main, 1. 9. 1987

Amtsgericht

4916

7 K 403/86: Durch Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungs-Grundbuch von Dietzenbach, Band 352, Blatt 11 794, eingetragene 184/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

Gemarkung Dietzenbach, Flur 11, Flurstück 377/14, LB 5221 (noch eingetragen als) Bauplatz, Starkenburgring, Größe 50,85 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichneten Wohnung, Abstellraum im Untergeschoß und Tiefgaragenstellplatz, beschränkt durch die jeweils zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte,

am Donnerstag, dem 3. Dezember 1987, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude D, Offenbach am Main, Luisenstraße 16, Saal 824, versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 19. 1. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):
Michael Witte, Hannover.

Der Wert des Grundbesitzes ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

205 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6050 Offenbach am Main, 4. 9. 1987

Amtsgericht

4917

7 K 18/87: Durch Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Heusenstamm, Band 207, Blatt 6823, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Heusenstamm, Flur 14, Flurstück 285/1, Gebäude- und Freifläche, Am Goldberg 28, Größe 3,13 Ar,

am Montag, dem 11. Januar 1988, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude D, Offenbach am Main, Luisenstraße 16, Saal 824, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 19. 2. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Detlef Fritz Busse, Heusenstamm,
b) Eugenia Welther geb. Enculescu, Offenbach am Main, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 425 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6050 Offenbach am Main, 21. 8. 1987

Amtsgericht

4918

K 33/84: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Machtlos, Band 13, Blatt 259, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Machtlos, Flur 2, Flurstück 290, Gebäude- und Freifläche, Der Bellersberg D 33, Größe 4,34 Ar,

soll am Freitag, dem 13. November 1987, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Rotenburg a. d. Fulda, Weidenberggasse 1, Erdgeschoß, Sitzungssaal I, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 5. 10. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Hein GmbH & Co KG, Gladbecker Straße 148—170, in 4250 Bottrop.

In einem früheren Versteigerungstermin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt worden.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

174 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6442 Rotenburg a. d. Fulda, 9. 9. 1987

Amtsgericht

4919

K 38/86: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Rockensüß, Band 31, Blatt 842, Bestandsverzeichnis, lfd. Nr. 1, Gemarkung Rockensüß, Flur 4, Flurstück 38/1, Gebäude- und Freifläche, Sontraer Straße 23, Größe 5,98 Ar, soll am Freitag, dem 4. Dezember 1987, 8.30 Uhr, Sitzungssaal 1, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Weidenberggasse 1, 6442 Rotenburg a. d. Fulda, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 4. 9. 1986 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

1) Kfz-Mechaniker Ulrich Bolz, geb. 3. 10. 1955, wohnhaft Sontraer Straße 23 in 6441 Cornberg-Rockensüß,

2) Frau Ines Bolz geb. Weber, geb. am 11. 9. 1959, Mucher Straße 13, 5227 Windeck, Haus Hubertushöhe, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 86 128,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6442 Rotenburg a. d. Fulda, 9. 9. 1987

Amtsgericht

4920

K 13/87: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Bebra, Band 92, Blatt 3010, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bebra, Flur 4, Flurstück 408/6, Hof- und Gebäudefläche, Oststraße 5, Größe 7,40 Ar,

soll am Freitag, dem 4. Dezember 1987, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Rotenburg a. d. Fulda, Weidenberggasse 1, Erdgeschoß, Sitzungssaal I, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 10. 6. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Baggerführer Erich Hofmann, geb. 17. 3. 1938, und dessen Ehefrau,

b) Gisela Hofmann geb. Thomas, geb. 10. 2. 1939, beide wohnhaft Eisenacher Straße 63, 6447 Ronshausen,

jetzt wohnhaft zu a) Oststraße 5, 6440 Bebra 1, zu b) Schützenweg 5, 6442 Rotenburg-Lispenshausen, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 107 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6442 Rotenburg a. d. Fulda, 9. 9. 1987

Amtsgericht

4921

K 80/86: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Jügesheim, Band 56, Blatt 2956,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Jügesheim, Flur 3, Flurstück 46/1, Gebäude- und Freifläche, Mühlstraße 29, Größe 3,92 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Jügesheim, Flur 3, Flurstück 46/2, Gebäude- und Freifläche, Mühlstraße, Größe 4,12 Ar,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Jügesheim, Flur 3, Flurstück 47, Grünland, Mühlstraße, Größe 5,90 Ar,

soll am Donnerstag, dem 12. November 1987, 9.15 Uhr, im Gerichtsgebäude in Seligenstadt, Giselastraße 1, Erdgeschoß, Saal 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 10. 11. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Karl-Heinz Wilhelm, Mühlstraße 39, 6054 Rodgau 1.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt für Grundstück

lfd. Nr. 1, auf 326 000,— DM,

lfd. Nr. 2, auf 172 000,— DM,

lfd. Nr. 3, auf 12 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6453 Seligenstadt, 17. 9. 1987 **Amtsgericht**

4922

K 6/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von

A. Dudenhofen, Band 84, Blatt 3372: 39.31/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Dudenhofen,

Flur 2, Flurstück 571/2, Hof- und Gebäudefläche, Spessartring 47—51, Größe 105,81 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 522 bezeichneten Wohnung im 2. Obergeschoß Mitte,

B. Dudenhofen, Band 85, Blatt 3417: 600/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Dudenhofen,

Flur 2, Flurstück 571/2, Hof- und Gebäudefläche, Spessartring 47—51, Größe 105,81 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Tiefgarage mit 117 Pkw-Abstellplätzen; soll am Donnerstag, dem 12. November 1987, 13.30 Uhr, im Gerichtsgebäude in Seligenstadt, Giselastraße 1, Erdgeschoß, Saal 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 26. 3. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):

1. Klaus Weide, Bemeroder Anger 7, 3000 Hannover 72,

2. Margit Weide geb. Ritter, daselbst, — bzgl. des Grundbesitzes zu A. — je zur Hälfte —, bzgl. des Grundbesitzes zu B. — zu je 1/234 —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Grundbesitz zu A. auf 60 000,— DM,

Grundbesitz zu B. auf 9 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6453 Seligenstadt, 17. 9. 1987 **Amtsgericht**

4923

5 K 31/86: Das im Grundbuch von Usingen, Band 103, Blatt 3354, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Usingen, Flur 62, Flurstück 3942/7, Gebäude- und Freifläche, Taunusstraße, Größe 5,22 Ar,

soll am Dienstag, dem 8. Dezember 1987, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Usingen, Weilburger Straße 2, Zimmer Nr. 16, Obergeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 20. 6. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Eckehard Weiß, Usingen,

b) Dörthe-Elsbeth Weiß geb. Olde, Usingen, — als Gesellschafter einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 605 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6390 Usingen, 17. 9. 1987 **Amtsgericht**

4924

K 1/85: Das im Grundbuch von Obertiefenbach, Band 43, Blatt 1550, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Obertiefenbach, Flur 3, Flurstück 31, Hof- und Gebäudefläche, Ägidiusstraße 3, Größe 4,73 Ar,

soll am Montag, dem 30. November 1987, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in Weilburg, Mauerstraße 25, Zimmer 28, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 25. 1. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Straßenbauarbeiter Günter Heimann, 6251 Beselich 1.

Festgesetzter Wert 90 000,— DM. Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6290 Weilburg, 9. 9. 1987

Amtsgericht

4925

K 52/84, K 6/85: Die im Grundbuch von Seelbach, Band 21, Blatt 746, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Seelbach, Flur 1, Flurstück 182, Hof- und Gebäudefläche, Weilburger Straße 17, Größe 11,52 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 1, Flurstück 184, Ackerland, Müllerstück, Größe 7,20 Ar,

lfd. Nr. 4, Flur 1, Flurstück 183, Ackerland, Müllerstück, Größe 6,91 Ar,

sollen am Montag, dem 7. Dezember 1987, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in Weilburg, Mauerstraße 25, Zimmer 28, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 7. 10. 1984 bzw. 8. 2. 1985 (Tage der Versteigerungsvermerke):

Verpacker Walter Ristau, 6256 Villmar-Seelbach, Weilburger Straße 17.

Festgesetzter Wert für:

lfd. Nr. 1 168 190,— DM,

lfd. Nr. 2 1 728,— DM,

lfd. Nr. 4 1 658,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6290 Weilburg, 11. 9. 1987 **Amtsgericht**

4926

3 K 51/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Wilsbach, Gemeinde 6339 Bischoffen, Band 19, Blatt 662,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Wilsbach, Flur 8, Flurstück 70, Hof- und Gebäudefläche, Am Wäldchen 17, (Wohnhaus mit Einliegerwohnung), Größe 6,74 Ar,

soll am Mittwoch, dem 2. Dezember 1987, 9.00 Uhr, Raum 306, 3. Stock, im Gerichtsgebäude B. Wetzlar, Wertherstraße 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 19. 5. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Walbrecht, Bernd, Bäcker, 6339 Bischoffen-Wilsbach, Am Wäldchen 17.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 165 980,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6330 Wetzlar, 15. 9. 1987

Amtsgericht

4927

61 K 26/87: Das im Grundbuch von Wiesbaden-Biebrich, Band 273, Blatt 6243, eingetragene Grundeigentum, 1075/100 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

Gemarkung Biebrich, Flur 18, Flurstück 1/10, Hof- und Gebäudefläche, Biebricher Allee 81, Größe 35,55 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 001 bezeichneten Wohnung, Haus 5 im Erdgeschoß, letzte vom Zugang,

4. Erg.-Lieferung

WIEGAND

Kommentar

zum

Schwerbehindertengesetz

Herausgegeben und bearbeitet von Bernd Wiegand, Präsident des Hessischen Landessozialgerichts, Loseblattausgabe (2 Bände), 1200 Seiten, DM 128,-
ISBN 3-87124-013-3

Aktueller Stand von Gesetzgebung und Rechtsprechung

Die soeben ausgelieferte 4. Ergänzungslieferung enthält die **Neukommentierung** von weiteren 15 Vorschriften des novellierten SchwbG vom 26. August 1986 und setzt die mit der 3. Erg.-Lfg. begonnene Neukommentierung fort, wobei die jüngste Rechtsprechung eingearbeitet wurde.

Um dem Benutzer die Arbeit zu erleichtern, wird in einer besonderen Übersicht dargestellt, welche Vorschriften geändert oder neu eingefügt worden sind und welche Vorschriften der neuen Paragraphenfolge denjenigen der alten Paragraphenfolge entsprechen.

Durch praxisgerechte Zusammenstellung der einzelnen Themen, gezielte Erläuterungen sowie einprägsame Zitate aus höchstrichterlichen Entscheidungen wird ein **Höchstmaß an Information** vermittelt. Nicht nur die arbeitsrechtlichen Fragen

werden behandelt. Das Werk enthält vielmehr auch eine umfassende Kommentierung zu **sozialrechtlichen Fragestellungen** (z. B. Festlegung GdB und Gesamt-GdB).

Insbesondere wird der Kommentar zum SchwbG allen **Richtern, Rechtsanwälten und Prozeßbevollmächtigten** sowie der **Versorgungsverwaltung, den Personalbüros der privaten Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden** bei ihren täglich zu treffenden Entscheidungen zum unentbehrlichen Ratgeber werden.

Die Konzeption des Werkes als Loseblattausgabe wird auch künftig stets den aktuellen Stand von Gesetzgebung und Rechtsprechung gewährleisten!

So urteilt Wissenschaft und Fachpresse (Auszüge)

... Die Besonderheit des Kommentars besteht ... darin, daß arbeits- und sozialrechtliche Aspekte gleichermaßen kenntnisreich verarbeitet und zueinander in Bezug gesetzt werden. Hierin liegt der über die bloße Handreichung für die Praxis hinausreichende Wert dieses Kommentars auch für die Wissenschaft.

... Alles in allem bietet der Kommentar dem mit dem Schwerbehindertenrecht befaßten Praktiker eine ebenso umfassende wie übersichtliche und vor allem zuverlässige Information. Dem Wissenschaftler liefert er in der geglückten Zusammenschau arbeits- und sozialrechtlicher Perspektive interessante Hinweise für weiterführende Arbeit.

(Prof. Dr. Manfred Weiss, Frankfurt/M., in *SGb* 1985, S. 219)

... Es gebührt dem Verlag deshalb Dank dafür, daß er ein Werk herausgebracht hat, das überzeugende Lösungen der

vielfältigen Probleme anbietet und gleichzeitig damit die Benutzung weiterer Hilfsmittel entbehrlich macht ...

(*ZI - Ziegelindustrie International* 9/85)

... Dies macht den Kommentar auch für denjenigen Personenkreis zu einem wertvollen Helfer, der vorwiegend mit Auslegungsfragen befaßt ist oder mit Schwerpunkt im wissenschaftlichen Bereich arbeitet.

(*DER BUNDESBANKBEAMTE*)

... Durch praxisgerechte Zusammenstellung der einzelnen Themen, gezielte Erläuterungen sowie einprägsame Zitate aus höchstrichterlichen Entscheidungen wird ein **Höchstmaß an Information** vermittelt. Dieser Kenntnisstand ermöglicht dem Benutzer des Kommentars Entscheidungen, die auch einer kritischen Prüfung standhalten.

(*Gemeinsames Amtsblatt des Landes Baden-Württemberg*)

VERLAG CHMIELORZ GmbH
Wilhelmstraße 42 · Postfach 22 29 · 6200 Wiesbaden

soll am Donnerstag, dem 10. Dezember 1987, um 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Wiesbaden, Saal 412, im Nebengebäude Moritzstraße 5, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 11. 2. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerkes):

Hans-Klaus und Hildegard Paquet, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundeigentums ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

88 800,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6200 Wiesbaden, 15. 9. 1987 Amtsgericht

4928

2 K 21/86: Das im Grundbuch von Hessisch Lichtenau, Band 139, Blatt 4143, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Hessisch Lichtenau, Flur 14, Flurstück 211/3, Gebäude- und Freifläche, Wallstraße 1 und 3, Größe 2,49 Ar,

soll am Dienstag, dem 1. Dezember 1987, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Walburger Straße 38, Raum 117, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 24. 4. 1986 und 21. 5. 1987 (Tage der Versteigerungsvermerke):

a) Karl-Heinz Pingel, Carl-Ludwig-Straße 1, 3430 Witzenhausen 1,

b) Christel Pingel, Hoyweg 17 A, 3440 Eschwege, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 212 456,— DM (zweihundertundzweitausendvierhundertundsechundfünfzig Deutsche Mark).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3430 Witzenhausen, 7. 9. 1987 Amtsgericht

4929

2 K 23/85: Das im Grundbuch von Gertenbach, Band 14, Blatt 337, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 7, Gemarkung Gertenbach, Flur 7, Flurstück 5/3, Gebäude- und Freifläche, Mündener Straße 23, Größe 5,38 Ar,

soll am Montag, dem 30. November 1987, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Walburger Straße 38, Raum 121, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 23. 5. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerkes):

a) Gerhard Waßmann,

b) Rosemarie Waßmann geb. Lehmann,

Mündener Straße 23, 3430 Witzenhausen-Gertenbach, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 162 000,— DM (einhundertundzweiundsechzigtausend Deutsche Mark).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3430 Witzenhausen, 9. 9. 1987 Amtsgericht

4930

K 91/86: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Sand, Band 72, Blatt: a) 2230, b) 2231, c) 2232, d) 2233, e) 2234, f) 2235, g) 2236, h) 2237, i) 2238, k) 2239, l) 2240: Wohnungseigentum beziehungsweise Teileigentum, Bestandsverzeichnis jeweils lfd. Nr. 1,

a) Blatt 2230: 71,62/1 000 Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Souterrain, einem Keller- und einem Parkplatz, im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichnet,

b) Blatt 2231: 76,13/1 000 Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Souterrain, einem Keller- und dem Sondernutzungsrecht an einem Parkplatz, im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichnet,

c) Blatt 2232: 88,44/1 000 Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoß, einem Keller- und dem Sondernutzungsrecht an einem Parkplatz im Aufteilungsplan mit Nr. 3 bezeichnet,

d) Blatt 2233: 85,87/1 000 Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoß, einem Keller- und dem Sondernutzungsrecht an einem Parkplatz — Nr. 4 des Aufteilungsplanes —

e) Blatt 2234: 88,44/1 000 Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoß, einem Keller- und dem Sondernutzungsrecht an einem Parkplatz — Nr. 5 des Aufteilungsplanes —

f) Blatt 2235: 85,87/1 000 Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoß, einem Keller- und dem Sondernutzungsrecht an einem Parkplatz — Nr. 6 des Aufteilungsplanes —

g) Blatt 2236: 88,44/1 000 Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im I. Obergeschoß, einem Keller- und dem Sondernutzungsrecht an einem Parkplatz — Nr. 7 des Aufteilungsplanes —

h) Blatt 2237: 85,57/1 000 Miteigentumsan-

teil, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im I. Obergeschoß, einem Keller- und dem Sondernutzungsrecht an einem Parkplatz — Nr. 8 des Aufteilungsplanes,

i) Blatt 2238: 88,44/1 000 Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im I. Obergeschoß, einem Keller- und dem Sondernutzungsrecht an einem Parkplatz — Nr. 9 des Aufteilungsplanes,

k) Blatt 2239: 85,87/1 000 Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im I. Obergeschoß, einem Keller- und dem Sondernutzungsrecht an einem Parkplatz — Nr. 10 des Aufteilungsplanes,

l) Blatt 2240 (Teileigentumsgrundbuch): 155,01/1 000 Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an den im Dachgeschoß gelegenen Räumen — Nr. 11 des Aufteilungsplanes —

zu a) bis l): die Miteigentumsanteile bestehen an dem Grundstück:

Gemarkung Sand, Flur 2, Flurstück 371, Hof- und Gebäudefläche, Nauheimer Straße 7, Größe 9,57 Ar,

jeder Miteigentumsanteil ist durch die zu den jeweils anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

soll am Montag, dem 23. November 1987, 10.45 Uhr, Raum 13, I. OG, im Gerichtsgebäude Gerichtsstraße 5, 3549 Wolfhagen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 30. 10., 18. 11. 1986 (Tage der Eintragung der Versteigerungsvermerke):

Maerz Verwaltungs GmbH, vertreten durch den Nachtragsliquidator Heinz Ahmend, Friedrich-Ebert-Straße 213, 4050 Mönchengladbach.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

- lfd. Nr. 1 in Blatt 2230 auf 38 890,— DM,
- lfd. Nr. 1 in Blatt 2231 auf 41 340,— DM,
- lfd. Nr. 1 in Blatt 2232 auf 57 630,— DM,
- lfd. Nr. 1 in Blatt 2233 auf 55 950,— DM,
- lfd. Nr. 1 in Blatt 2234 auf 57 630,— DM,
- lfd. Nr. 1 in Blatt 2235 auf 55 950,— DM,
- lfd. Nr. 1 in Blatt 2236 auf 52 830,— DM,
- lfd. Nr. 1 in Blatt 2237 auf 51 280,— DM,
- lfd. Nr. 1 in Blatt 2238 auf 52 830,— DM,
- lfd. Nr. 1 in Blatt 2239 auf 51 280,— DM,
- lfd. Nr. 1 in Blatt 2240 auf 8 140,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3549 Wolfhagen, 1. 9. 1987 Amtsgericht

Abonnieren statt fotokopieren

Zeitschriften-Beiträge sind mit Sachverstand und Sorgfalt aus dem großen Berg von Informationen ausgewählt, geschrieben, zusammengestellt . . .

. . . ergeben zielgerechte Informationen: Erfahrungen, die man kaufen kann. Denn uns liegt daran, daß Sie als Leser mit erweitertem Wissen und vermehrten Einsichten gut gerüstet sind.

Dies ist in Gefahr, wenn Zeitschriftenaufsätze kopiert werden!

Fotokopien werden nicht abonniert . . .

. . . und das bedeutet langfristig, daß Fachzeitschriften und wissenschaftlichen Zeitschriften die wirtschaftliche Basis entzogen wird.

Und außerdem: Sie als Leser sollen immer ein komplettes Heft in die Hand bekommen, damit Ihr Wissen nicht einseitig wird . . .

. . . und damit IHRE ZEITSCHRIFT auch künftig für Sie da ist.

Andere Behörden und Körperschaften

Sitzungen des Umlandverbandes Frankfurt

Die 16. — öffentliche — Sitzung des Rechts- und Ältestenausschusses findet am Montag, 12. Oktober 1987, 13.00 Uhr, in Frankfurt am Main, Am Hauptbahnhof 18, 2. Obergeschoß, Sitzungsraum Nr. 201, statt.

Tagesordnung:

1. Benennung eines Berichterstatters für die Sitzung des Verbandstags am 20. Oktober 1987
2. Aufgabenwahrnehmung auf dem Gebiet der Abfallentsorgung, Erlaß einer Abfallgebührensatzung
3. Gentechnologische Insulinproduktion bei der Hoechst AG
4. Anfragen und Mitteilungen
5. Aufgabenwahrnehmung auf dem Gebiet der Abfallentsorgung, Errichtung eines Abfallumlade- und -transportsystems; Abschluß eines Erbbaurechtsvertrages für die Errichtung einer Abfallumladeanlage

Die 16. — öffentliche — Sitzung des Planungsausschusses findet am Dienstag, 13. Oktober 1987, 16.00 Uhr, in Frankfurt am Main, Am Hauptbahnhof 18, 2. Obergeschoß, Sitzungsraum Nr. 201, statt.

Tagesordnung I:

1. Verkehrsbedingte Schadstoffgehalte in an Verkehrsstraßen liegenden gärtnerisch und landwirtschaftlich genutzten Flächen; Ergebnisse der ersten Untersuchungen
2. Gefahrgut-Transporte im Verbandsgebiet
3. Anfragen und Mitteilungen

Die in der nachstehenden Tagesordnung enthaltenen Vorlagen des Verbandsausschusses an die Gemeindekammer werden dem Planungsausschuß des Verbandstags ausschließlich wegen der Zuständigkeit nach § 3 (1) Nrn. 2—11 UFG vorgelegt.

Tagesordnung II:

1. Fortführung des Aufstellungsverfahrens für die von der Genehmigung herausgenommenen räumlichen Teile des Flächennutzungsplanes des UVF;
Erneute Abwägung und Wiederholung des abschließenden Beschlusses sowie Wiedervorlage zur Genehmigung
2. 1. Änderung des Flächennutzungsplanes des Umlandverbandes Frankfurt für den Bereich der Stadt Bad Homburg vor der Höhe; Stadtteil Kirdorf,
Gebiet: 1. „Bürgerhaus Kirdorf nördlich des Stedter Weges“
2. Rothlaufgebiet
Einleitung des Verfahrens (Aufstellungsbeschuß)
3. 1. Änderung des Flächennutzungsplanes des Umlandverbandes Frankfurt für den Bereich der Stadt Hochheim am Main; Stadtteil Hochheim,
Gebiet: Langgewann West
Einleitung des Verfahrens (Aufstellungsbeschuß)
4. 3. Änderung des Flächennutzungsplanes des Umlandverbandes Frankfurt für den Bereich der Stadt Frankfurt am Main, Teilbereich Flughafen Frankfurt/Main;
Einleitung des Verfahrens (Aufstellungsbeschuß)

Die 16. — öffentliche — Sitzung des Wirtschafts- und Verkehrsausschusses findet am Dienstag, 13. Oktober 1987, 17.30 Uhr, in Frankfurt am Main, Am Hauptbahnhof 18, 2. Obergeschoß, Sitzungsraum Nr. 201, statt.

Tagesordnung:

1. Wasserverluste im Bereich des Umlandverbandes Frankfurt
2. Gefahrgut-Transporte im Verbandsgebiet
3. Gutachten für die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH
4. Benennung eines Berichterstatters für die Sitzung des Verbandstags am 20. Oktober 1987
5. Anfragen und Mitteilungen

Die 16. — öffentliche — Sitzung des Freizeit- und Sportausschusses findet am Mittwoch, 14. Oktober 1987, 16.00 Uhr, im Sendeturm der Deutschen Bundespost auf dem Großen Feldberg im Taunus, Treffpunkt: Haupteingang, statt.

Tagesordnung:

1. Benennung eines Berichterstatters für die Sitzung des Verbandstags am 20. Oktober 1987
2. Mainuferweg
3. Beteiligung des UVF an der „Sportboothafen Mainkur GmbH“ Neuordnung der Beteiligungen
4. Mündl. Information des Verbandsausschusses über den Sachstand des Ideen- und Realisierungswettbewerbs zum Erholungsgebiet Großer Feldberg
5. Mündl. Information des Verbandsausschusses über den Stand des Sanierungskonzeptes für das Kiesgrubengebiet Flörsheim-Weilbach
6. Anfragen und Mitteilungen

Die 16. — öffentliche — Sitzung des Umwelt- und Gesundheitsausschusses findet am Donnerstag, 15. Oktober 1987, 16.00 Uhr, in Frankfurt am Main, Am Hauptbahnhof 18, 2. Obergeschoß, Sitzungsraum Nr. 201, statt.

Tagesordnung:

1. Benennung eines Berichterstatters für die Sitzung des Verbandstags am 20. Oktober 1987
2. Aufgabenwahrnehmung auf dem Gebiet der Abfallentsorgung, Erlaß einer Abfallgebührensatzung
3. Wasserverluste im Bereich des Umlandverbandes Frankfurt
4. Verkehrsbedingte Schadstoffgehalte in an Verkehrsstraßen liegenden gärtnerisch und landwirtschaftlich genutzten Flächen; Ergebnisse der ersten Untersuchungen
5. Gefahrgut-Transporte im Verbandsgebiet
6. Nutzung der Grube Messel durch den UVF
7. Gentechnologische Insulinproduktion bei der Hoechst AG
8. Anfragen und Mitteilungen
9. Aufgabenwahrnehmung auf dem Gebiet der Abfallentsorgung, Errichtung eines Abfallumlade- und -transportsystems; Abschluß eines Erbbaurechtsvertrages für die Errichtung einer Abfallumladeanlage

Die 22. — öffentliche — Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses findet am Freitag, 16. Oktober 1987, 15.00 Uhr, in Frankfurt am Main, Am Hauptbahnhof 18, 2. Obergeschoß, Sitzungsraum Nr. 201, statt.

Tagesordnung:

1. Mainuferweg
2. Beteiligung des UVF an der „Sportboothafen Mainkur GmbH“; Neuordnung der Beteiligungen
3. Überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 1987; Haushaltsstelle 6100.9351 — Anschaffung von technischem Gerät
4. Gutachten für die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH
5. Benennung eines Berichterstatters für die Sitzung des Verbandstags am 20. Oktober 1987
6. Anfragen und Mitteilungen
7. Aufgabenwahrnehmung auf dem Gebiet der Abfallentsorgung, Errichtung eines Abfallumlade- und -transportsystems; Abschluß eines Erbbaurechtsvertrages für die Errichtung einer Abfallumladeanlage
8. Aufnahme von Krediten

Die 17. — öffentliche — Sitzung des Verbandstags findet am Dienstag, 20. Oktober 1987, 16.00 Uhr, im Plenarsaal der Stadt Frankfurt am Main, Rathaus-Römer, statt.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden des Verbandstags
2. Mitteilungen des Verbandsausschusses
3. Fragestunde gem. § 12 der Geschäftsordnung
4. Investitionsprogramm 1987—1991
Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1988;
1. Lesung
5. Aufgabenwahrnehmung auf dem Gebiet der Abfallentsorgung,
Erlaß einer Abfallgebührensatzung
6. Wasserverluste im Bereich des Umlandverbandes Frankfurt
7. Verkehrsbedingte Schadstoffgehalte in an Verkehrsstraßen
liegenden gärtnerisch und landwirtschaftlich genutzten Flä-
chen; Ergebnisse der ersten Untersuchungen
8. Mainuferweg
9. Beteiligung des UVF an der „Sportboothafen Mainkur GmbH“;
Neuordnung der Beteiligungen
10. Überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 1987;
Haushaltsstelle 6100.9351 — Anschaffung von technischem
Gerät
11. Gefahrgut-Transporte im Verbandsgebiet
12. Gutachten für die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH
13. Nutzung der Grube Messel durch den UVF
14. Gentechnologische Insulinproduktion bei der Hoechst AG
15. Aufgabenwahrnehmung auf dem Gebiet der Abfallentsorgung,
Errichtung eines Abfallumlade- und -transportsystems; Ab-
schluß eines Erbbaurechtsvertrages für die Errichtung einer
Abfallumladeanlage
16. Aufnahme von Krediten

6000 Frankfurt am Main, 29. September 1987

Umlandverband Frankfurt
Der Verbandstag
Küchler, Vorsitzender

Widmung einer Neubaustrecke der Kreisstraße 119 in der Gemarkung Bernhards der Stadt Fulda, Landkreis Fulda, Regierungsbezirk Kassel

Die in der Gemarkung Bernhards der Stadt Fulda im Landkreis Fulda, Regierungsbezirk Kassel, westlich der Ortslage Bernhards neugebaute Strecke

von km 1,059 neu (bei km 0,194 der K 119 alt)
bis km 1,301 neu (= km 0,000 neu — am An-
schlußarm der B 27 —) = 0,242 km

und
von km 0,000 neu (= 1,301 neu)
bis km 0,445 neu (bei km 0,245 der B 27 alt) = 0,445 km
zusammen 0,687 km

wird mit Wirkung vom 1. Oktober 1987 für den öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 4 Abs. 1 des Hessischen Straßengesetzes vom 9. Oktober 1962 — GVBl. I S. 437 —): Sie erhält damit die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und wird Teilstrecke der Kreisstraße 119.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorstehende Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Kreisausschuß des Landkreises Fulda in Fulda, Wörthstraße 15, Widerspruch erhoben werden.

Es ist zweckmäßig, den Widerspruch zu begründen und einen entsprechenden Antrag zu stellen. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

6400 Fulda, 22. September 1987

Landkreis Fulda
Der Kreisausschuß
K I/3 — 65 K 119

Ungültigkeitserklärung eines Dienstsiegels

Das Dienstsiegel der Stadt Kassel mit einem Durchmesser von 20 mm und der Aufschrift „Stadt Kassel“, dem Stadtwappen und der Kennziffer 7 ist in Verlust geraten und wird mit Wirkung vom 4. September 1987 für ungültig erklärt.

3500 Kassel, 18. September 1987

Der Magistrat der Stadt Kassel
Personal- und Organisationsamt

Stellenausschreibungen



**Bei dem
Wirtschaftsverwaltungsamt
der Hessischen Polizei**

— Wirtschaftsverwaltung Frankfurt am Main —, Breite Gasse 11,
6000 Frankfurt am Main, ist ab sofort die Stelle eines/einer

**Sachbearbeiters/
Sachbearbeiterin**

(Besoldungsgruppe A 10 BBesG)
zu besetzen.

Die Tätigkeit umfaßt eine vielseitige Sachbearbeitung in ver-
schiedenen Bereichen der Wirtschaftsverwaltung, d. h., der Ein-
satz erfolgt je nach Bedarf in unterschiedlichen Sachgebieten.

Die Bewerber/innen müssen die beamtenrechtliche Vorausset-
zung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst (Ver-
waltungsprüfung II) erfüllen; Verwaltungserfahrung und Flexibili-
tät sind erwünscht.

Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bevorzugt.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 23. Oktober 1987 mit
vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, Lichtbild, lük-
kenlosem Lebenslauf, Zeugnissen) an das **Wirtschaftsverwal-**
tungsamt der Hessischen Polizei, Gutenbergplatz 1, 6200
Wiesbaden, Tel. (06121) 8 49-2 30 oder 2 42.



**Bei dem
Wirtschaftsverwaltungsamt
der Hessischen Polizei**

ist — vorbehaltlich einer noch zu treffenden Personalentschei-
dung — in Kürze die Planstelle eines/einer

**Sachbearbeiters/
Sachbearbeiterin**

(Besoldungsgruppe A 10 BBesG)

für Besoldung, Kindergeld, Ehrengaben und Nachversicherung
zu besetzen.

Als Einstellungsvoraussetzungen werden erwartet: Verwal-
tungsprüfung II; Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit, Ge-
schick und Sachlichkeit im Umgang mit Menschen; Kenntnisse
auf dem Gebiet des Besoldungs- und Kindergeldrechts sind
erwünscht.

Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bevorzugt.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 23. Oktober 1987 mit
vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, Lichtbild, lük-
kenlosem Lebenslauf, Zeugnissen) an das **Wirtschaftsverwal-**
tungsamt der Hessischen Polizei, Gutenbergplatz 1, 6200
Wiesbaden, Tel. (06121) 8 49-2 30 oder 2 42.

Hessische Staatsbäder

Wir sind ein nach den Vorschriften des Aktiengesetzes bilanzierendes Dienstleistungsunternehmen des Landes Hessen mit 11 Betriebsstätten (Staatsbäder, Freilichtmuseum Hessenpark, Ferienhotels).

Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir eine/n der Geschäftsleitung direkt unterstellte/n

Innenrevisor/in

Das Aufgabengebiet: Interne Revision, aber auch Erarbeitung von Vorschlägen zur Verbesserung der betriebswirtschaftlichen Situation des Unternehmens; Mitarbeit bei der EDV-Organisation.

Wir erwarten: Fundierte Kenntnisse im Rechnungswesen und in der Datenverarbeitung, Erfahrungen als selbständig tätiger Innenrevisor sowie im Berichtswesen.

Wir bieten: Vergütung nach Vergütungsgruppe I b BAT und alle Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 20. Oktober 1987 an **Hessische Staatsbäder – Hauptverwaltung –**, Schloß Bleibrich, 6200 Wiesbaden.

Postvertriebsstück

Gebühr bezahlt

Verlag Kultur und Wissen GmbH

Postfach 22 29, 6200 Wiesbaden 1.

1 Y 6432 A



Beim

Hessischen Minister für Umwelt und Reaktorsicherheit

ist ab 1. April 1988 die Stelle eines/r

Referent/in – Abwasserwesen

(Besoldungsgruppe A 15 B BesG)

zu besetzen.

Die Aufgaben des Referats in der Referatsgruppe Gewässerschutz umfassen

- die Behandlung, Ableitung und Überwachung von Abwasser,
- die Abwasserbeseitigungsplanung sowie
- fachtechnische Angelegenheiten bei Rechtsfragen des Abwasserwesens.

Voraussetzung für eine Bewerbung ist die Laufbahnbefähigung für den höheren technischen Dienst der Fachrichtung Bauingenieurwesen – Wasserwirtschaft – sowie Verwaltungserfahrung. Gesucht wird eine Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und Ideenreichtum, die bereit ist, sich über das normale Maß hinaus zu engagieren.

Der Hessische Minister für Umwelt und Reaktorsicherheit strebt an, den Frauenanteil im technischen Umweltschutz zu erhöhen. Deshalb werden besonders Frauen aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen dieser Anzeige mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Qualifikationsnachweisen) an den **Hessischen Minister für Umwelt und Reaktorsicherheit, Dostojewskistraße 8, 6200 Wiesbaden.**



Der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik

sucht kurzfristig eine/n

Sachbearbeiter/in

(Nachwuchsbeamten/in
des gehobenen nichttechnischen Dienstes)

zur Erledigung von Verwaltungsaufgaben des Lagedienstes/der Luftfahrtbehörde auf dem Flughafen Frankfurt/Main (= Dienstort).

Der Lagedienst ist auf dem Flughafen Frankfurt/Main zur Durchführung von Abwehr- und Aufsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Angriffen auf die Sicherheit des Luftverkehrs, insbesondere vor Flugzeugentführungen und Sabotageakten, eingerichtet worden.

Das vakante Sachgebiet umfaßt insbesondere die Bearbeitung von Haushaltsangelegenheiten, Beschaffungsmaßnahmen und sonstigen Angelegenheiten des inneren Dienstes.

Auf Grund der besonderen Aufgabenstellung des Lagedienstes ist die Mitarbeit bei der Lösung von Sicherheitsfragen erforderlich.

Der/die Bewerber/in sollte über gute Verwaltungskennntnisse verfügen, an selbständiges Arbeiten gewöhnt sein und neben Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und Belastbarkeit über englische Sprachkenntnisse verfügen.

Es wird begrüßt, wenn sich möglichst viele Frauen bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild usw.) bis zum 31. Oktober 1987 zu richten an den **Hessischen Minister für Wirtschaft und Technik, Postfach 31 29, 6200 Wiesbaden.**

Reklamationen

bei Ausbleiben des Staatsanzeigers bitte sofort an den Verlag richten.

Nachlieferung durch den Verlag gegen Entrichtung der Gebühren lt. Impressum.

STAATSANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN. Erscheinungsweise: wöchentlich montags. Bestellungen von Abonnements sind an den Verlag zu richten. Bezugspreis: jährlich 112,40 DM (einschließlich Porto und 7 Prozent Umsatzsteuer). Abonnementkündigung mit einer Frist von sechs Monaten zum 30. 6. und 31. 12. möglich. Der Preis eines Einzelstückes beträgt 7,50 DM; im Preis sind die Versandkosten und 7 Prozent Umsatzsteuer enthalten. Einzelhefte gegen Vorauszahlung (keine Briefmarken) auf das Postgironkonto des Verlages Frankfurt am Main Nr. 1173 37-601. Herausgeber: Der Hessische Minister des Innern. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt des amtlichen Teils: Leitender Ministerialrat Dietrich Gantz, Telefon 0 61 21 / 35 31; für die technische Redaktion und den „Öffentlichen Anzeiger“: Dietrich Poetter. Verlag: Kultur und Wissen GmbH, Postfach 22 29, Wilhelmstraße 42, 6200 Wiesbaden, Telefon 0 61 21 / 3 96 71.

Bankkonto: Bank für Gemeinwirtschaft, Wiesbaden, Nr. 10 143 800. Druck: Druck- und Verlagshaus Chmielorz GmbH, Ostring 13, 6200 Wiesbaden-Nordenstadt. Anzeigenannahme und Vertrieb: Staatsanzeiger, Wilhelmstraße 42, 6200 Wiesbaden, Telefon 0 61 21 / 3 96 71. Anfragen und Auskünfte technischer Art über den redaktionellen Teil des Staatsanzeigers (Fortdrucke, Sonderdrucke, Beilagen usw.) sowie den „Öffentlichen Anzeiger“ zum Staatsanzeiger für das Land Hessen (Anzeigen): Telefon 0 61 22 / 60 71, App. 88, Fernschreiber 4 186 648. Redaktionsschluß für den amtlichen Teil: jeweils mittwochs, 12.00 Uhr, Anzeigenschluß: jeweils donnerstags, 12.00 Uhr, für die am übernächsten Montag erscheinende Ausgabe, maßgebend ist der Posteingang. Anzeigenpreis lt. Tarif Nr. 21 vom 1. Januar 1985.

Der Umfang der Ausgabe Nr. 40 vom 5. Oktober 1987 beträgt 40 Seiten.